

Psi-Info

Das Magazin des Basler Psi-Vereins

www.bpv.ch

Nr. 32 12/2014

Der Healing Code
Parapsychologie in der Schweiz
Wie man sein Immunsystem beeinflusst

Ihr Ort für den besonderen Anlass



HOFMATT IST IHRE EVENTLOCATION

DER OPTIMALE VERANSTALTUNGSORT

für alle Arten von Events. Unsere Räumlichkeiten sind flexibel einsetzbar und eignen sich für Seminare, Ausbildungen und Vorträge.

DIE PERFEKTE ANBINDUNG

an den öffentlichen Verkehr und das Strassennetz macht es Gästen einfach Ihren Anlass zu besuchen.

ALLES AUS EINER HAND

gerne erstellen wir Ihnen ein Komplettpaket mit Raummiete, Catering aus der hauseigenen Küche und Übernachtungen in unseren modern eingerichteten Hotelzimmern für Sie und Ihre Gäste.

KONTAKT UND WEITERE INFOS

Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88 | CH-4142 Münchenstein
Tel.: +41 61 416 08 48 | Fax: +41 61 416 08 49
hotel@hotelhofmatt.ch | www.hotelhofmatt.ch

HOFMATT

HOTEL · RESTAURANT · EVENTS

Liebe Leserin, lieber Leser

Über die pauschale Ausgrenzung von sogenannten «Esoterikern» habe ich an dieser Stelle auch schon geschrieben. Zum Beispiel im Zusammenhang damit, dass wir über die sogenannte «Kulturbox» unsere Veranstaltungen bewerben wollten. Damals wurde uns beschieden, dass sie uns nicht als Kunden akzeptieren könnten, da unsere Angebote keine kulturellen Veranstaltungen seien. Oder darüber, dass die Programmzeitung, ein Monatsmagazin zum Kulturleben im Raum Basel, unsere Veranstaltungshinweise in ihrem Eventkalender nicht publizierte. Auf Nachfrage erhielten wir eine ähnlich lautende Begründung für die Nichtpublikation. Das jüngste Beispiel dieses Unwissens und Misstrauens erlebten wir erst vor wenigen Wochen. Im Rahmen unseres Projekts für einen neuen Internetauftritt des BPV kontaktierten wir eine Firma die auf Zahlungsabwicklungen spezialisiert ist. Diese äusserte grundlegende Bedenken uns als Kunden zu akzeptieren. Wir lieferten weitere Informationen und schrieben ihnen, dass wir als gemeinnütziger Verein anerkannt seien. Der definitive, abschlägige Bescheid wurde damit begründet, dass unsere Angebote «den ethischen Richtlinien» ihrer Firma widersprechen würden.

Mit einer gewissen Wehmut erinnere ich mich an den Mut der Verantwortlichen in der Messe Basel, der heutigen Messe Schweiz, die sich voll und ganz hinter die lange Zeit von ihnen durchgeführten Basler Psi-Tage stellten. Sie betonten anlässlich von Pressekonferenzen regelmässig, dass diese Veranstaltung in ihrem Veranstaltungsprogramm einen wichtigen Platz einnehmen würde.

Den Anstoss zum erneuten Aufgreifen dieses Themas war ein Artikel von Spiegel online, in dem über eine «Esoterikerin» hergezogen wurde, die von Jean Claude Juncker als EU-Kommissarin vorgeschlagen worden war. Dieser veranlasste mich zu einem Kommentar, den Sie in diesem Heft auf Seite 74 finden.

Es geht nicht um meine eigene Empfindlichkeit solchen Pauschalurteilen gegenüber. Ich

habe mir in den vergangenen Jahrzehnten eine dicke Haut gegen solche Kritik zugelegt. Es geht in erster Linie um das Zerrbild der Esoterik in der Öffentlichkeit, das es vielen Menschen so schwierig macht sich zu ihren paranormalen Erfahrungen und ihren Überzeugungen zu bekennen. Zu den schönsten Erfahrungen in meiner Arbeit für die Basler Psi-Tage gehörten Rückmeldungen von Menschen, die mir gegenüber ihre Freude und Dankbarkeit ausdrückten, dass die Psi-Tage eine Plattform geboten haben, die es ihnen möglich machte, sich offen mit anderen Menschen über ihre Erfahrungen austauschen zu können ohne gleich als verrückt betrachtet zu werden. Wegen dieser Angst wagen viele Menschen oft nicht einmal, ihre inneren Erfahrungen und Erlebnisse mit ihrer Familie, Verwandten oder Freunden zu teilen.

Auch für den BPV gibt es keinen Grund zu lamentieren und zu jammern. Ganz im Gegenteil, dem BPV geht es prächtig. Wir können uns in diesem Jahr zum zehnten Mal in Folge über eine steigende Zahl von Mitgliedern freuen. Dabei hat sich seit unserem Einzug in die Neuweilerstrasse im Sommer 2004 die Zahl unserer Mitglieder von 400 auf heute gegen 2'000 nahezu verfünffacht. Anders sieht es bei den Schwestergesellschaften aus. Nach dem Ende der SVPP vor drei Jahren ist in diesem Sommer auch die Schweizer Parapsychologische Gesellschaft, die älteste und traditionsreichste Gesellschaft auf diesem Gebiet in Liquidation gegangen. Ich nehme dies zum Anlass, in diesem Heft den redaktionellen Schwerpunkt auf die Parapsychologie in der Schweiz zu legen. Dieser umfasst eine kurze Geschichte der SPG, eine Standortbestimmung sowie einen Ausblick auf unsere Zukunftspläne.

Viel Spass und Anregung
beim Lesen wünscht

Lucius Werthmüller
Basler Psi-Verein



Inhalt

Veranstaltungen

Referentinnen und Referenten	6
Kalender	10
In eigener Sache	14
Kostenlose Veranstaltungen	16
Veranstaltungen	21

Immer wieder

Editorial	3
Inhalt	4
Der Sternenhimmel im Winter	73
Impressum	111
Geschäftsbedingungen	141
Mitgliedschaft BPV	142

Kontakt

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15
CH-4054 Basel

Telefon +41 (0)61 383 97 20
info@bpv.ch, www.bpv.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 17.00 Uhr

www.bpv.ch



Parapsychologie in der Schweiz Seite 76



Erinnerungen an Dr. Donatus Rüetschi Seite 84



Der Healing Code von Alexander Loyd Seite 88



Wir erleben Liebe nicht im Kopf... von Zuhorst Seite 100



**Immunsystem beeinflussen
der «Iceman» Wim Hof** Seite 104



**Neuer Film über Alexander
Vonlanthen** Seite 106



**Herzbewusstsein
von Howard Martin** Seite 110



**Zu wahrer Erkenntnis
von Veit Lindau** Seite 114

**Esoterikerin in EU-Kommission?
von Lucius Werthmüller** Seite 74

**Die Schweizerische Parapsycho-
logische Gesellschaft** Seite 80

**Wie Geist zu Materie wird
von Joe Dispenza** Seite 94

**Unser Wesen – Ein Geschenk
unserer Seele** Seite 96

**Quantensprung der Erde
von Marko Pogacnik** Seite 109

Interview mit Pierre Franckh
Seite 121



**Unser Bauchgefühl
von Thomas Frankenbach** Seite 118



Innerwise von Uwe Albrecht
Seite 122



Uwe Albrecht (DE)
Innerwise, S. 30, 122



Arjuna Ardagh (USA)
Deeper Love, S. 45



Hein Braat (NL)
Musiker, Mantra-
Singen, S. 15, 58



Martina Camenzind
Jenseitskontakte
S. 27



Warren Caylor (UK)
Physikalische Medialität,
S. 24



Joe Dispenza (USA)
Transformation
S. 59, 94



Nina Dul (PL / DE)
Heilmeditationen,
Aura-Sehen, S. 34



Isabelle von Fallois (DE)
Selbstheilung, Schwingungserhöhung,
S. 64



Thelma Francis (GB)
Medium, mediale Woche in Cober Hill,
S. 66



Pierre Franckh (DE)
Erfolgreich Wünschen
S. 29, 121



Thomas Frankenbach (DE)
Somatische Intelligenz,
S. 46, 118



Genpo Roshi (USA)
Zen-Meister, Big Mind
Process, S. 63



Ilja Grzeskowicz (DE)
Hypnose-Ausbildung
S. 60



Cordelia Hagi
Kreativität, S. 37



Colin Hall (UK)
Mediales Malen, spirituelle Kunst,
S. 47



Sylvia Harke (DE)
Hochsensibilität, S. 32



Wim Hof (NL), «Iceman»
Stärkung des Immunsystems, S. 50, 104



Howard Martin (USA)
Heartmath, S. 51, 110



Bruno Jappert
Dorn-Breuss-Methode
Seelenbilder, S. 21



Ladina Kindschi
Fünf Schlüssel zur
Meisterschaft, S. 55



Gabi Laszinger (DE)
Medialität und Spiritualität, S. 42



Veit Lindau (DE)
Enneagramm
S. 33, 114



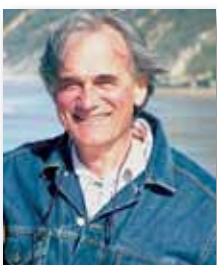
Tulku Lobsang (Tibet)
Meditation, S. 69



Hartmut Lohmann (NL)
Selbtheilung, S. 57



Alex Loyd (USA)
The Healing Code
S. 68, 88



Dr. Albrecht Mahr (DE)
Systemaufstellungen
S. 62



Michaela Merten (DE)
Erfolgreich Wünschen
S. 29



Kai Mügge (DE)
Physikalische Medialität, Séancen, S. 25



Matthias Müller
Initiationsrituale
S. 28



William Nonog (PH)
Geistiges Heilen
S. 44



Onye Onyemaechi (USA)
Reise zur Heilung
S. 70



Janet Parker (UK)
Kurswoche Medialität
in Cober Hill, S. 66



Marko Pogacnik (SLO)
Geomantie, Stadtheilung, S. 53, 109



James van Praagh (USA)
Schulung der Medialität, S. 71



Dr. Jürg Reinhard
Sanfte Heilpraxis
S. 61



Michaela Rosner (DE)
Seelenweg Aufstellungen, S. 31



Beatrice Schulze
Deep Emotional Transformation Code, S. 36



Andy Schwab
Jenseitskontakte, S. 52



Dechen Shak-Dagsay
Mantra-Singen, S. 56



Han Shan (DE)
Achtsamkeit, S. 54



Gordon Smith (UK)
Ausbildungen in Medialität, S. 43



Chuck Spezzano (USA)
Psychology of Vision
S. 40



Konstantin Sretenovic (Serbien)
Sensitiv-mediale Beratungen, S. 38



Rolf Steiner
Deep Emotional Transformation Code, S. 36



Steven Upton (UK)
Trance-Heilen, Trance-Kontrolle, S. 23



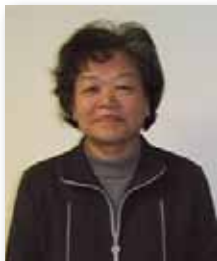
Marlies Verdonk (NL)
Yogalehrerin, Mantra-Sängerin, S. 15, 58



Alexander Vonlanthen
Heilmeditationen, Seminarreihe, S. 22, 106



Wulfing von Rohr (DE)
Huna, Quantum Spirit
S. 41



Wang Li (China)
Guo Lin Qigong, S. 48



Neale Donald Walsch (USA) Gespräche mit
Gott, S. 72



Darren Weissman (USA)
LifeLine Technik, S. 65



Thomas Young (DE)
Persönliche Entfaltung
S. 26



Eva-Maria & Wolfram Zuhorst (DE), Partner-
schaft, S. 49, 100



Das Team des Basler Psi-Vereins (v.l.): Therese Hartmann, Robin Sütterlin, Sabine Sütterlin,
Lucius Werthmüller, Pablo Sütterlin, Marianne König, Pascal Schneiter

Dezember

9.-16.12.	Steven Upton	Privatsitzungen	Trance-Heilung	S. 23
10.12.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
11.12.	Alexander Volanthen	Erlebnisabend	Vortrag und Heilmeditation	S. 22
14.12.	Warren Caylor	Séance	Physikalische Medialität	S. 24
15.12.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
16.12.	Warren Caylor	Séance	Physikalische Medialität	S. 24
17.12.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
18.12.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
31.12.	Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr			

Januar

7.1.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
16.1	Thomas Young	Abendseminar	Mother Healing	S. 26
17.-18.1.	Thomas Young	Workshop	Young at Heart	S. 26
21.1.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
21.1.	Martina Camenzind	Erlebnisabend	Jenseitskontakte	S. 27
22.-23.1.	Martina Camenzind	Privatsitzungen	Mediale Einzelsitzungen	S. 27
23.1.	Matthias Müller	Ritual	Initiierungsritual mit Naturklängen	S. 28
24.-25.1.	Pierre Franckh	Seminar	Erfolgreich Wünschen	S. 29
24.-25.1.	Uwe Albrecht	Basiskurs	Das innerwise-System	S. 30
26.-27.1.	Michaela Rosner	Einzelsitzungen	Spirituelles Coaching	S. 31
29.1.-2.2.	Steven Upton	Privatsitzungen	Trance-Heilung	S. 23
30.1.	Sylvia Harke	Vortrag	Hochsensible Menschen	S. 32
31.1.-1.2.	Steven Upton	Workshop	Trance Heilung I	S. 23

Februar

2.2.	Nina Dul	Erlebnisabend	Vortrag und Heilenergieübertragung	S. 34
3.-6.2.	Nina Dul	Heilmeditationen	Heilmeditation	S. 34
4.2.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
7.2.	Nina Dul	Seminar	Aura-Seminar	S. 35
8.2.	Nina Dul	Seminar	Magenta-Training	S. 35
11.2.	Veit Lindau	Erlebnisabend	Ego und Essenz – Wer bist du?	S. 33
11.-15.2.	Veit Lindau	Seminar	Das Enneagramm	S. 33
13.2.	Rolf Steiner	Vortrag	Deep Emotional Transformation Code	S. 36

14.-15.2.	Rolf Steiner	Seminar	Deep Emotional Transformation Code	S. 36
15.2.	Cordelia Hagi	Workshop	Die Einfachheit der neuen Kreativität	S. 37
16.-20.2.	Konstantin Sretenovic	Privatsitzungen	Sensitive Beratungen	S. 38
18.2.	Bernhard Bergbauer	Erlebnisabend	Oberon NLS Analyse	S. 39
18.2.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
18.-19.2.	Bernhard Bergbauer	Privatsitzungen	Oberon NLS Analyse	S. 39
19.2.	Chuck Spezzano	Abendworkshop	Die Spiegel deiner Seele	S. 40
20.-22.2.	Chuck Spezzano	Workshop	Die Spiegel deiner Seele	S. 40
20.2.	Matthias Müller	Ritual	Initiierungsritual mit Naturklängen	S. 28
27.2.	Wulfing von Rohr	Erlebnisabend	Quantum Spirit	S. 41
28.2.-1.3.	Wulfing von Rohr	Praxisseminar	Die Huna Glücksformel	S. 41

März

2.3.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
3.3.	Kai Mügge	Privatsitzungen	Ektoplastische Geistchirurgie	S. 25
4.3.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
4.3.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
5.3.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
6.3.	Matthias Müller	Ritual	Initiierungsritual mit Naturklängen	S. 28
7.-8.3.	Gaby Laszinger	Seminar	Spiritualität und Medialität	S. 42
9.3.-3.4.	William Nonog	Privatsitzungen	Heilbehandlungen	S. 44
9.-10.3.	Michaela Rosner	Einzelsitzungen	Spirituelles Coaching	S. 31
9.-11.3.	Gordon Smith	Seminar	Medialität entwickeln II	S. 43
11.-12.3.	Gaby Laszinger	Privatsitzungen	Mediale Privatsitzungen	S. 42
11.3.	Alexander Vonlanthen	Erlebnisabend	Vortrag und Heilmeditation	S. 22
12.3.	Ardagh Arjuna	Erlebnisabend	Deeper Love	S. 45
12.3.	Gordon Smith	Erlebnisabend	Botschaften aus dem Jenseits	S. 43
13.-15.3.	Ardagh Arjuna	Seminar	Deeper Love	S. 45
13.3.	Thomas Frankenbach	Erlebnisabend	Somatische Intelligenz	S. 46
14.-15.3.	Gordon Smith	Workshop	Wie die Geistige Welt kommuniziert	S. 43
14.-15.3.	Thomas Frankenbach	Seminar	Somatische Intelligenz	S. 46
17.-20.3.	Colin Hall	Privatsitzungen	Auragramme, Energie- & Heilbilder	S. 47
17.3.	Colin Hall	Erlebnisabend	Spirituelle Kunst und Auragramm	S. 47
18.3.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
21.3.	Colin Hall	Seminar	Spirituelle Kunst	S. 47
22.3.	Warren Caylor	Séance	Physikalische Medialität	S. 24

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft für das Jahr 2015

Vorteile einer Mitgliedschaft beim Basler Psi-Verein

Als Mitglied erhalten Sie eine Reduktion von 10% bis 50% auf die Veranstaltungen des Basler Psi-Vereins und des Psi Zentrums Basel. Sie erhalten einen Gutscheine für Vorträge und Demonstrationen und profitieren von weiteren Vorteilen wie z.B. einem Vorbuchrecht für Privatsitzungen bei William Nonog. Auch bieten wir immer wieder Veranstaltungen für Mitglieder kostenlos an.

Was bezweckt der Basler Psi-Verein?

Zweck des Vereins ist es, Erkenntnisse und Phänomene aus allen Gebieten der Parapsychologie und anderer Grenzwissenschaften zu fördern. Sie finanzieren mit Ihrer Mitgliedschaft auch unsere kostenlosen Angebote sowie unsere Öffentlichkeitsarbeit:

- Psi-Info, das Magazin des BPV mit vielen redaktionellen Beiträgen
- Kostenlose Privatsitzungen in folgenden Bereichen: Heilen, Medialität, Tierkommunikation, Schamanismus, Astrologie und andere mehr.
- Kostenloses Beratungstelefon

Mitgliederbeiträge 2015

- Jahresbeitrag: CHF 130.-
- Ehepaare oder Paare im selben Haushalt: CHF 180.-
- Schüler, Studierende, Rentner, IV-Bezüger, Erwerbslose: CHF 90.-

Wenn Sie jetzt Mitglied werden, erhalten Sie kostenlos den Link zum Video des Tagesseminars von Deepak Chopra vom Mai 2014 in Basel.



Deepak Chopra

The Future of Wellbeing

Kostenloses Video zum Seminar für unsere Mitglieder



24.3.	Warren Caylor	Vortrag	Physikalische Medialität	S. 24
25.3.	Warren Caylor	Séance	Physikalische Medialität	S. 24
27.3.	Wang Li	Erlebnisabend	Guo Lin Qigong	S. 48
27.-29.3.	Wang Li	Seminar	Guo Lin Qigong	S. 48
28.3.	Zuhorst & Zuhorst	Kurzseminar	Wie die Liebe wieder lebendig wird	S. 49
29.3.	Eva-Maria Zuhorst	Tagesseminar	Fühle Dich wohl in Körper und Liebe	S. 49

April

1.4.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
1.4.	William Nonog	Seminar	Heilung aus dem Unsichtbaren	S. 44
3.4.	Howard Martin	Erlebnisabend	Heart Math	S. 51
4.-5.4.	Wim Hof	Seminar	Entdecke Deine innere Kraft	S. 50
4.-5.4.	Howard Martin	Workshop	Heart Math	S. 51
7.4.	Andy Schwab	Erlebnisabend	Jenseitskontakte	S. 52
10.4.	Han Shan	Erlebnisabend	Wer loslässt hat zwei Hände frei	S. 54
10.4.	Marko Pogacnik	Vortrag	Universum des menschlichen Körpers	S. 53
11.-12.4.	Han Shan	Seminar	Achtsamkeit - Der Königsweg	S. 54
11.-12.4.	Marko Pogacnik	Workshop	Das Heim des elementaren Bewusstsein	S. 53
14.-15.4.	Bernard Bergbauer	Privatsitzungen	Oberon NLS Analyse	S. 39
15.4.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
17.4.	Ladina Kindschi	Abendworkshop	Fünf Schlüssel zur Meisterschaft	S. 55
18.-19.4.	Ladina Kindschi	Workshop	Fokus-Projektion-Einssein-Wahrheit	S. 55
20.-24.4.	Konstantin Sretenovic	Privatsitzungen	Sensitive Beratungen	S. 38
24.4.	Matthias Müller	Ritual	Initiierungsritual mit Naturklängen	S. 28
25.4.	Dechen Shak-Dagsay	Tagesseminar	Jewel Tibet Dance I	S. 56
26.4.	Dechen Shak-Dagsay	Tagesseminar	Mantra Singen	S. 56
28.4.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
29.4.	Bruno Jappert	Privatsitzungen	Dorn-Breuss-Methode, Seelenbilder	S. 21
29.4.	Kai Mügge	Privatsitzungen	Ektoplastische Geistchirurgie	S. 25
30.4.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25

Mai

1.5.	Kai Mügge	Séance	Physikalische Medialität	S. 25
2.-3.5.	Hartmut Lohmann	Seminar	Selbstheilung intensiv	S. 57
4.-5.5.	Michaela Rosner	Einzelsitzungen	Spirituelles Coaching	S. 31
8.-12.5.	Steven Upton	Privatsitzungen	Trance-Heilung	S. 23

Leider konnte **William Nonog** im November nicht zu seinem geplanten Aufenthalt in der Schweiz einreisen da ihm in Dubai die Weiterreise verweigert wurde. Bis heute haben wir keine verbindliche Erklärung der Airline zu den Gründen. Wir haben dies sehr bedauert, sowohl für William selbst, als auch für alle Patientinnen und Patienten die sich auf seine Behandlungen gefreut haben. Natürlich bedeutete dies auch für unser Sekretariat eine unwillkommene Mehrbelastung. Wir hoffen sehr, dass es mit dem neuen Visum keine Probleme mehr geben wird und sein Besuch im März wie geplant stattfinden kann.



Anfang November war ich von **Stewart Alexander**, dem wohl «dienstältesten» physikalischen Medium, für einen Vortrag anlässlich der in Cober Hill stattfindenden Treffen von «Stewart Alexander and Friends» eingeladen. Höhepunkt dieser regelmässigen Treffen von Spiritualisten und Interessierten an dem diesen Herbst neben Besuchern aus England, den USA, Skandinavien auch acht gute Bekannte aus der Schweiz dabei waren, ist jeweils Stewarts Séance am Samstagabend. Eine besondere Bedeutung erhielt sie durch Stewarts Mitteilung am Vormittag, dass dies seine allerletzte öffentliche Séance sei. Er stelle zudem ab sofort auch den «Guest Circle» ein, nachdem er schon vor einigen Jahren aufgehört hatte im Ausland zu demonstrieren. Ich erinnere mich gut an die allererste Séance mit ihm, die ich vor über 15 Jahren in Zürich er-



Sabine Sütterlin (links) mit dem Zirkel von Stewart Alexander (rechts) 2013 in Hull

lebt habe. Dieses Erlebnis begründete massgeblich meine Faszination für diese aussergewöhnliche Form der Medialität. Wir haben uns in der Folge mit ihm und seiner Familie – und auch seinem Spirit-Team angefreundet und waren mehrfach bei ihm in Hull zu Gast. Stewart war Referent an den Basler Psi-Tagen folgte mehrfach unseren Einladungen nach Basel für öffentliche Séancen. Wir bedauern seinen Entscheid, können ihn aber gut nachvollziehen, da wir immer wieder erlebten wie sehr er unter dem Erwartungsdruck gelitten hat.



An diesem Wochenende lancierte er zudem eine Doppel-CD mit Erfahrungsberichten von Sitzern bei grossen Medien wie Helen Duncan oder Alec Harris, dessen Enkel auch als Redner in Cober Hill dabei war. Stewart besitzt ein grosses Archiv von Audio Aufnahmen

mit Erlebnisberichten von zum grossen Teil mittlerweile verstorbenen Zeugen von Séancen. Deren Veröffentlichung ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Die CD's sind bei uns zu bestellen für CHF 30.- plus Porto. Bestellungen richten Sie an luci@bvp.ch.

Auf dieser kurzen England Reise besuchten wir ausserdem den **Rainbow Circle**, den wir schon vor fünf Jahren in England erlebt haben. Der Zirkel hat sich in der Zwischenzeit weiter entwickelt, besonders eindrücklich waren für mich die mit einem leuchtenden Bleistift geschriebenen Botschaften in direkter Schrift. Es ist geplant, dass Kath und Terry Nelson zusammen mit ihrem 17-jährigen Enkel Tom im zweiten Halbjahr für einige Séancen nach Basel kommen werden. Personen die an Physikalischer Medialität interessiert sind, empfehlen wir unseren neu lancierten und in loser Folge erscheinenden Newsletter zu diesem Thema zu bestellen. Darin informieren wir sie über Termine, Neuigkeiten etc. Senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff «Newsletter Physical Mediumship» an luci@bpv.ch.

Es freut mich ausserordentlich, dass **Hein Braat** uns zugesagt hat, für ein Konzert und einen Tagesworkshop nach Basel zu kommen. Nach der Erkrankung seiner Frau Rita wollte er nicht mehr ins Ausland reisen und lehnte deshalb meine Einladungen ab. Ich hörte seine Aufnahmen von vorwiegend indischen Mantras vor über zwanzig Jahren und war berührt von seiner Stimme, die direkt das Herz erreicht. Seine beiden Konzerte an den Basler Psi-Tagen stiessen auf grosses Interesse. Einige Zeit nach dem Tod seiner Frau hat er nun meine Einladung angenommen und wird zusammen mit Marlies Verdonk für ein Konzert und einen Tagesworkshop nach Basel kommen. Infos finden Sie auf Seite 58.



Hein Braat und Marlies Verdonk

Bekannt geworden ist er durch folgende Geschichte. Der Dalai Lama singt für seinen an Krebs erkrankten Freund Vaclav Havel mit tibetischen Mönchen an Havels Krankenbett das «Maha Mrityeonjaya Mantra». Ein Anwesender nimmt den Gesang auf. Weiter wird kolportiert, Der Dalai Lama soll sich zunächst gegen die Weitergabe der Aufnahme gewehrt haben, später aber unter der Bedingung zugestimmt habe, dass die Aufnahme nicht verkauft werde, sondern nur kostenlos weitergegeben werde. Dieses Gerücht macht seit mehreren Jahren die Runde und hat sich weit verbreitet. Die Geschichte ist leider frei erfunden. Es lässt sich – wie so oft bei Gerüchten, die sich im Internet verbreiten – nicht mehr eruieren, wer es in die Welt gesetzt hat. Ich habe das «Dalai Lama Mantra» zum ersten Mal vor mehreren Jahren von Bärbel Mohr gehört und staunte nicht schlecht, als ich auf der qualitativ mangelhaften Aufnahme unzweifelhaft die Stimme von Hein Braat erkannte – der sich zu der Geschichte nicht geäussert hat.

Eine zweite Empfehlung führt mich wieder zurück nach Cober Hill, wo im August 2015 zum zweiten Mal eine **Woche zur Schulung der Medialität** stattfinden wird. Die guten Rückmeldungen der Kurswoche 2014 haben Sabine Sütterlin und Therese Hartmann bewogen, sie erneut anzubieten. Neben den ausgezeichneten Lehrerinnen für Medialität ist auch die schöne Landschaft nahe am Meer sowie die nahe liegenden Orte York, Whitby und Scarborough eine Reise wert.

Leider müssen wir auch Abschied nehmen. So ist Donatus Rüetschi, langjähriger Präsident der SVPP und Mitglied des Psi-Tage Teams gestorben. Erinnerungen an ihn von seinem Schwiegervater Matthias Guldenstein, seinem Weggefährten bei der SVPP Christoph Bürer sowie von mir finden Sie ab Seite 84. Und nach dem Ende der SVPP 2011 ist dieses Jahr auch die Geschichte der SPG zu Ende gegangen. Eine kurze Geschichte und Würdigung finden Sie ab Seite 80.

Lucius Werthmüller

Beratungstelefon

Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr
 Telefon +41 (0)61 383 97 20

Daten / Dauer

Mittwoch Nachmittag:
 28. Januar / 11. Februar
 11. März / 8. April / 20. Mai
 Dauer: 30 bzw. 45 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote

Seit vielen Jahren bietet der BPV kostenloses spirituelles Heilen und Gespräche an. Mehrere Therapeuten, Heiler und Heilerinnen und Medien stellen ihre Arbeitszeit und Erfahrung kostenlos zur Verfügung. Wir danken Ihnen, dass Sie die Angebote mit Fairness und Respekt beanspruchen und die Termine einhalten. Alle Angebote sind ohne Bedingung kostenlos. Sollten Sie nach einer Sitzung das Bedürfnis haben, etwas weiterzugeben, können Sie dies gerne tun mit einer Spende an die Stiftung Cielo Azul oder die Stiftung Auswege. Unterlagen liegen beim BPV auf.

Spirituelles Heilen / mediale Beratung mit Thomas Brand

Die seit seiner Kindheit vorhandene Sensitivität und Medialität hat Thomas Brand in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und intensiv geschult. Regelmässig vertieft er seine Fähigkeiten bei erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern, wie Janet Parker, Jacky Wright, John Johnson, Steven Upton oder Gordon Smith und am Arthur Findlay College in England.

Mediale Beratung: Als Medium oder medialer Berater versteht sich Thomas Brand als liebevoller Übermittler von Botschaften aus der jenseitigen Welt. Er stellt den Kontakt zu einer Person in der geistigen Welt her, die die hilfeschende Person gekannt hat. Nachdem die verstorbene Person anhand der Beschreibung erkannt wurde, werden durch das Medium persönliche Botschaften und Hinweise übermittelt. Dauer ca. 45 Minuten.

Spirituelles Heilen: Sind Teile des Energiefeldes auf körperlicher, emotionaler oder mentaler Ebene blockiert, wirkt sich das auf die Lebenskraft und -qualität aus. Dies kann sich in Form von diffusum Unbehagen, psychischen oder physischen Beschwerden oder Erkrankungen, Stress oder dem Gefühl, in seinem Leben festzustecken, äussern. Beim spirituellen Heilen fließen durch Handauflegen Heilkräfte zur Klientin, zum Klienten. Ziel der Energiearbeit ist es, vorliegende Blockaden aufzulösen, die Energieströme im Körper auszugleichen und zu harmonisieren und den Körper in seinem Heilungsprozess zu unterstützen. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Gesundheit, sondern auch auf das allgemeine Wohlbefinden aus. Dauer ca. 30 Minuten.

Thomas Brand führt in Gelterkinden zusammen mit seiner Lebenspartnerin eine Praxis für körperliche und seelische Gesundheit, wo er auch regelmässig sensitiv/mediale Übungszirkel sowie reinigende Räucheritiale anbietet: www.drei-klang-praxis.ch

Daten / Dauer

jeweils am Dienstag:
 13. Januar / 3. Februar
 3. März / 14. April
 5. Mai / 2. Juni
 Dauer: ca. 45 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20
 Bitte Geburtszeit angeben!

Astro-Gespräche mit Karin Hangartner

Wie oben, so unten: Die Bewegungen am Himmelsgewölbe erzeugen in uns eine Resonanz. Diese zu spüren und zu verstehen hilft, in Verbindung mit dem Grossen Ganzen zu handeln. Astro-Gespräche unterstützen in Entscheidungs-Situationen, sind Reflexionsmomente der Lebenssituation, eröffnen neue Sichtweisen und Zusammenhänge und helfen, sich in all seinen Teilen zu erfahren.

Karin Hangartner arbeitet in Basel in eigener Praxis als Astrologin, Physio- und Shiatsu-therapeutin.

Daten / Dauer

jeweils am Dienstag:
 13. Januar / 10. Februar
 3. März / 14. April
 12. Mai / 9. Juni
 Dauer: ca. 45 - 60 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20

TranceHealing / mediale Beratung mit Monika Dalle Carbonare

Während eines **TranceHealings** sinkt das Medium in einen veränderten Bewusstseinszustand und überlässt die Führung seinem geistigen Helferteam. In einer zweiten Phase bespricht Monika Dalle Carbonare mit dem Klienten allfällig Wahrgenommenes. Dauer ca. 45 Minuten.

Bei einer **sensitiven Beratung** liest Monika Dalle Carbonare im Feld des Klienten, sucht nach Hauptthemen und begleitet unterstützend. Dabei nutzt sie je nach Bedarf unterschiedliche Tools, und zeichnet z.B. eine Aura und liest dann aus der Zeichnung. Dauer ca. 1 Stunde.

Bei einer **medialen Beratung** macht sie einen Link zur Geistigen Welt und übersetzt Botschaften aus der geistigen Welt für den Klienten. Dauer ca. 45 Minuten.

Es kann durchaus sein, dass während einer Sitzung TranceHealing, Geistheilung, mediale und sensitive Aspekte in Kombination einfließen.

Immer steht für Monika Dalle Carbonare im Vordergrund, den Klienten unterstützend und impulsgebend zu begleiten, mit Fokus auf Prozessorientierung und Unterstützung zu selbständiger Eigenverantwortlichkeit. Dabei hilft ihr die über 30jährige Erfahrung im beratenden Gesundheitsbereich (Psychologie, systemisches Arbeiten u.v.m.). Monika Dalle Carbonare ist unter anderem bei Gordon Smith, Pascal Voggenhuber und Kim-Anne Jannes in Ausbildung.

Daten / Dauer

jeweils am Donnerstag:
11. Dezember / 8. Januar
12. Februar / 26. März
9. April / 14. Mai / 18. Juni
Dauer: ca. 45 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Geistig-Energetisches Heilen mit Max Schweizer

Max Schweizer, Familienvater, kam 2000 in Kontakt mit Reiki. Seit diesem Zeitpunkt befasst er sich mit dem Geistigen Heilen. Er ist ausgebildet in Geistheilung und Energiearbeit nach Aldo Berti. Nach einem einführenden Gespräch folgt ein Auraausgleich. Danach wirkt Max als Kanal für heilende Energien. Das Ziel dieser geistig-energetischen Heilsitzung ist es, das krank machende Ungleichgewicht der Energieflüsse im Körper zu harmonisieren und dadurch die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

zu aktivieren.

Daten / Dauer

jeweils am Donnerstag:
15. Januar / 12. Februar
12. März / 16. April
21. Mai / 11. Juni
Dauer: ca. 45 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Mediales Heilen und mediale Sitzungen mit Bea Titz und Samantha Schmid

Bea Titz

Beim medialen Heilen und Trance-Healing dienen Bea und Samantha als Kanal für die heilenden Energien ihres geistigen Teams. Dies bewirkt, dass bei Ihnen körperliche, emotionale und seelische Prozesse in Gang gesetzt werden, um vorhandene Blockaden zu lösen. So kann Ihr inneres Gleichgewicht wieder hergestellt werden. Die Beiden arbeiten als Team, indem die eine Person die heilenden Energien überträgt und die zweite Person als Begleitung des Klienten dient. In einer Sitzung erfolgt zuerst eine Energieübertragung und anschliessend ein Gespräch nach Ihren Bedürfnissen. Es liegt uns ebenfalls am Herzen, mit dieser Heilungsform Ihre Tiere zu behandeln.

Bea und Samantha machen fortlaufend Weiterbildungen in medialem/geistigem Heilen, Trance-Healing, Sensitivität und Medialität. info@kraftort-bl.ch



Samantha Schmid

Jenseits-Kontakt und mediale Beratung mit Bea Titz

Bei einem Jenseits-Kontakt oder einer medialen Beratung dient Bea als Vermittlerin für Botschaften aus der Geistigen Welt. Wichtig ist ihr bei jeder Sitzung, dass Heilung geschehen darf, dass die Botschaften Sie berühren und Ihnen aufzeigen, wie nahe Ihnen die Verstorbenen sind und wie stark ihre Anteilnahme an Ihrem Leben ist. Auch ungeklärte Fragen können auf diesem Wege beantwortet werden. Dauer der Sitzung ca. 45 Minuten.

www.beatitz-medium.ch; - info@beatitz-medium.ch

Daten / Dauer

jeweils am Dienstag:
27. Januar / 24. Februar
24. März / 28. April
26. Mai
Dauer: ca. 45 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Daten / Dauer

jeweils am Donnerstag:
11. Dezember / 8. Januar
12. Februar / 26. März
9. April / 14. Mai / 18. Juni
Dauer: ca. 45 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20
Bitte Foto des Tieres mitbringen

Mediale Beratung mit Corinne Stohler

Ein Jenseitskontakt wird von Corinne Stohler über den Link mit der Geistigen Welt hergestellt. Dabei übermitteln ihr die Verstorbenen in Bildsprache, über Gefühle, Düfte und auditive Impulse Informationen über ihr Leben, anhand derer der Hinterbliebene den Kontakt erkennt. Durch ihre verantwortungsbewusste und herzliche Art ist eine berührende Verbindung mit den Spirits möglich, die den Schmerz des Verlustes

lindern und den Input für eine eigenverantwortlich schöpferische Lebensgestaltung geben soll.

Corinne Stohler ist dipl. Kindergärtnerin, Singer und Songwriter für Kinder und Mutter dreier Söhne. Seit August 2012 führt sie das Jul-Center in Brugg, in dem sie u.a. Trance Healing (2012) Meditationsabende und sensitiv / mediale Übungszirkel anbietet. Sie ist Rückführungstherapeutin (2006) und ausgebildetes Medium (seit 2014 bei Pascal Voggenhuber ausgebildet in Medialität, Sensitivität und Geistiges Heilen) und weiterbildende Kurse besucht (z.B. bei Gordon Smith).

Sensitive Beratung / Tierkommunikation mit Petra Schweizer

Petra Schweizer ist Familienfrau, Mutter, Mensch- und Tierliebhaberin. Sie ist ausgebildet in Tierkommunikation, spiritueller Medialität und spirituellem Heilen.

Seit 2000 arbeitet Petra Schweizer als Tierkommunikatorin, seit 2010 bietet sie Bachblütenberatungen, sensitive Beratungen, spirituelles Heilen und Reikibehandlungen an.

Tierkommunikation bietet eine Möglichkeit, Probleme in der Zusammenarbeit und dem Zusammenleben mit Tieren zu lösen. Die sensitive und mediale Arbeit kann nach dem Verlust eines Tieres helfen, offene Fragen zu klären und das Loslassen erleichtern.

Sensitive Beratung kann wertvolle Hinweise für verschiedene Lebenssituationen vermitteln und Entscheidungshilfe bei Problemlösungen bieten.

Daten / Dauer

Jeweils Dienstag:
13. Januar / 24. Februar
24. März / 21. April
5. Mai / 30. Juni
Dauer: ca. 45 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Sensitive und mediale Beratung mit Isabelle Egger

Eine sensitive/mediale Beratung kann in unterschiedlichen Lebenssituationen eine hilfreiche Unterstützung sein und Impulse für Veränderungen geben. Auch eignet sie sich als Standortbestimmung in Entwicklungsprozessen.

Vor einer Sitzung machen Sie sich Gedanken zu welchem Anliegen Rat und Unterstützung gewünscht wird. Diese Fokussierung stärkt den Sitzungsverlauf. Ein ergänzendes

Gespräch findet auf Wunsch im Anschluss statt.

Oft geht in diesen Sitzungen die Beratung mit dem geistigen Heilen einher. Was dabei verstärkt zum Ausdruck kommt, geschieht aus dem Moment heraus.

Als Basis dienen Isabelle Egger diverse Ausbildungen im Beratungsbereich (transpersonale Psychologie, systemischer Coach) sowie langjährige Berufserfahrung in leitenden Funktionen. Ihr sensibles und mediales Talent schult sie seit 1997 bei Bea Rubli in einem Entwicklungszirkel sowie bei diversen anderen Lehrern. Isabelle Egger führt in Aarau eine eigene Praxis und ist SVNH-geprüft in medialer Beratung: www.isabelle-egger.ch

Daten / Dauer

jeweils am Freitag:
30. Januar / 27. Februar
27. März / 29. Mai
26. Juni
Dauer: ca. 30 Minuten

Ort

Basler Psi-Verein

Terminvereinbarung

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Spirituelles Heilen mit Silvia Käslin

Silvia Käslin lebt und arbeitet in Basel. Die Mutter von vier Kindern ist mediale Heilerin und spirituelle Lebensberaterin. Die seit ihrer Kindheit vorhandene Sensitivität hat sie viele Jahre intensiv geschult bei erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern, insbesondere bei Bea Rubli, Janet Parker, Sandra Hell und Katrin Snell. Sie hat sich kontinuierlich weitergebildet, u.a. am Arthur Findlay College in England. Heilkräfte fließen durch Handauflegen und

Reiki zur Klientin, zum Klienten. Ebenso werden im inspirierten Gespräch Heilkräfte übertragen, welche einen Heilungs- und Entwicklungsprozess in Gang setzen und unterstützen.

Die Sitzung stimmt Silvia Käslin, inspiriert durch die geistige Welt, auf die aktuellen Bedürfnisse des Klienten, der Klientin ab.

Daten

jeweils am Mittwoch
 10. Dezember / 7. Januar
 21. Januar / 4. Februar
 4. März / 18. März / 1. April
 15. April / 29. April
 13. Mai / 27. Mai / 10. Juni

Dauer beider Angebote

ca. 50 Minuten

Preis

CHF 120.- / 100.-

Ort

Basler Psi-Verein
 Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
 info@bpv.ch
 Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Rückenbehandlungen mit der Dorn-Breuss-Methode**

Die Dorn-Breuss-Methode ist eine einfache und äusserst wirkungsvolle Behandlungsmethode, um auf sanfte Art Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden zu behandeln. Dazu gehört eine entspannende Rückenmassage für die Rückenmuskulatur und die dazugehörenden Bänder. So können Schmerzen gelindert und Verspannungen gelöst werden. Die Energie kommt wieder in Fluss.

Rückmeldungen

Mein Ischiasschmerz mit Ausstrahlung bis ins rechte Bein ist ganz verschwunden. Das geschah mit einer einmaligen Sitzung im Mai 2014. Seither bin ich schmerzfrei. Nochmals herzlichen Dank. M.R.

Meine Familie und ich sind begeistert von den Behandlungen mit Herrn Jappert. Unser Sohn hatte in der Vergangenheit massive Migräneanfälle. Seit drei erfolgreichen Behandlungen ist er migränefrei. Erst heute sagte er mir, dass er nun bei den kleinsten Anzeichen von Kopfschmerzen wisse wie er damit umgehen könne, da Herr Jappert ihm Tricks gezeigt hätte. Mein Mann hatte starke Schmerzen am Kreuzbein. Diese verschwanden nach einer einzigen Behandlung. Ich selbst hatte starke Schmerzen im unteren Lendenwirbelbereich. Nach einer Behandlung hatte ich keine Schmerzen mehr. Sensationell ist auch der Energieausgleich den er macht. Danach spürte ich tiefen Frieden in mir.

Meine 18 jährige Tochter hatte starke Probleme mit Ihrem Rücken. Sie konnte sich kaum gerade aufrichten. Seit der Behandlung bei Herrn Jappert läuft sie nun endlich gerade. Wir sind sehr dankbar dafür.

Ich habe im Psi-Info über die Erfahrungen von Lucius bei Herrn Jappert gelesen und bin sehr dankbar, dass ich bei ihm die Rückenmassagen erhalten kann. Ich habe schon oft die Dorn-Breussmethode machen lassen, aber was Herr Jappert in meinem Skelett vollbringt, ist wunderbar.

Seelenbilder

Durch das mediale Einstimmen auf den Klienten empfängt Bruno Jappert energetische Symbole, die er zeichnerisch darstellt und erklärt. Das Seelenbild hilft die eigenen seelischen Prozesse besser verstehen zu können.

Bruno Jappert wurde 1949 in Basel geboren. Er ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Bis er in diesem Jahr pensioniert wurde, war er 38 Jahre lang als Primarlehrer in Aesch im Baselland tätig. Seit seiner Pensionierung beschäftigt er sich in erster Linie mit der von ihm angewandten Rückenbehandlung, der Dorn-Breuss-Methode, die er vor 30 Jahren erlernt hat. Seit 1985 hat er im Psi Zentrum Basel und im Arthur Findlay College in Stansted seine medialen Fähigkeiten geschult und in den 90er Jahren einen Zirkel für mediale und spirituelle Entwicklung im Psi Zentrum geleitet.

Daten / Zeit

11. Dezember / 11. März
28. Mai
19.00 - ca. 21.45 Uhr

Eintritt

CHF 50.- / 40.-
Anmeldung erwünscht

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeiten Seminar

Sa/So, 21./22. November
jeweils 10.00 - 17.30 Uhr

Preise

CHF 240.- / 220.-
Die Tage sind einzeln
buchbar, Preis pro Tag
CHF 140.- / 120.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Vortrag und Heilmeditation**

Alexander Vonlanthen hat seine Heilkräfte bei einer Gruppenheilung von João de Deus entdeckt. Seit dieser Zeit kommen immer mehr Leute mit der Bitte um Heilung zu ihm. Er wird zuerst einen von den Wesenheiten inspirierten Vortrag halten. Anschliessend findet eine Heilmeditation statt, in der Raum geschaffen wird, damit Heilung bei jedem Einzelnen geschehen kann.

Beachten Sie den Text über seinen neuen Film auf der Seite 106.

Seminarreihe: Die Sprache der Spiritualität

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit mehr über die Möglichkeiten im Umgang mit Spiritualität zu erfahren. Nach jedem Seminarteil wird das Wissen, das die Wesenheiten durch Alexander vermitteln, mit einer Meditation verinnerlicht.

Samstag Teil 1: Gott

Seit es Menschen gibt, stellen wir uns die Frage ob es einen Gott gibt oder vielleicht sogar verschiedene Götter. Wo ist Gott? Wer und was ist Gott? Wie kann ich zu Gott sprechen? Trägt Gott die Verantwortung über das Leben? Braucht es Gott?

Samstag Teil 2: Tod

Die Menschen sprechen nicht gerne über den Tod. Warum ist das so? Wenn man einen Menschen verliert, kann das enorme Auswirkungen auf das weitere Leben haben.

Sonntag Teil 1: Freier Wille / Glaube

Wer entscheidet eigentlich, wo und wie man leben darf. Ist alles frei wählbar? Wenn ja, wie gehe ich mit meinem freien Willen um? Die Religionen wollen uns einen bestimmten Glauben diktieren. Warum ist das so? Soll nicht jeder selber entscheiden, was und wie er glauben möchte?

Sonntag Teil 2: Realität / Dimensionen

In der heutigen Wissenschaft wird nach dem Ursprung des Universums gesucht. Die Meinungen gehen weit auseinander. Bis heute kann niemand erklären, wie sich das Universum entwickelt hat. Die Wesenheiten, die durch Alexander sprechen, werden Sie auf eine Reise begleiten, die Sie so noch nie erlebt haben.

Alexander Vonlanthen wurde 1971 in Düringen in der Schweiz geboren. Nach einer Ausbildung im Detailhandel arbeitete er in verschiedenen leitenden Positionen. Alexander Vonlanthen hat seine Heilkräfte bei João de Deus entdeckt. Seit dieser Zeit kommen immer mehr Leute mit der Bitte um Heilung zu ihm. Seit 2006 arbeitet er in eigener Praxis als Heilpfleger und führt in der ganzen Schweiz Vorträge und Heilmeditationen durch. Alexander arbeitet auf körperlicher, psychischer, geistiger und seelischer Ebene mit verschiedenen Wesenheiten zusammen um die Menschen auf ihrem Lebensweg zu unterstützen.

Daten / Dauer

9. / 10. Dezember
 29.1. / 30.1. / 2. Februar
 8. / 11. / 12. Mai
 Dauer: ca. 30 Minuten

Preis

CHF 140.- / 125.-, inkl. Übersetzung oder Beobachter

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein
 Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeiten

Sa/So, 31. Januar/1. Februar
 Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
 So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Datum / Zeiten

Sa/So, 9./10. Mai
 Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
 So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Anmeldung

Basler Psi-Verein
 info@bpv.ch
 Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Privatkonsultationen: Trance-Heilung**

Vor der Behandlung will Steven nichts über den Patienten wissen. Er überlässt die Führung seinen geistigen Helfern – mehrere geistige Ärzte und ein Schamane – die durch ihn wirken. Er legt dem Klienten eine Hand auf den Rücken. Oft fühlt Steven die Schmerzen seiner Patienten am eigenen Körper und überrascht sie mit seinen präzisen Wahrnehmungen. Die Heilkräfte wirken nach der Behandlung noch einige Tage weiter. Aufgrund des Verhaltenskodex der spiritualistischen Trance-Heiler muss bei jeder Heilsitzung ein Mitsitzer dabei sein. Gerne übernimmt jemand aus unserem Team diese Aufgabe und übersetzt bei Bedarf.

Workshop: Heilende Medialität – Trance-Heilung I

An diesem Wochenende werden Trance-Techniken eingeübt, die die heilende Medialität verstärken. Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Personen begrenzt, damit jeder genug Selbstvertrauen entwickelt, um später selbst Anderen helfen zu können. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermassen willkommen.

Workshop: Heilende Medialität - Trance-Heilung II

Steven Upton bietet eine Vertiefung an für Personen, die das Seminar Trance-Heilung I mit ihm besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Personen beschränkt.

Rückmeldungen

Nach dem Besuch des Workshops Trance-Healing I im Januar durfte ich nun selber ein Healing erleben. Es hat intensive Prozesse ausgelöst und mich bezüglich meines Anliegens auf den Weg gebracht. Ich danke Steven für seine Arbeit und Ihnen vom Psi-Verein für die gute Organisation. S.B.

Steven führt einem Schritt für Schritt genau zum Ziel und ist sehr genau. Er legt viel Wert darauf, dass man auch bei diesem Thema seriös bleibt. Trotzdem haben wir alle viel gelacht und geschmunzelt. Vielen Dank Steven, das war ein tolles und lehrreiches Wochenende. C.B.

Steven Upton, Sohn einer Deutschen und eines Engländers, hat mit fünfzehn Jahren die Schule verlassen und später in der Luftwaffe gedient. 1971 besuchte er zum ersten Mal einen spiritualistischen Gottesdienst und schloss sich dieser Glaubensrichtung an. Mittlerweile hat er den Rang eines «Minister» inne; das bedeutet, dass er taufen, Ehen schliessen und Abdankungsfeiern leiten darf. Hingebungsvoll widmet er sich dem Trance-Heilen in mehreren Ländern Europas und in den USA. Wir haben den populären Heiler in der Schweizerwoche in Stansted kennengelernt. Mittlerweile arbeitet er schon viele Jahre erfolgreich bei uns. www.s-upton.com

Daten / Zeiten

So, 14. Dezember
 Di, 16. Dezember
 So, 22. März
 Di, 24. März
 Mi, 25. März
 jeweils 18.00 - ca. 22.00 Uhr

Preis

CHF 180.- / 160.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort

Basler Psi-Verein
 Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
 info@bpv.ch
 Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Séancen für Physikalische Medialität**

«Warren Caylor ist eines der aktivsten und gefragtesten physikalischen Medien. Ich habe ihn im Frühling 2013 in Ibiza als freundlichen, sensiblen Menschen und als starkes Medium kennengelernt. Wir freuen uns – nach Stewart Alexander, David Thompson, Bill Meadows und Kai Mügge – ein weiteres starkes physikalisches Medium bei uns zu Gast zu haben. Seine Séancen bei uns im August 2014 haben grosse und positive Resonanz gefunden.

Eine typische Séance mit Warren umfasst persönliche Botschaften für Sitzter, laute Klopfgeräusche – «Raps», Ektoplasma im Rotlicht, Lichtphänomene, Levitationen von Gegenständen, Materialisationen von Geistwesen und direkte Stimme. Manchmal geschehen Apporte und verwandte Phänomene.

Zu seinem Spirit Team gehören Winston Churchill, der sich im Home Circle regelmässig meldet, Tom, ein frecher Junge mit einer seltsamen Stimme, Yellow Feather und vor allem Luther, ein angeblich nubischer Mann, mit einer der imposantesten Stimme, die ich je gehört habe.» Lucius Werthmüller

Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Einführung in die Physikalische Medialität von Lucius Werthmüller. Anschliessend schildert Warren seinen Werdegang, stellt sein Spirit Team vor und gibt Anweisungen für die Sitzenden. Nach einer kurzen Pause findet die eigentliche Séance statt, die in der Regel rund zwei Stunden dauert.

Bitte beachten Sie, dass jede Sitzung ein Experiment ist und es keine Garantie für das Auftreten der genannten Phänomene gibt.

Bitte beachten Sie ausserdem, dass wir uns vorbehalten, mit uns unbekanntem Interessenten ein kurzes telefonisches Gespräch zu führen und dass wir uns ungeeignet erscheinende Personen nicht zulassen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Blatt mit detaillierteren Angaben zum Ablauf und den Do's und Dont's während der Séance. Die Sicherheit des Mediums, das sich bei einer solchen Veranstaltung sehr exponiert, ist für uns das oberste Gebot.

Die Anzahl der Sitzenden ist auf maximal 20 Personen beschränkt. Weitere Informationen zu Warren Caylor finden Sie auch auf seiner Website: www.warrencaylor.co.uk

Warren Caylor wurde 1969 in Tumbidge Wells in Kent geboren und ist in Neuseeland aufgewachsen. Als sein Vater 1979 starb, wusste er davon, bevor die Polizei am nächsten Morgen an die Tür klopfte und die Nachricht von seinem Tod überbrachte. Warren hat über viele Jahre seine Medialität weiter entwickelt, obwohl seine medialen Fähigkeiten schon als Kind offensichtlich waren; seit er sich erinnern kann, hatte er eine starke Verbindung zur Geistigen Welt. Warren hat schwierige Zeiten durchgemacht – er war für drei Jahre obdachlos und ernährte sich von Abfällen aus Restaurants. Heute ist Warren verheiratet, Vater von sechs Kindern und lebt in Bristol.

Daten / Zeit

15. Dezember / 17. Dezember
18. Dezember

2. März / 4. März

28. April / 30. April

15. Juni / 17. Juni

jeweils 18.00 - ca. 22.30 Uhr

Preis

CHF 180.- / 160.-

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Dauer

3. März und 29. April

Ersttermin: ca. 45 Minuten

Folgetermin: ca. 30 Minuten

Preis

Ersttermin: CHF 160.- / 140.-

Folgetermin: CHF 120. / 100.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon + 41 (0)61 383 97 20



Séancen mit Kai und Julia Mügge vom Felix Zirkel

Kai betreibt den klassischen Physikalischen Mediumismus europäischer Prägung: Ein geistiges Wissenschaftler-Team, das er channelt, demonstriert, wie autonome Geist-Persönlichkeiten physikalisch in unseren dreidimensionalen Raum eingreifen und ihn manipulieren können. In den Séancen treten beispielsweise auf: Berührungen durch ätherische Hände, Lichtphänomene, Levitationen- und paranormale Klopfgeräusche. Höhepunkt ist meist die Exposition von grossen Mengen Ektoplasma, wobei sich Materialisationen von Händen, Gesichtern und Gegenständen im Rotlicht zeigen können.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Sitzende begrenzt, so dass alle die Geschehnisse aus nächster Nähe beobachten können.

Ektoplasmische Geist-Chirurgie

Seit 10 Jahren entwickelt der Felix Zirkel verschiedene Formen der Medialität. Nach Jahren der Vorbereitung mit dem Namensgeber der Gruppe, der Entität «Dr. Felix», ein ehemaliger Augenarzt und Grossvater des Gruppen-Mediums, vereint sich nun unter diesem Pseudonym eine Gruppe verstorbener Mediziner, die Geistheilung hauptsächlich über pseudo-chirurgische Eingriffe am Auge vornimmt: Meistens den Kopf des Patienten eingehüllt in ektoplasmischer Substanz, extrahiert die Geistpersönlichkeit negative Komplexe aus dem Auge, der Fontanelle und dem Nacken, um Beschwerden an allen Teilen des Körpers zu lindern. Seit Jahren ist die heilerische Kraft der Séancen bekannt und wird nun fokussiert zu Heilzwecken eingesetzt. Ektoplasmische Geist-Chirurgie nennen die Geistwesen das Geschehen, welches auf verschiedene Patienten bereits grosse Wirkung hatte.

«Das Ektoplasma ist der Feinstoff der Schöpfung. Alle Gedanken, Taten und Pläne sind darin enthalten und im Moment mit Dir verbunden. Die einzige Begrenzung ist das Bewusstsein daselbst. Lass Dich fallen und Dein Körper wird bekommen, was ihn zurück zur Gesundheit führt.» Dr. Felix, Ibiza 2014

Eine detailliertere Beschreibung der Heilbehandlungen und der Séancen sowie Erfahrungsberichte finden Sie auf www.bpv.ch

Kai Mügge wurde als 12jähriger das erste Mal mit beängstigenden Poltergeisterscheinungen konfrontiert. Seit diesen Tagen studiert er das, was Kerner «Die Nachtseite der Natur» nannte. Er erlernte Hypnose, Meditation und andere veränderte Bewusstseinszustände. Er arbeitete therapeutisch mit Spukfokuspersonen, experimentierte mit ITK, mit Trance und entwickelte eine interdisziplinäre Clearing-Methode. 2005 gründete er die «Felix Experimental Gruppe», die physikalische Phänomene produziert und dies mehrfach vor internationalen Gästen und Wissenschaftlern demonstriert hat. <http://felixcircle.blogspot.com>

Datum / Zeit

Freitag, 16. Januar
19.00 - 22.00 Uhr

Preis

CHF 90.- / 80.-

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Seminar: Mother Healing – Das Heilen der Mutterbeziehung

Erleben Sie in diesem Intensiv-Workshop eine Rückverbindung mit der Göttlichen Mutter. Über ein bewegendes Tempelritual wird die Verbindung zur persönlichen Mutter auf einer tiefen Ebene geheilt, während gleichzeitig der überpersönliche Aspekt der «Divine Mother» spürbar wird. Die lebensverwandelnde Erfahrung ermöglicht eine neue Art spiritueller Hingabe und Annahme der eigenen Existenz.

Egal ob als Mann oder Frau – solange die Beziehung zur Mutter nicht frei ist, können die archetypisch männlichen und weiblichen Energien nicht in den Tanz eintreten, den sie sich in der Tiefe ihrer Herzen sehnlichst wünschen. Gleiches gilt für den spirituellen Bereich: Solange die Beziehung zur eigenen Mutter ungeklärt oder gestört ist, fällt es schwer, sich den bedingungslos liebenden Energien der transpersonalen Mutter, der weiblichen Schöpferkraft, ganz hinzugeben. Durch die Methode Mother Healing schaffen Sie es, diese Muster zu durchbrechen. Die Mutterbeziehung wird geheilt, so dass sich ein neuer Raum für eine direkte Begegnung mit der Göttlichen Mutter öffnet.

Datum / Zeiten

Sa/So, 17./18. Januar
Sa: 10.00 - 19.00 Uhr
So: 9.00 - 18.00 Uhr

Preis

CHF 440.- / 390.-

Workshop: Young at Heart – Willkommen im Herzen

Auf seinen Reisen um die Welt hat Thomas Young mehrere Herzeinweihungen erfahren, die ihn verwandelt haben. Er vermittelt besondere Techniken, die eigene Herzenergie direkt zu erfahren. Erleben Sie das Erwachen Ihres eigenen Herzzentrums mit diesem unkonventionellen Lehrer und öffnen Sie sich neu für Freiheit und Lebensfreude! Das Herz schliesst nichts aus, insbesondere nicht den Humor. Wenn Sie sich in ihrem Herzen fokussieren, verbinden Sie sich mit Ihrer inneren Weisheit. Sie erlangen die Fähigkeit, mit absoluter Klarheit Entscheidungen zu treffen. Je mehr Sie Ihrer inneren Weisheit vertrauen, desto stärker und unabhängiger wird Ihr Energiefeld. Der Schlüssel liegt darin, die Stimme des Herzens zu erkennen und ihr vollständig zu vertrauen. Durch den Zugang zu den vier Herzensqualitäten Mitgefühl, innere Harmonie, der Kraft zu segnen und zu heilen und bedingungslose Liebe werden diese zunehmend zum Zentrum der Persönlichkeit und es findet eine spürbare Transformation statt.

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20



Thomas Young, der in Deutschland geborene spirituelle Lehrer hat die Fähigkeit, Menschen zutiefst in ihren Herzen zu berühren. Er zeichnet sich aus durch Klarheit, Liebe und einen herzerforschenden Humor. Sein altes Ich als Filmemacher, Soziologe, Geschäftsmann starb in einer alles umwälzenden Todeserfahrung. Seitdem gibt er Workshops in Europa und den USA. Durch ständige Vortragsreisen ist er einem grösseren Publikum bekannt. Thomas Young lebt in Hawaii und Süddeutschland. Er ist Autor von *Willkommen im Herzen*, erschienen im Integral Verlag. www.thomasyoung.net

Datum / Zeit

Mi, 21. Januar, 19.30 Uhr
ohne Voranmeldung

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Daten / Dauer

Do/Fr, 22./23. Januar
ca. 50 Minuten

Preis

CHF 160.- / 140.-

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon + 41 (0)61 383 97 20

**Erlebnisabend: Jenseitskontakte**

Dank Martina Camenzinds natürlichem und einfühlsamen Umgang mit der Geistigen Welt entsteht im Publikum sofort eine familiäre Atmosphäre, in der sich angesprochene Anwesende verstanden und geborgen fühlen. Mit ihrer gradlinigen Arbeitsweise gelingt es ihr ohne Umschweife und treffsicher Kontakt zu den Verstorbenen herzustellen und die oft berührenden Botschaften weiterzugeben. Auch für nicht angesprochene Teilnehmende ist es immer wieder beeindruckend, diese Durchgaben mitzuerleben und bestätigt zu finden. Martina Camenzind macht die Geistige Welt greifbar und öffnet den Menschen auf liebevolle Weise den Zugang zur Geistigen Welt.

Mediale Einzelsitzungen

Im Kontakt mit der Geistigen Welt übermittelt Ihnen Martina Camenzind Hinweise, was in Ihrem Leben im Moment wirklich wichtig ist und wie Sie aktuelle Lebensprobleme besser bewältigen können. Sie verbindet sich mit Ihrer persönlichen geistigen Führung, oder mit Ihren Verstorbenen, die als ständige Begleiter und Helfer für Sie da sind.

Diese geben in ihren Botschaften Antworten auf Ihre Fragen, sie versuchen Sie zu stärken und lassen Sie erleben, dass Sie auch im Alltag liebevoll begleitet werden. Dabei geben sich die Verstorbenen zu erkennen und helfen Ihnen Ereignisse in der gemeinsamen Vergangenheit abzuschliessen oder loszulassen.

Eine mediale Beratung bringt Sie immer auch ein Stück näher zu sich selbst und stärkt Ihr Vertrauen in sich und Ihren persönlichen Lebensweg.

Martina Camenzind ist mit Yoga und Meditation aufgewachsen. Durch die Yogastunden bei Selvarajan Yesudian und Sri Sri Sri Satchitanada fand sie schon jung zu einer tiefen Verbundenheit mit der Geistigen Welt. Nach einigen Jahren als Realschullehrerin begann sie sich intensiv mit der Medialität zu beschäftigen und ihr Talent bei bekannten Medien zu verfeinern. Heute gibt sie in Beratungen und Kursen ihr fundiertes Wissen über die Kräfte des Lebens weiter, um die Menschen zu stärken und ihnen zu helfen, ihre Lebensziele zu erkennen. In Hemberg führt sie das Seminarhaus HAUS ZUM WEG – ein Zentrum für Medialität und Meditation.

Daten / Zeit

Jeweils Freitag:

23. Januar / 20. Februar

6. März / 24. April

jeweils 18.00 - 22.00 Uhr

Preis

CHF 120.- / 100.-

Ort

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Initiierungsritual mit Naturklängen

Matthias Müller wird Sie auf eine innere Reise begleiten, Ihnen einen Dialog mit sich selber ermöglichen, Sie Ihren inneren Raum wahrnehmen lassen. Naturklänge, wie das Didgeridoo, das Muschelhorn, Bilma (Schlaghölzer) entfachen das innere Feuer und aktivieren Kräfte, die Ihren Körper und Ihre Seele heilend unterstützen. Wassergeräusche tragen ihre Gedanken davon und lassen Ihre Wahrnehmung klar und rein werden. Wasser ist ein Träger von Informationen, unser Körper besteht zu über 70% aus Wasser, und wir lernen, Verborgenes zu spüren. Die urtümlichen Klänge des Didgeridoos helfen Ihnen, Emotionen in der Tiefe zu wecken und damit umzugehen.

Unterstützt wird Matthias Müller bei diesen Ritualen vom Heiler Max Schweizer (siehe Seite 18).

Dieses Ritual richtet sich an Menschen, die bereit sind, in einer Gruppe von 5 – 10 Teilnehmenden ihre wahre Bestimmung kennenzulernen, die offen sind für das Einleiten eines Prozesses, der ohne Wertung und Einflussnahme von aussen auskommt. Das Initiierungsritual hilft, das Potenzial jedes Einzelnen in Bewegung zu setzen, Selbstheilungskräfte zu aktivieren und das Urvertrauen zu stärken.

Sie werden durch dieses Ritual Mut und Freude entwickeln und dieses Gefühl in Ihren Alltag integrieren.

Teilnehmerzahl: 5 bis maximal 10 Personen

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon 0041 (0)61 383 97 20



Matthias Müller wurde 1972 geboren und lebt in Basel. Seit 1992 übt er seine grosse Leidenschaft, das Didgeridoospielen, als Berufsmusiker aus, unterrichtet Schüler und reist mit seinen Konzerten quer durch Europa. Schon als Kind war er fasziniert von Geräuschen und Vibrationen und entwickelte als Heranwachsender ein tiefes Interesse an ursprünglicher Musik, ihrer Herkunft und ihrer Bedeutung. Durch das Spielen des Didgeridoos erreicht er Menschen in ihrem Innersten und begleitet sie auf ihrem Weg zu sich selber. Er kann die Bestimmung jedes einzelnen sehen und initiiert die nächste Entwicklungsstufe.

Datum /Zeit

Sa/So, 24./25. Januar
jeweils 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 380.- / 350.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

Erfolgreich Wünschen mit dem Gesetz der Resonanz

In diesem Seminar befassen wir uns mit folgenden Themen:

- Wie wünsche ich richtig?
- Wie «überschreibe» ich alte Denkmuster?
- Wie stoppe ich den «inneren Kritiker»?
- Wie erreiche ich spielerisch meine Ziele?
- Wie setze ich das Gesetz der Resonanz erfolgreich ein?

Bist Du glücklich? Traust Du Dich, Dich selbst zu leben? Schaffst Du es, Dich aus dem Kreislauf einengender Denkmuster zu befreien? Bist Du bereit für neue Erfahrungen? Erst wenn Du diese Fragen mit «Ja» beantworten kannst, bist Du offen und bereit, die ganze Fülle des Lebens anzunehmen.

Neurobiologen bestätigen: Unser Gehirn ist formbar. Wir können alte, blockierende Denkmuster regelrecht «überschreiben». Und zwar so effektiv, dass wir ein komplett neues Leben beginnen können – wenn wir uns dafür entscheiden. Mit einfachen Übungen können wir uns neu erfinden, unsere Wünsche verwirklichen und zu der Person werden, die wir schon immer sein wollten.

Was wolltest Du schon immer erreichen, hattest aber nicht den Mut dazu? Im Innersten eines jeden Menschen schlummern tausende von Möglichkeiten, die nur entdeckt werden müssen. Warum solltest Du Dich mit weniger zufrieden geben?

Wer bist Du – wer kannst Du sein – wer willst Du sein? Was wünschst Du Dir wirklich?

Wenn es nichts gäbe, was Dich zurückhalten würde, was würdest Du gerne tun? Und was hindert Dich daran, jetzt damit anzufangen? Lass uns gemeinsam die spannendste Reise des Lebens antreten – die Reise zu Dir selbst.

Beachten Sie das Interview mit Pierre Franckh auf der Seite 121.

Der Bestsellerautor **Pierre Franckh** gehört mit einer Gesamtauflage von über 2,5 Millionen Büchern zu den erfolgreichsten deutschen Autoren. Seine Titel sind in 21 Ländern erschienen. Auf der ganzen Welt hält er Vorträge und gibt Seminare. Als Coach und Mental-Trainer ist er in der Wirtschaft tätig, ebenso für Ärzte, Dipl.-Psychologen, Kinesiologen und Heilpraktiker. Nach seinen Regeln und Anweisungen haben unzählige Menschen ihr Leben positiv verändert. Mehr unter: www.Pierre-Franckh.de

Michaela Merten ist als Bestsellerautorin und Künstlerin seit 30 Jahren eine feste Grösse in Film und Fernsehen. Nach einer Schauspielausbildung am berühmten Max-Reinhardt-Seminar in Wien trat sie in vielen namhaften Schauspielhäusern auf. Sie arbeitet als Consultant & Coach für Führungspersonen und ist Seminarleiterin. www.Michaela-Merten.de.

Seit 22 Jahren ist sie glücklich mit Pierre Franckh verheiratet. Das Paar lebt und arbeitet in München und in London. Gemeinsam sind sie Herausgeber der Coaching-Plattform: www.resonanz-tv.de



Datum / Zeiten

Sa/So, 24./25. Januar
 Sa: 9.00 - 19.00 Uhr
 So: 9.00 - ca. 17.30 Uhr

Preis

CHF 420.- / 380.-

Ort

Hotel Belvoir
 Säumerstrasse 37
 8803 Rüschlikon bei Zürich

Datum / Zeiten

Mi - So, 8. - 12. Juli
 Mi - Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
 So: 10.00 - 14.00 Uhr

Preis

CHF 980.- / 920.-
 Frühbucherrabatt bis 31.1.:
 CHF 880.- / 820.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
 4142 Münchenstein
 bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
 info@bpv.ch
 Telefon +41 (0)61 383 97 20



Das einzige Basisseminar im deutschsprachigen Raum: Das innerwise-System der Selbstheilung

Das innerwise-System zur Selbstbehandlung und seine Anwendung für die therapeutische Praxis lässt sich an einem Wochenende erlernen. Uwe Albrecht zeigt Ihnen, wie Sie therapeutisch Zugang zum energetischen Feld erhalten und damit am Unbewussten, also an den tieferen Ursachen und Störungen arbeiten können, ohne sie schmerzhaft zu reaktivieren. Ermöglicht wird dies durch den Armlängentest als Kommunikations- und Diagnosemittel. Es handelt sich um ein komplexes Testsystem, das uns die Kernthemen intuitiv aufzeigt. Mit den innerwise Heilsinfoniekarten wird intuitiv die Heilsinfonie komponiert. Ziel der Behandlung ist die Beseitigung von Blockaden und die Erzielung von Flow. Damit verändern Sie das energetische Feld und die Realität folgt. Behandlungen mit innerwise sind komplex und zugleich einfach und bereiten Freude. Inhalte:

- Den Armlängentest und Kugelblick erlernen
- Spüren, Fühlen, Wahrnehmen als Grundlage energetischer Arbeit
- Kunst der intuitiven Diagnostik
- Vom Symptom zur Ursache
- Harmonisierung mit der innerwise Heilapotheke

Nach dem Workshop ist jeder Teilnehmer in der Lage, sich selbst zu harmonisieren.

Innerwise Intensivwoche

Innerwise® ist ein revolutionäres energetisches Therapie- und Coachingsystem, welches von dem deutschen Arzt Uwe Albrecht entwickelt wurde. Es wird bei Menschen, Tieren, Räumen, Systemen und Projekten erfolgreich zur Heilung eingesetzt. Der Intensivkurs vermittelt Ihnen das volle Potenzial des Systems, einschliesslich der verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten.

In praktischer und intensiver Kleingruppenarbeit lernen Sie neben den inneren Werkzeugen die Anwendung aller innerwise® Heilsysteme. Nach Abschluss sind Sie in der Lage, innerwise® sicher und effektiv für sich selbst anzuwenden und in Ihre therapeutische Praxis zu integrieren.

Beachten Sie den Text auf der Seite 122.

Uwe Albrecht, 1966 in Deutschland geboren, ist Arzt und ein Pionier der energetischen Medizin. Neben klassischer Medizin erlernte er Chinesische Medizin, klassische europäische Heilweisen, Physioenergetik, Osteopathische Repositionstechniken (AORT), Homöopathie, Regulationsmedizin, Emotionstherapien, Heilige Geometrie. All diese Heilweisen hat er in innerwise, einem lebendigen intelligenten System, integriert. Zusammen mit seinem Mentorenteam hat er tausende Anwender in vielen Ländern ausgebildet. Weitere Infos: www.innerwise.eu

Daten / Dauer

jeweils Montag / Dienstag

26./27. Januar

9./10. März

4./5. Mai

Dauer ca. 60 Minuten

Preis

CHF 200.- / 180.-

Ort

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Einzel Sitzungen

Michaela Rosner lässt sich von der geistigen Welt zeigen, wie der Heilungsprozess begleitet werden darf. Ihre Stärke, tief in die Herzen der Menschen blicken zu können sowie Zugang zu deren Seelenebene und ihrem jeweiligen Lebensplan zu erhalten, macht den Heilungsprozess effizient und nachhaltig. In einer Sitzung können Sie wählen zwischen:

Gespräch–Erfahren–Sein: Von Mensch zu Mensch, mit der geistigen Welt, mit Ahnen oder sich selbst.

Ein Clearing befreit von fremden und blockierten Energien.

Ein Ablösungsprozess befreit von ungesunden Verbindungen zu Personen, Orten oder Situationen aus der Vergangenheit.

Heilbehandlung: Mit geistigem Heilen kann die Selbstheilung angeregt und unterstützt werden. Es ist sanft und wirkungsvoll.

Rückmeldungen

Michaela ist eine der ganz wenigen Menschen die ein äusserst feines und sensitives Gespür für die menschliche Seele hat und trotzdem bodenständig und natürlich daher kommt. Sie versteht es auch sehr schwierige Themen zu begleiten und die Menschen mit dem nötigen Mass die Prozesse erleben zu lassen. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass diese Begegnungen mit Michaela tiefgreifend und nachhaltig wirken. Kurz gesagt, sie hat zusammen mit Ihren geistigen Freunden ausserordentliche Fähigkeiten. U. Z.

Michaela Rosner zu treffen und mit ihr eine Stunde sprechen zu dürfen, ist ein ganz spezielles Erlebnis. Plötzlich tun sich Welten auf, zu denen ich alleine keinen direkten Zugang habe. Die Verbindung zur geistigen Welt wird plötzlich möglich. Der Raum füllt sich langsam mit einer spürbar hellen und starken Energie, die den eigenen Prozess ins Rollen bringt. Bemerkenswert und hilfreich ist auch ihr Humor und ihre Gabe das Leben nicht allzu ernst zu nehmen. B.J.

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20



Michaela Rosner, geboren 1967 in Süddeutschland, war lange Zeit als Pädagogin tätig und ist neben systemischer Familientherapie ausgebildet als Heilerin und Medium. Sie kann in die Herzen der Menschen blicken und hat Zugang zu ihrer Seelenebene. Michaela Rosner hat die Gabe, das Licht hinter den Verletzungen, Programmierungen und Mustern der Menschen zu erkennen. Gleichzeitig wird ihr offenbart, wie diese umgewandelt und aufgelöst werden können in Liebe, Glück und Verbundenheit. Sie hilft Menschen in Workshops und Coachings, scheinbar grösste Hindernisse in ein neues Lebensgefühl umzuwandeln. www.michaela-rosner.com

Datum / Zeit

Fr, 30. Januar, 19.30 Uhr
ohne Voranmeldung

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Vortrag: Hochsensible Menschen erkennen und verstehen

Wie von einem anderen Stern – Leben mit Hochsensibilität in einer technisierten Welt

An diesem Abend lernen Sie die Welt hochsensibler Menschen besser kennen. Hochsensible Personen (Abkürzung: HSP) machen ca. 15 - 20% der Bevölkerung aus und zeichnen sich durch Eigenschaften aus, die sie zu Sonderlingen machen. Ihr Nervensystem verarbeitet Reize mit einer niedrigeren Reizschwelle und mit einer verstärkten Intensität, weshalb sie häufig unter Zuständen von Reizüberflutung leiden. Dies führt zu ausgeprägten Rückzugbedürfnissen. Auf der anderen Seite zeichnen sich HSP durch eine stark ausgeprägte Empathie aus, sie sind fähig zu komplexen Denkvorgängen und haben ein sehr intensives Gefühls- und Traumleben. Häufig sind sie interessiert an Kunst, Natur und Metaphysik. Auch Phänomene von übersinnlicher Wahrnehmung mit dem 6. Sinn, wie Telepathie, Energiefeldwahrnehmung und Vorahnungen können im Zusammenhang mit der Hochsensibilität auftreten. Häufig können Hochsensible nur einen begrenzten Teil ihres Potentials entwickeln, wenn sie als Kind oder in der Partnerschaft von ihrem Umfeld nicht richtig wahrgenommen und akzeptiert werden. Dann stellt sich spätestens in der Lebensmitte die Frage nach der eigenen Berufung und die Frage: «Was mache ich eigentlich hier auf diesem Planeten?»

Folgende Fragen und Themen werden im Vortrag beleuchtet:

- Was ist Hochsensibilität und wie lässt sie sich erkennen?
- Phänomene von Reizüberflutung
- Kurze Fallbeispiele
- Ist Hochsensibilität eine Krankheit?
- Ist Hochsensibilität angeboren oder Folge eines Traumas?
- Hochsensible Gaben: Empathie, Mitgefühl, Spiritualität, soziale Kompetenz, Kreativität, (oft unentdeckte) Hochbegabung
- Selbsthilfe und naturheilkundliche Begleitung für HSP
- Spirituelle Grenzerfahrungen
- Das Potenzial hochsensibler Menschen: Die Suche nach der eigenen Berufung und der Umgang mit Blockaden
- Gerne können Sie auch Ihre Fragen zum Thema stellen.

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20



Sylvia Harke, selbst hochsensibel, arbeitet als Dipl.-Psychologin in einer Klinik im Schwarzwald. Nebenberuflich ist sie, gemeinsam mit ihrem Mann Arno, tätig als Coach und Seminarleiterin für Hochsensible. Sylvia Harke wurde 1978 in der DDR geboren. Sie studierte Psychologie an der Universität Magdeburg und zog 2002 an den Bodensee. Sie gehört zu den multipel begabten Scanner-Persönlichkeiten und vertiefte sich von Kindheit an in Malerei, Musik, Literatur und Spiritualität. 2014 erschien ihr Selbsthilfebuch *Hochsensibel, was tun?* beim Verlag Via Nova, in dem sie persönliche, therapeutische, wissenschaftliche und spirituelle Erkenntnisse miteinander verband.

Datum / Zeit

Mi, 11. Februar, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort der VeranstaltungenHofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel**Datum / Zeiten**

Mi - So, 11. - 15. Februar

Mi: ab 19.30 Uhr

Do - So: 10.00 - 19.00 Uhr

Preis

CHF 1'050.- / 840.-

Für Seminarteilnehmer ist
der Erlebnisabend im Preis
inbegriffen.**Anmeldung**

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Erlebnisabend: Ego und Essenz – Wer bist Du wirklich?***Einführung in das Enneagramm*

Das Enneagramm der 9 Persönlichkeitstypen, wie wir es heute kennen, entstand hauptsächlich durch den Chilenen Oscar Icha-zo. Veit Lindau hat es von Eli Jaxon-Bear vermittelt bekommen und sieht sich als Vertreter der nondualen Tradition, die das Enneagramm nicht als einen Weg zur Verbesserung, sondern zur Transzendenz der Persönlichkeit verwendet.

Seminar: Das Enneagramm – Neun Wege in die Freiheit*Ein Selbsterfahrungs- und Weiterbildungsseminar*

Ein Kind wird mit der Unschuld eines nicht «programmierten» Bewusstseins geboren. Aus dem Impuls möglichst effektiv zu überleben, baut sich unser persönliches Ich auf, ein komplexes Muster aus Überzeugungen, Verhaltens- und Empfindungsweisen – das Ego. Die Identifikation mit dem Ego verhindert den Kontakt mit unserem wahren Selbst. Wir schlafen den grossen Schlaf. Alle mystischen Wege bieten Methoden an, dieses illusionäre, falsche Ich zu entlarven und die wahre Natur unseres Wesens zu erkennen. Das Enneagramm ist im Kern eine solche mystische Tradition des Erwachens. Richtig vermittelt, reicht seine Wirkung weit über oberflächliche Schubladen-Kategorisierung oder das Ausbessern der Persönlichkeit hinaus. Es beschreibt neun verschiedene Grundstrategien des Egos, neun Träume des Vergessens, neun Wege in die wahre Freiheit.

Veit Lindau wurde geprägt durch den Advaita-Lehrer Eli Jaxon-Bear, die Integrale Spiritualität Ken Wilbers und die buddhistische Psychologie. Er unterrichtet das Enneagramm nicht als ein theoretisches Lehrmodell, sondern als einen ernsthaften Weg zur Selbsterkenntnis, als hervorragende Möglichkeit, die Grunddynamiken des menschlichen Egos zu verstehen und zu entspannen.

In den Enneagramm-Seminaren von Veit Lindau geht es nicht darum, das Ego zu «optimieren», sondern zu erforschen, wer wir jenseits unserer Persönlichkeit sind. Unsere Wahrnehmung der Welt und unser Ich-Gefühl werden grundlegend transformiert, wenn wir die ESSENZ unseres Wesens berühren.

Veit Lindau wirkt als Teacher, Speaker und Autor und ist Mitglied der German Speaker Association. Veit versteht sich als liebevollen Cultural Provocateur, achtsamen Businesspunk und Freigeist. Er gilt im deutschsprachigen Raum als Experte für eine integrale Selbstverwirklichung des Menschen. Durch erfolgreiche Unternehmen und Projekte demonstriert er, dass es möglich ist, Authentizität, Sinnhaftigkeit und Erfolg miteinander zu vereinen. Seine Artikel und Bücher sind präzise, kompromisslose und gleichzeitig humorvolle Weckrufe. Das Buch *Heirate Dich selbst* steht seit seinem Erscheinen im Frühjahr ganz vorn auf den Bestsellerlisten.

Datum / Zeit

Mo, 2. Februar, 19.30 Uhr
ohne Voranmeldung

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeit

Di - Fr, 3. - 6. Februar
jeweils 19.00 Uhr

Preis

pro Abend: CHF 80.- / 70.-

3 Abende: CHF 210.- / 180.-

4 Abende: CHF 280.- / 240.-

Erlebnisabend mit Heilenergieübertragung

Nina Dul sieht die Aura der Menschen und kann gezielt Energie übertragen. Viele Menschen, die Nina Dul aufgesucht haben, berichten von unerklärlichen Heilerfahrungen, häufig in Fällen, in denen die Schulmedizin nicht weiter wusste. Die polnische Heilerin berichtet über ihren Werdegang als Heilerin und zeigt ihre Fähigkeiten. Sie erläutert, wie wir uns vor schädlichen Einflüssen schützen und Störungen unseres Energiefeldes ausgleichen können. Mit ihrem lebhaften Temperament gewinnt sie schnell die Herzen ihrer Zuhörer. Höhepunkt des Abends ist eine Heilenergieübertragung für die ganze Gruppe.

Heilmeditationen

Nina Dul leitet Heilenergie in das Aura-Feld der Anwesenden, während die ganze Gruppe in eine geführte Heilmeditation eintaucht. Während dieser entstehen hohe energetische Schwingungen, die körperliche, seelische und geistige Blockaden gleichzeitig lösen können.

Während der Meditation arbeitet Nina Dul bei Bedarf gezielt mit einzelnen Personen. Dazu benötigt sie keine Erklärungen, da sie die Probleme in der Aura sieht. Ihre Heilenergie aktiviert die Selbstheilungsmechanismen und das Immunsystem und harmonisiert den Energiefluss. Die meisten Menschen spüren die Wirkung der Energie während den Heilmeditationen unmittelbar. Nina Dul praktiziert diese Methode der Bioenergieübertragung seit Jahren mit grossem Erfolg. Viele Menschen berichten, dass sie sich danach mit starker positiver Energie aufgeladen fühlen. Selbst Spontanheilungen sind aufgetreten.

Nina Dul baut in ihren Heilmeditationen Elemente ein, die den ätherischen Körper wiederherstellen und heilen sollen. Der physische Leib ist von einem ätherischen Körper umgeben. Dieser übersetzt die Signale des physischen Körpers in eine energetische Information. Durch Unfälle, Krankheiten oder Operationen wird der ätherische Körper verletzt. Um die neuen, hohen Lichtschwingungen aufzunehmen, muss der ätherische Körper jedoch unverseht sein wie ein dichter Cocon.

Die Heilmeditationen mit der Magentaenergie bieten ausserdem die Möglichkeit, sich von negativen Familien- oder Ahnenverbindungen zu trennen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit während des Ablösungsprozesses diese Verbindungen bewusst wahrzunehmen und manchmal sogar den Kontakt zur Familie oder den Ahnen zu fühlen. Ein höchst berührender, tiefgreifender und heilender Prozess zugleich. Nina Dul wird in dieser Woche die karmischen Knoten in Liebe zum Wohle aller Beteiligten auflösen.

Nina Dul empfiehlt drei Besuche. Bitte keine schwarze Kleidung tragen.

Datum / Zeit

Sa, 7. Februar
10.30 - 19.00 Uhr
Die Anfangs- und Endzeiten gelten nur als Richtlinie.

Preis

CHF 200.- / 180.-
Personen, die Seminare von Nina Dul beim BPV besucht haben, erhalten bei der 2. Teilnahme des selben Seminars einen Wiederholerrabatt von 50%.

Datum / Zeit

So, 8. Februar
10.30 - ca. 20.00 Uhr

Preis

CHF 220.- / 200.-
inklusive Magenta-CD

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon + 41 (0)61 383 97 20

**Aura-Seminar**

Im Aura-Seminar behandelt Nina Dul unter anderem folgende Fragen: Was ist die Aura? Wie werden die Aura-Farben richtig gedeutet? Welche Änderungen können in der Aura auftreten und wodurch?

In der Aura spiegelt sich alles: körperliche Krankheiten, das seelische Befinden, Gedanken und Gefühle. Nina Dul übt mit den Teilnehmenden die Wahrnehmung der Energie in den eigenen Händen und im Energiefeld anderer Menschen.

Sie zeigt Ihnen zudem, wie Sie Energien ausbalancieren können und somit Störungen bei sich und anderen in der Aura ausgleichen können, noch bevor sie als Krankheiten zum Ausbruch kommen. Sie lernen, gezielt Energie zu senden sowie Schutztechniken bei deren Übertragung. So können Sie sich und Anderen helfen, Gesundheit und innere Balance zu finden und zu erhalten. Die Teilnehmenden kommen in Kontakt mit der rosa-violetten Magenta-Energie, die Nina auch als das Licht der Liebe bezeichnet. Dieser kann im Magenta-Training vertieft werden.

Magenta-Training und Einweihung

Schon seit längerer Zeit bemerkt Nina Dul ein vermehrtes Vorkommen der Magenta-Farbe in der Aura vieler Menschen. Von der geistigen Welt wurde ihr mitgeteilt, dass die Zeit gekommen sei, mit der Magenta-Energie zu arbeiten und zu heilen. Es geht bei dieser Arbeit um unsere Verbindung zur höchsten Energie und zu unserem Ursprung. Die Teilnehmer werden mit einer speziellen Meditation und mit Selbstreinigungstechniken vertraut gemacht. Die eigentliche Einweihung rundet sie mit der geistigen Öffnung für die Magenta-Energie ab. Diese bildet den Anfang der eigenen Arbeit mit der Magenta-Energie.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Besuch des Aura-Seminars
- Keine Raucher oder Personen mit Süchten
- Am Seminartag kein Alkohol, Koffein, keine schwarze Kleidung

Es wird empfohlen im Anschluss an das Seminar die monatlichen Übungsgruppen zu besuchen, um das Erlebte zu vertiefen.

Nina Dul, in Polen seit Jahrzehnten berühmt, wurde durch Fernsehauftritte schlagartig auch im Westen populär. Seit ihrer Kindheit kann die Biotherapeutin die Aura der Menschen sehen. Viele persönliche Schicksalsschläge führten dazu, dass sie dieses Talent ausbaute und ihre Berufung als Heilerin fand. In Hamburg, wo sie inzwischen ihren Hauptwohnsitz hat, besuchte sie eine Heilpraktikerschule. Auch in Akupunktur, Hypnose und Pflanzenheilkunde bildete sie sich weiter. «Mit ihrer spontanen Art gewinnt sie schnell die Herzen ihrer Zuhörer», lobt Brita Dahlberg, Geschäftsführerin des «Frankfurter Ring», Infos: www.ninadul.de

Datum / Zeit

Fr, 13. Februar, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeiten

Sa/So, 14./15. Februar

Sa: 10.00 - 18.00

So: 10.00 - ca. 17.00

Preis

CHF 380.- / 350.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Erlebnisabend und Workshop:**Der Deep Emotional Transformation Code (DETC)**

Der Deep Emotional Transformation Code lässt sich an einem Wochenende mit all seinen Anwendungen erlernen.

Rolf und Bea zeigen Ihnen, wie Sie Zugang zum Unbewussten emotional /energetischen Feld erhalten, das heisst, zum Ursprung der Störung, ob körperlicher oder emotionaler Natur, ohne diese schmerzhaft zu reaktivieren. Ermöglicht wird das durch den Körpertest, und mit Hilfe unseres präzisen DETC Barometer. Die Diagnose mit unserem DETC Barometer ist ein komplexes Kommunikationsmittel das Ihnen schnell ermöglicht an die Ursache einer Blockade zu gelangen. Mit einem Magneten lösen Sie die alte Emotion oder Trauma aus dem Energiefeld.

Ziel der Behandlung ist die Beseitigung von emotionalen Blockaden und damit den Energiefluss wieder herzustellen. Der Körper/ Psyche kann sich nun eine neue positivere Realität aussuchen. Die Behandlungen mit DEEP EMOTIONAL TRANSFORMATION CODE, sind einfach zu erlernen, die Resultate sind komplex, teilweise sogar unglaublich und dauerhaft.

Seminarinhalte:

- Körpertest Kinesiologie
- Herzverbindung / Bewusstseinsarbeit
- Fragestellung
- DETC Barometer lesen
- magnetisch herauslösen

Nach dem Workshop sind Sie in der Lage, sich selbst, Ihren Freunden, Ihrem Haustier, Ihrer therapeutischen Praxis oder Projekten, eine neue, erfolgreiche Richtung zu geben.

Der Erlebnisabend ist in sich geschlossen und kann unabhängig vom Workshop besucht werden.

Weitere Informationen: www.DETCODE.com



Rolf Steiner, 1954 in Schaffhausen geboren, ist seit 25 Jahren als Therapeut und Seminarleiter tätig. Seine Ausbildungen sind bei: Barbara Brennan, Dr. John Pierrakos, Dr. John Upledger, Dr. Peter Levine, Dr. Richard Bartlett, Oneness University, uvm.

Beatrice Schulze, 1960 in Bern geboren, ist seit 12 Jahren als Therapeutin und seit 5 Jahren als Seminarleiterin tätig. Ihre Ausbildungen sind bei: Facial Harmony, Tools of the Trade, Anthony Robbins, Dr. Richard Bartlett, Oneness University uvm. Unser im 2014 neu erschienenes Buch *Golden Age Matrix Quantenheilen 2-Punktmethode*, ist im Fachhandel erhältlich.

Datum / Zeit

So, 15. Februar
10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon + 41 (0)61 383 97 20

**Die Einfachheit der neuen Kreativität**

Wie wir mittels Kreativität gezielt Lösungen für Probleme jeglicher Art finden

Business-Frau und Kreativitätsexpertin Cordelia Hagi verhilft in diesem eintägigen Workshop mittels spannender Kreativitätstechniken zur eigenen Bewältigung von Hürden im Bereich der Entscheidungsfällung. Mittels gezieltem Einsatz von Kreativitätstools evaluieren die Teilnehmer eigene Lösungen für individuelle Probleme, Fragestellungen und Hürden, für den beruflichen wie für den privaten Alltag.

Der Workshop überzeugt mit seinem hohen Praxisbezug, sowie mit der tiefgründigen Auseinandersetzung mit ressourcenreichen kreativen Lösungsansätzen.

Cordelia Hagi ist Business-Frau mit viel Kreativität und als Bernerin kaum zu bremsen. Inspiriert durch die Farbe Pink und bekannt geworden u. a. durch die von ihr initiierte p.i.n.k.meile, ist ihr Ideenreichtum schier unerschöpflich. In ihrer kreativ.werkstatt für Marketing und Kommunikation sowie ihrer kreativ.akademie für Methodik und Prozesse engagiert sie sich für nachhaltige Projekte und soziale Mandate sowie soziokulturelle Animationen. Ihre Kunden und deren Zufriedenheit sind ihr Ansporn, weiter Ideen und Gefühle in Konzepte und Lösungen umzusetzen. Ihre Kreativität ist nicht nur bunt und speziell, sondern auch lernbar. Ihr Buch *KREApinkTIV* erschien im September 2014.

Daten / Dauer

Mo - Fr, 16. - 20. Februar

Mo - Fr, 20. - 24. April

Dauer: ca. 60 - 75 Min.

Preis

CHF 200.- / 180.-

Diverses

Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Geburtsdatum bekannt, wenn möglich auch das der Eltern.

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20



Sensitive Beratungen

Konstantin genügen Name und Geburtsdatum eines Menschen, um mit seiner seelischen Essenz in Kontakt zu treten. Er nimmt deren Kindheitserlebnisse und inneren Konflikte wahr. Mit diesem Einblick in die seelischen Belange erkennt er damit verbundene Entfaltungs- und Aufarbeitungsmöglichkeiten und kann sie mit der aktuellen Lebenssituation in Verbindung setzen. Er ist in der Lage, ganze Familiensysteme zu erfassen und damit verbundene Verhaltensweisen ins Bewusstsein zu bringen. Bei vertiefter Arbeit werden auch karmische Aspekte in die Beratung miteinbezogen. So können Herausforderungen mit einer versöhnlicheren Haltung angegangen werden.

Rückmeldungen zu Sitzungen mit Konstantin Sretenovic

Konstantin Sretenovic ist ein ganz aussergewöhnliches Medium mit einer wunderbaren Begabung. Seine Einblicke in vergangene und das gegenwärtige Leben des Besuchers zu vermitteln. Es macht dem Besucher Mut und Zuversicht, die Lebensaufgaben mit Freude und Zuversicht anzupacken. Ganz herzlichen Dank. H. U.

Konstantin ist in der Lage auf energetische Weise Kontakt mit Deiner Seele aufzunehmen. Mit seiner empathischen Art vermag er den Rat-suchenden an seine eigentliche Aufgabe hier auf der Erde zu erinnern. Selbstlos ist er bemüht das Leid im anderen zu beenden und ist allein schon als Gesprächspartner eine Bereicherung. Mit alten Ritualen transformiert er längst manifestierte körperliche Symptome, aber auch unwahre Glaubenssätze. Es war mir eine Freude diesen besonderen Menschen kennengelernt zu haben. B.B

Konstantin Sretenovic, geboren 1964, stammt aus einer Roma-Familie, in der das Beraten und Heilen eine natürliche Tätigkeit war. Bereits als Kind sah er seiner Grossmutter zu, wie sie Heilkräuter sammelte und Rituale absolvierte. Im Alter von zehn Jahren verliess Konstantin seine Heimat Serbien und reiste zu seinem Vater nach Österreich, wo er bis heute lebt und arbeitet. In einer schweren Lebenskrise wurde ihm immer deutlicher bewusst, dass er in seinen Entscheidungen aus einer anderen Dimension Unterstützung erhält. Heute arbeitet er als Energetiker.

Ihr Ort für den besonderen Anlass



HOFMATT IST IHRE EVENTLOCATION

DER OPTIMALE VERANSTALTUNGSORT

für alle Arten von Events. Unsere Räumlichkeiten sind flexibel einsetzbar und eignen sich für Seminare, Ausbildungen und Vorträge.

DIE PERFEKTE ANBINDUNG

an den öffentlichen Verkehr und das Strassennetz macht es Gästen einfach Ihren Anlass zu besuchen.

ALLES AUS EINER HAND

gerne erstellen wir Ihnen ein Komplettpaket mit Raummiete, Catering aus der hauseigenen Küche und Übernachtungen in unseren modern eingerichteten Hotelzimmern für Sie und Ihre Gäste.

KONTAKT UND WEITERE INFOS

Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88 | CH-4142 Münchenstein
Tel.: +41 61 416 08 48 | Fax: +41 61 416 08 49
hotel@hotelhofmatt.ch | www.hotelhofmatt.ch

HOFMATT

HOTEL · RESTAURANT · EVENTS

Datum / Zeit

Do, 19. Februar
19.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

CHF 40.- / 30.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort aller Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeiten

Fr - So, 20. - 22. Februar
jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Preis

CHF 600.- / 540.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Abendworkshop: Die Spiegel Deiner Seele**

«Alles im Leben dreht sich um Beziehungen. Die meisten Probleme, denen wir begegnen, haben dort ihren Ursprung. Und nirgendwo sonst können wir so viel über uns und die Welt lernen.» Chuck Spezzano, der international renommierte Psychologe und Bestsellerautor, zeigt, wie jede Verbindung mit einem Mitmenschen unseren inneren Zustand spiegelt, unsere Probleme ebenso wie unser verborgenes Potenzial.

Es erwartet Dich ein abwechslungsreicher Abend mit Vortrag, Beispielen und Gelegenheit für Fragen und Antworten!

Workshop: Die Spiegel Deiner Seele

»Alles im Leben dreht sich um Beziehungen. Die meisten Probleme, denen wir begegnen, haben dort ihren Ursprung. Und nirgendwo sonst können wir so viel über uns und die Welt lernen.« Chuck Spezzano, der international renommierte Psychologe und Bestsellerautor, zeigt, wie jede Verbindung mit einem Mitmenschen unseren inneren Zustand spiegelt, unsere Probleme ebenso wie unser verborgenes Potenzial. Ob Partnerschaft, Familie, Beruf oder Gesellschaft – indem wir die geheimen Botschaften unserer Beziehungen richtig entschlüsseln, erhalten wir unschätzbar wertvolle Wegweiser für Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum. Schritt für Schritt wird es möglich, unbewusste Probleme zu erkennen, aufzulösen und innerlich wieder heil zu werden – für ein Leben im Einklang mit unseren Mitmenschen und unserem wahren Selbst.

An dem Seminar nutzen wir die Möglichkeit zusammen mit Chuck die Werkzeuge der «Psychology of Vision» praktisch anzuwenden und tiefer in unsere Bewusstseins Ebenen einzutauchen.

Dr. Chuck Spezzano ist Bestseller-Autor, Seminarleiter und visionärer Lebenslehrer. Gemeinsam mit seiner Gattin Lency hat er die bahnbrechende Methode der «Psychology of Vision» entwickelt. Er hat die herkömmlichen Therapien mit der Dimension der Spiritualität erweitert und arbeitet seit über 30 Jahren als Familienberater und Therapeut. Bei vielen tausend Teilnehmenden seiner Seminare in Europa, Nordamerika und Asien haben seine Methoden einen tiefen geistigen, seelischen und körperlichen Wandel bewirkt. Weitere Infos: www.pov-int.eu

Datum / Zeit

Fr, 27. Februar, 19.00 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / ZeitSa/So, 28. Februar/1. März
jeweils 10.00 - 17.00 Uhr**Preis**

CHF 350.- / 315.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Erlebnisabend: Quantum Spirit: Schritte ins Erwachen

Was sind Erleuchtung und Meisterschaft, neues Bewusstsein und neue Energie? Welches sind die Grenzen von Karma und anderen Konzepten und die Chancen zur spirituellen Befreiung?

Wulfig zeigt an diesem Abend, wie jeder eigene Wege zur spirituellen Selbstermächtigung finden muss. Mit Übungen und Austausch.

Der Abend geht ein auf Schlüsselthemen der neuen Zeit – räumt mit alten Dogmen und elitären Beschränkungen auf – macht praktische Übungsvorschläge und ermächtigt zur Selbsterfahrung – schöpft aus Weisheit aus aller Welt, ohne ein bestimmtes System zu propagieren – zeigt, wie Erwachen längst stattfindet und ermutigt, darin ganz sich selbst zu sein – schafft einen poetischen Raum für das eigene Erwachen.

Buch zum Thema: *Schritte ins Erwachen*, Ansata Verlag

Praxis-Seminar: Die Huna Glücksformel

«Hawaii ist wo dein Herz ist» Huna ist vor allem eine Lebensweise der Bewusstheit, Schönheit und Heilung. Es gibt neun praktische Schritte, um dein Leben aktiver selbst zu gestalten, um fröhlicher, freier und erfüllter zu leben. Mit neun Übungen bzw. Ritualen sowie Herz-Austausch in der Gruppe spüren wir Eigenermächtigung, ein neues Denken und Fühlen sowie eine neue Lebensqualität.

Wir folgen einer Vision, die wir zwar in den Träumen schon erlebt haben, die sich jedoch in unserem wirklichen Leben noch nicht manifestiert hat. Und dennoch kennen wir alle diese Ebene und sehnen uns nach ihr. Wir träumen von Glück. Von einem erfüllten, harmonischen Leben voll Freude – wir träumen von der perfekten Partnerschaft, dem supertollen Job, von Geld, frohen Kindern, wir möchten ewige Gesundheit und Fitness, wir träumen unsere ganz persönliche Freiheit – wie immer sie auch aussehen mag. Eine reelle Chance, all das im Leben zu integrieren, liegt in der Huna-Glücksformel. Sie baut auf den sieben grundlegenden Kräften im Huna auf und wird durch Ho'oponopono und «hang loose» vervollständigt.

Buch zum Thema: *Die Huna-Glücksformel*, Ansata Verlag, 2014

Wulfig von Rohr ist Bewusstseinsforscher, Seminarleiter, Buchautor und Herausgeber. 20 Jahre lang war er Fernsehjournalist bei ARD und ZDF und gilt seit über 35 Jahren als einer der besten Kenner spiritueller Wege. Er ist einer der führenden deutschsprachigen Autoren zum Thema Bewusstwerdung, Spiritualität, angewandte Naturheilkunde und klassische Esoterik. Er hat zahlreiche internationale Kongresse zu den Themen Religionsaustausch, Erwachen, Engalarbeit und Heilung organisiert und moderiert und war Chefredakteur des EngelMagazins. 2010 erhielt er den *Inspire Consciousness Award*, eine internationale Auszeichnung für Bewusstseinspioniere.



Datum / Zeiten

Sa/So, 7./8. März

Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

Ort

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Daten / Dauer

Mi/Do, 11./12. März

Dauer: ca. 50 Minuten

Preis

CHF 180.- / 160.-

Ort

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Seminar: Spiritualität und Medialität

In der heutigen Zeit haben wir unendliche Möglichkeiten, unser Leben zu gestalten und zu entscheiden welche geistigen Wege wir einschlagen wollen. Zu schnell verblasst aber im Alltag, wie wichtig es ist, stets die Verbindung mit der geistigen Welt zu halten. Es geht darum, nicht nur die geistigen Fertigkeiten für unsere Klienten zu kultivieren, sondern auch unseren ureigenen Sinn zu finden und damit in unsere Kraft zu finden.

An diesem Wochenende wird Gabi Laszinger durch verschiedenste Übungen animieren, «Spiritualität im Alltag» zu erleben. Wir sprechen unsere Sinne im «Diesseits» an, um die Sinne auch für das «Jenseits» zu schärfen – sei es für unsere eigene Lebensreise oder für die Arbeit als Medium für unsere Mitmenschen. Erleben Sie Geistführer als fundamentale Basis, um eine andere Stufe zu erklimmen. Nicht allein für die Wahrnehmung der Botschaften, sondern auch um unserem Gespür besser vertrauen zu können. Durch ausgewogene Übungen medialer und geistiger Art kommen wir der Schnittstelle zwischen medialem Arbeiten und spirituellem Tun näher. Vor allem geht es aber darum, sich selber als ein ewiges und göttliches Wesen zu erkennen und diese Erkenntnis zu unserem und dem Wohl anderer zu integrieren.

Mediale Privatsitzungen

Obwohl Gabi einst streng nach dem britischen Spiritualismus ausgebildet wurde und die wohl beste Schülerin des bekannten Mediums Gaye Muir war, ist ihre Arbeit durch intensive spirituelle Erfahrungen im Himalaya vielschichtiger geworden. Nebst den Jenseitskontakten entwickelte sich ihre Arbeit zu energetischen Einblicken in die Seelenebene, um Lebensmuster oder Blockaden zu erkennen und mit Hilfe geistiger Helfer des Klienten neue Perspektiven zu erkennen. Durch ihren liebevollen Umgang und ihre Klarheit gelingt es Gabi immer wieder, das Herz des Klienten zu berühren. Lang Verdrängtes oder Aufgestautes kann sich oftmals lösen. Vielen Personen in unterschiedlichen Lebenslagen konnte sie schon Trost und Hilfe spenden. Erfahrungsgemäss können Fragen der Klienten spontan aus der Geistigen Welt beantwortet werden. Kommen Sie mit Vorfreude und ohne vorgefasste Erwartung.

Gabriella Laszinger wurde 1964 auf dem Balkan geboren und ist in Deutschland aufgewachsen. Während ihrer schwierigen Kindheit tröstete sie sich mit der Geistigen Welt. In einer späteren Lebenskrise kam wieder Wegweisung aus der Geistigen Welt, die ihr die Gewissheit gab, nicht alleine zu sein. Als langjährige Schülerin von Gaye Muir lernte sie den Spiritualismus von der Pike auf. Sie leitete Ausbildungen beim SVNH, arbeitete im Arthur Findlay College und gab schon in frühen Jahren tausende von Sitzungen. Ihr Weg führte sie in den Himalaya, wo sie sich seit vielen Jahren mit aller Kraft um Strassenkinder kümmert und vielen ein neues Zuhause bietet. www.happy-children.de



Datum / Zeit

Do, 12. März, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

OrtHofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein**Datum**

Mo - Mi, 9. - 11. März

PreisCHF 800.- / 720.-
inklusive Mittagessen**Sprache**

Englisch mit Übersetzung

OrtHofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein**Datum / Zeit**Sa/So, 14./15. März
jeweils 10.00 - 18.00 Uhr**Preis**

CHF 390.- / 360.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

OrtPavillon Züriberg
Tobelhofstrasse 21, Zürich**Anmeldung**Basler Psi-Verein
info@bvp.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Erlebnisabend: Botschaften aus dem Jenseits

Gordon Smith verfügt über eine aussergewöhnliche übersinnliche Begabung und ist inzwischen wohl das bekannteste Medium Grossbritanniens. Viele Male hat er sein Talent unter Beweis gestellt – an diesem Abend können Sie sich selbst überzeugen. Tausenden von Menschen, unter ihnen etliche Prominente, hat er geholfen, mit verstorbenen Angehörigen zu kommunizieren. Seine Aussagen sind erstaunlich präzise – oft ist er in der Lage, Namen, Orte und sogar Strassennamen zu benennen.

Medialität entwickeln II

Während diesem Seminar sollen die Teilnehmenden stufenweise ihre medialen Fähigkeiten weiter entwickeln. Mit Meditationsübungen und Techniken zur Kontaktaufnahme mit geistigen Führern entdecken und entfalten die Teilnehmenden verschiedene Aspekte der Medialität unter Anleitung eines der erfahrensten und fähigsten englischen Medien. Gordon Smith und Steven Levett helfen den Teilnehmern, klare Signale und Botschaften erhalten und zu entschlüsseln. Die Wahrnehmung soll geschärft und verfeinert werden, das Selbstvertrauen und das Vertrauen in die Geistige Welt gestärkt werden. Der Kurs beinhaltet Methoden zur Heilung anderer Menschen. Voraussetzung ist der Besuch Seminar Medialität entwickeln I.

Workshop: Wie die Geistige Welt mit uns kommuniziert

Gordon Smith spricht über die Geistige Welt, was «drüben» passiert und welche Botschaften man von dort bekommen kann. Anhand zahlreicher Beispiele erklärt er, wie der Kontakt zu Verstorbenen zu Trost und Segen werden kann. Für einige Teilnehmer, für die sich bei ihm verstorbene Angehörige melden, wird er exemplarisch persönliche Botschaften durchgeben.

Weitere Themen in praktischen Übungen: Wie entwickeln und trainieren Sie Ihre eigenen medialen Fähigkeiten? Wie erkennen Sie «echte» Botschaften? Welche Typen von Medien und Sensitiven gibt es? Welche Rolle spielt die Meditation? Was ist die Aufgabe von Geistführern?

Diverse Fortsetzungskurse: Informationen auf www.bvp.ch

Gordon Smith, wurde 1962 in Glasgow geboren. Er ist Vater zweier erwachsener Söhne und lebt bei London. Von klein auf konnte er Verstorbene sehen und hören. Diese Fähigkeit hat in seiner Kindheit Unruhe gestiftet worauf er lernte, sich den medialen Wahrnehmungen zu verschliessen. Eines Nachts, als er 24 Jahre alt war, erschien der Bruder eines Freundes neben seinem Bett. Später erfuhr er, dass dieser in derselben Nacht in einem Feuer gestorben war. Bei einem anschliessenden Besuch eines spiritualistischen Gottesdienstes teilte ihm ein Medium mit, dass er später selbst als Medium arbeiten werde. www.gordonsmithmedium.com

Datum / Dauer

Mo-Fr, 9. März -3. April
Dauer ca. 10 - 15 Minuten

Preis

1. Konsultation: CHF 100.-/90.-
Folgetermine: CHF 80.-/70.-
Kinder bis 12 Jahre: CHF 80.-
Folgetermine: CHF 70.-
Übersetzung auf Wunsch
inklusive

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeit

Mittwoch, 1. April
18.00 - ca. 22.00 Uhr

Preis

CHF 120.- / 100.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Heilbehandlungen**

Der Patient legt sich auf den Massagetisch. William setzt sich und umfasst mit beiden Händen dessen Kopf, wobei er eine geistige Verbindung herstellt und erkennt, welche karmischen Kräfte wirken. Die Organe, Knochen und das Blutbild erkennt er, indem er ein weisses Tuch über dem Körper ausbreitet. Er benutzt dieses Tuch als «Röntgengerät». Seine Heilbehandlungen beinhalten unter anderem Massage, Aura-Reinigung und Gebet.

In den letzten Jahren haben wir viele Rückmeldungen von Menschen erhalten, die uns von erheblichen Verbesserungen ihres inneren Gleichgewichts und Gesundheitszustandes berichteten.

Immer wieder wird William gefragt, ob eine vom Arzt verordnete Operation notwendig ist. Er kann darauf einen Rat geben, aber letztendlich trägt der Klient die Verantwortung für seine Entscheidung selbst.

Termine nur telefonisch ab Dienstag, 3. März, BPV-Mitglieder ab Donnerstag, 26. Februar.

Seminar mit Heilbehandlung: Heilung aus dem Unsichtbaren

William Nonog ist einer der herausragenden Vertreter der philippinischen Psychochirurgie, die mit faszinierenden Eingriffen weltweit Aufsehen erregt hat. Im Gegensatz zu seiner Praxis auf den Philippinen führt William im Ausland keine blutigen Eingriffe durch, was aber der Wirksamkeit seiner Behandlungen keinen Abbruch zu tun scheint. Sein Ziel ist, Leib und Seele in ein Gleichgewicht von Frieden, Liebe und Harmonie zu bringen.

In diesem Kurzworkshop wird William einführend seine Lebensgeschichte und Lebensphilosophie erläutern. Anschliessend erhalten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, bei den Heilbehandlungen zuzusehen und sich zudem auf dem Massagetisch behandeln zu lassen. Diese Heilbehandlungen werden allerdings kurz ausfallen, da es aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, persönliche Fragen zu stellen. Auf den Philippinen dauert eine Behandlung zwischen zwei und fünf Minuten. Die Resultate zeigen, dass in dieser kurzen Zeitspanne tatsächlich viel verändert werden kann!

Rückmeldungen und Videos finden Sie auf www.bpv.ch

William Nonog aus Baguio (Philippinen) wurde 1960 geboren. Er ist verheiratet und Vater von fünf Söhnen. Er stammt aus einer Familie mit langer Heilertradition. Die Heilfähigkeiten wurden ihm von seiner Grossmutter übertragen. Als Kind erschien sie ihm oft und bereitete ihn auf seine Mission vor. Lange wehrte er sich dagegen Heiler zu werden, weil er andere Berufsziele hatte. Nach schicksalhaften Begebenheiten akzeptierte er seine Berufung und ist heute einer der bekanntesten Heiler auf den Philippinen. Mit den Einnahmen aus seinen Auslandsaufenthalten unterstützt er Einheimische, die in Not geraten sind. www.williamnonog.com

Datum / Zeit

Do, 12. März
19.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

CHF 30.- / 20.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum

Fr - So, 13. - 15. März

Preis

CHF 560.- / 500.-
inklusive Erlebnisabend

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20



Erlebnisabend und Workshop: Deeper Love – Tiefere Liebe Lebe das Erwachen in der Partnerschaft

Die tiefere Liebe in der Partnerschaft zu leben bedeutet

- die wahre Natur Deiner selbst und Deines Partners zu erkennen
- in Dir selbst zu ruhen, Deine Ausrichtung im Leben zu kennen und von diesem Ort der Klarheit und der Fülle heraus dem Partner zu begegnen.
- zu erkennen, wann man aus der konditionierten Persönlichkeit und reaktiven Verhaltensmustern heraus handelt und den Fokus immer wieder auf die Liebe zu legen.
- den Partner als einmaliges Geschenk zu betrachten, füreinander Spiegel und Lehrer zu sein und sich gegenseitig tiefer und tiefer in das Mysterium des Lebens zu führen.
- einen lebendigen Tanz zwischen der Intimität, die aus der Erkenntnis des Einsseins erwächst und der aufregenden Spannung, die zwischen den Persönlichkeiten entsteht, zu führen.

Die tiefere Liebe steht im Gegensatz zu den zwei verbreiteten Beziehungsmustern: der co-abhängigen Beziehung, in der wir den Partner für die Erfüllung unserer Bedürfnisse verantwortlich machen und der anti-abhängigen Haltung in der wir uns nicht aufeinander einlassen und keine Verletzlichkeit und Intimität zulassen.

In den Deeper Love Workshops lernst Du, Dich mit der Quelle tiefer Liebe in Dir selbst zu verbinden und intime Beziehungen von dort heraus zu gestalten.

Du lernst konkrete Übungen, die Du alleine oder mit Deinem Partner machen kannst, die Dir helfen, Dich immer wieder auf die Liebe und die Bewusstheit in der Beziehung auszurichten. In den Workshops kannst Du Dich individuell mit Deinen Anliegen einbringen und so massgeschneiderte Werkzeuge erhalten und direkt tiefe Transformation erfahren.

Der Workshop eignet sich für Paare, Menschen in Beziehungen, die ohne ihren Partner teilnehmen und für Singles, die eine erfüllende Beziehung in ihr Leben einladen möchten.

Der Erlebnisabend ist Teil des Workshops, kann aber auch einzeln besucht werden.

Arjuna Ardagh ist Awakening Coach, Autor, Lehrer und Vortragsredner. Er hat sieben Bücher und verschiedene Audio- und Videokurse verfasst. Als Sprecher auf Konferenzen und Events ist er in 12 Ländern bekannt. Aktuell ist er in dem Film *Awake – Ein Reiseführer ins Erwachen* von Catharina Roland zu sehen. Arjuna Ardagh ist es gelungen, die spirituelle Suche nach dem Erwachen aus der traditionellen, hierarchischen Lehrer-Schüler-Beziehung zu lösen. Mit dem Awakening Coaching kreierte er eine Methode, die es jedem ermöglicht, andere Menschen darin zu unterstützen, in ihre wahre Natur – unbegrenzt, ewig und eins mit allem – zu erwachen.

Datum / Zeit

Fr, 13. März, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort aller Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeiten

Sa/So, 14./15. März

Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Erlebnisabend: Somatische Intelligenz**

Erfahren Sie wie facettenreich und tiefgreifend das wohl älteste evolutionäre Wissen des Menschen, die somatische Intelligenz, Erfahrung nehmen kann auf unser alltägliches Leben. Wie es mit ihr gelingt seinen ureigensten Ernährungsweg zu finden – abseits von sich stets ändernden Diättheorien und Trends – und einen komplett neuen Zugang zu seinem eigenen Gespür und seinem intuitiven Erleben zu finden. Über 15 Jahre hat der Gesundheitswissenschaftler Thomas Frankenbach zum Thema Somatische Intelligenz geforscht und erstmals ein systematisches Trainingsprogramm dazu entwickelt. Erleben Sie in diesem Vortrag neue und spannende Erkenntnisse über die geheimnisvolle Welt und Wirkungsweise des Körpers und seiner Intelligenz.

Intensiv-Wochenendseminar: Somatische Intelligenz

An diesem Wochenende lernen Sie, den Zugang zu Ihrer eigenen somatischen Intelligenz zu finden und das Ur-Wissen Ihres Körpers zu aktivieren! Mit der systematischen Schulung von Körper- und Eigenwahrnehmung, speziellen Konzentrations-, Meditations- und Bewegungsübungen sowie praktischem Fachwissen gewinnen Sie die Fähigkeit, sich mit Ihrer eigenen Körperintelligenz zu verbinden. Vermittelt werden faszinierende Einsichten und Erfahrungen, die Sie in Ihrem Lebensalltag praktisch und unmittelbar anwenden können.

Die aktivierte somatische Intelligenz erweitert Ihre Kompetenz in sämtlichen Fragen zu Ihrer Ernährung, verleiht Ihnen zunehmende Unabhängigkeit von den Ratschlägen anderer und macht Ihren Körper selbst zu einem verlässlichen Ernährungsberater. Die eigene Körperintelligenz wirkt spürbar in allen Bereichen des Lebens und kann die Lebensqualität von Grund auf verbessern. Sie hat einen positiven Einfluss auf die eigenen Selbstheilungskräfte, stärkt Selbstvertrauen sowie Selbstsicherheit und macht souveräner, gelassener und achtsamer.

Für die Teilnahme am Seminar wird ausdrücklich empfohlen den Vortrag zu besuchen. Das Seminar ist auch Voraussetzung für den Ausbildungsgang «Trainer für Somatische Intelligenz».

Beachten Sie das Interview mit Thomas Frankenbach auf Seite 118.

Thomas Frankenbach zählt zu den erfolgreichsten Fitnesstrainern Deutschlands. Auf ihn vertrauen weltweit führende Spitzensportler – psychologisch, ernährungs- und trainingsbezogen. Der studierte Ernährungswissenschaftler und Psychologe leitet den Fachbereich Ernährung und Bewegung einer der traditionsreichsten Reha-Kliniken Deutschlands. Mehr Informationen unter: www.thomas-frankenbach.de

Datum / Zeit

Di, 17. März, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeit

Sa, 21. März

10.00 - 18.00 Uhr

Preis

CHF 185.- / 170.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Datum

Di - Fr, 17. - 20. März

Preis / Dauer

Auragramm: ca. 60 Minuten

CHF 200.- / 180.-

Heilbild: ca. 60 Minuten

CHF 210.- / 190.-

Energiebild: ca. 150 Minuten

CHF 295.- / 265.-

Übersetzung CHF 20.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon + 41 (0)61 383 97 20



Erlebnisabend: Spirituelle Kunst und Auragramm

Ein Auragramm ist ein Spiegelbild der Seele in Form von Farben und Symbolen. Es stellt, ähnlich dem Horoskop, ein Abbild der Persönlichkeit dar, in welchem sich seelisch-geistige Aspekte und die ihr innewohnenden Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten spiegeln.

Colin spricht an diesem Abend über seine Arbeit als Medium und spiritueller Künstler und demonstriert anhand einiger Kurzauragramme und Heilbilder seine hellstichtigen Fähigkeiten.

Tagesworkshop: Spirituelle Kunst – Schöpfung aus der Stille

An diesem Tag führt Colin Sie in die Kunst des medialen Malens ein und hilft Ihnen, diese faszinierende Arbeit zu entwickeln und gleichzeitig Ihre intuitiven Fähigkeiten zu fördern. Colin erklärt, dass es sehr schwierig ist, wirklich in der Stille zu sitzen. Beim Malen versinkt man von allein in einen veränderten Bewusstseinszustand, wobei der Geist längere Zeit mühelos leer bleibt. An diesem Workshop schulen Sie Ihre mediale Wahrnehmung, indem Sie mit Ihrer geistigen Führung zusammenarbeiten, und lernen viel über die Interpretation von Farben und Symbolen.

Bitte bringen Sie Malutensilien wie Pastellkreiden, Buntstifte und Papier mit. Es sind keine Malkenntnisse nötig!

Privatkonsultationen: Auragramme, Energiebilder, Heilbilder

In seinen Sitzungen erfühlt Colin die Aura des Klienten, die er in einem Auragramm festhält. Er interpretiert die Farben und Symbole und spricht über seine Wahrnehmungen. Mit Informationen aus der Geistigen Welt, welche Colin Hall während der Gestaltung des Auragramms erhält, eröffnen sich dem Klienten neue Einsichten und Perspektiven für ein bewusstes, erfülltes Leben. Weiter bietet Colin individuelle Energiebilder an, die auf Räume und Menschen eine harmonisierende und heilende Wirkung ausüben.

Neu bietet Colin auch grossformatige Heilbilder (80 x 60 cm) an. Diese helfen, die eigene Vorstellungskraft zu stärken und Denkblockaden zu lösen. Das meditative Betrachten dieses persönlichen Bildes hilft zudem die eigenen Energien besser fließen zu lassen.

Colin Hall, Medium aus Manchester, begann vor über 20 Jahren seine sensitive Begabung kontinuierlich im «Arthur Findlay College» in Stansted und in Zirkelarbeit zu entwickeln. Geistige Helfer forderten ihn auf, die Bilder seiner Meditationen zu malen. Dabei wurde er durch die Geistige Welt in die Kunst des Malens und in die Symbolsprache eingeführt. In der «Stockport Christian Spiritualist Church» arbeitet er als Heiler und Medium. Seine Vorbilder Harold Sharp und Nelson Ross begleiten heute Colins Arbeit als spirituelle Lehrer. Er gibt in vielen Ländern Einzelsitzungen und leitet Kurse. Beispiele seiner Energiebilder finden Sie auf unserer Website oder auf www.colinhallart.com

Datum / Zeit Vortrag

Fr, 27. März, 19.00 Uhr

Preis

CHF 20.- / 10.-

Ort aller Veranstaltungen

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeiten Seminar

Fr - So, 27. - 29. März

Freitag: ab 19.00 Uhr

Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 16.00 Uhr

Preis

CHF 400.- / 370.-

inklusive Vortrag

Datum / Zeit Vortrag

Fr, 20. November, 19.00 Uhr

Preis

CHF 20.- / 10.-

Datum / Zeiten Seminar

Fr - So, Fr, 20. - 22. November

Freitag: ab 19.00 Uhr

Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 16.00 Uhr

Preis

CHF 400.- / 370.-

inklusive Vortrag

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Vortrag und Seminar: Guolin Qigong*Zur Gesunderhaltung und Harmonisierung des ganzen Menschen*

Diese neue Form des Qigong entstand vor etwa 50 Jahren, als die Chinesin Guo Lin an Krebs erkrankte und sich Metastasen rasch ausbreiteten. In ihrer Verzweiflung besann sie sich darauf, dass sie als Kind von ihrem Grossvater, der Daoist war, Qigong gelernt hatte und sie begann, die Übungen auszuführen.

Sie sammelte gezielt alte Übungen aus daoistischen und buddhistischen Klöstern und wandelte sie so ab, dass sie besonders gegen Krebs und chronische Krankheiten eingesetzt werden konnten. So kam ein neues System an Bewegungs- und Atemmethoden zusammen, das sie als «Neues Qigong» bezeichnet. Durch die regelmässige Ausübung konnte sie sich selbst von ihrem Krebsleiden heilen. Nach ihrer Genesung begann sie Anfang der 1970er Jahre in den Parks von Peking «Neues Qigong» zu lehren. Schnell zog die neue Methode grosse Aufmerksamkeit auf sich. Die Übungen eignen sich für erkrankte Menschen und für Gesunde als Vorbeugung.

Der Vortrag am Freitag ist Bestandteil des Seminars, kann aber auch einzeln besucht werden.

Vortrag und Seminar: Hui Chun Gong

Hui Chun Gong bedeutet: «Die heimlich überlieferte daoistische Kunst zur Lebenspflege und für ein langes Leben». Hui Chun Gong wurde früher nur von Daoisten praktiziert und später in den Kaiserfamilien ausgeübt. Das einfache Volk kannte Hui Chun Gong nicht. Erst als Bian Zhi Zhong, einer der beiden letzten Erben des Hui Chung Gong, 1988 sein Buch *Die daoistischen Übungen zur Erhaltung der Gesundheit und für ein langes Leben* herausgegeben hat, wurden die Übungen einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Frau Wang Li ist Meisterschülerin von Shen Xin Yan, der Erbe der 20. Generation des Hui Chun Gong. In China wurde das Hui Chun Gong wissenschaftlich erforscht, klinische Berichte wurden herausgegeben und die Methode staatlich anerkannt.

Der Vortrag am Freitag ist Bestandteil des Seminars, kann aber auch einzeln besucht werden.

Wang Li wurde in Peking geboren und hat in Shanghai studiert. Sie hat eine Ausbildung an der TCM Universität in Peking gemacht und in dem Zhong Hua Qigong Fortbildungsinstitut in Peking studiert. Ihre Schwerpunkte sind Guolin Qigong und Hui Chun Gong. Von 1979 bis 1984 hat sie bei Frau Guo Lin persönlich gelernt und wurde ihre Meisterschülerin. Seit 1993 unterrichtet sie Guo Lin Qigong in Europa; 2003 begann sie Guo-Lin Qigong-Lehrer auszubilden. Sie arbeitet mit Ärzten und Heilpraktikern an Rehabilitationskliniken daran, die Ergebnisse der Guolin-Qigong-Praxis zu erforschen und auszuwerten.



Datum / Zeit

Sa, 28. März
14.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 90.- / 80.-

Ort aller Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeit

So, 29. März
10.00 - 18.00 Uhr

Preis

CHF 200.- / 180.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20



Kurzseminar: Wie die Liebe wieder lebendig wird Nachmittag mit Eva-Maria und Wolfram Zuhorst

Dieses Seminar mit Deutschlands bekanntesten Beziehungscoaches kann Ihnen nicht nur einen Impuls für einen Neuanfang in Ihrer Partnerschaft geben, sondern bereits konkrete Schritte für Veränderungen im Alltag zeigen. Die beiden vermitteln Ihnen pragmatische, oft verblüffende Lösungswege und sind davon überzeugt: Ihr Beziehungsglück liegt in Ihnen – egal, wie schwierig es gerade scheint.

Sie sind an diesem Abend richtig, wenn Sie sich als Paar in Ihrem Beziehungsleben festgefahren oder im Sex-Burnout fühlen, Kommunikations-Starthilfe brauchen, sich eine neue Balance zwischen Job und Partnerschaft wünschen oder in einer Dreiecksbeziehung feststecken. Aber auch wenn Sie erst mal alleine ohne Partner herausfinden wollen, warum es hakt und wie Blockaden sich wieder lösen können.

Tagesseminar: Fühle Dich wohl im Körper und in der Liebe Frauentag mit Eva-Maria Zuhorst

Viele Frauen fühlen sich erschöpft und ausgelaugt von ihren Beziehungen und von der Lust an der Liebe verlassen. Trotzdem ist Beziehungscoach Eva-Maria Zurhorst überzeugt: «Wir Frauen sind die Anführerinnen für die Liebe in einer neuen Zeit. Und für eine Sexualität, in der sich Körper und Herz endlich wieder verbinden können.» So wird die Bestsellerautorin Ihnen an diesem Tag in einem geschützten und vertrauensvollen Raum nur unter Frauen in Impulsvorträgen, individuellen Coachingprozessen und Übungen zeigen, dass Sie alles bereits in sich haben, was Sie brauchen. Egal, wie alt, wie lange verheiratet, getrennt oder Single Sie sind – einfühlsam, voller Herz und doch klar wird sie Sie auf dieser Reise zu sich selbst begleiten und Sie dabei unterstützen, Ihre Kraft und die innere Navigation wieder zu finden, den eigenen Körper besser zu verstehen, ungesunden Verstrickungen in der Partnerschaft ein Ende zu setzen und persönlich und beruflich wieder auf Ihren eigenen, gesunden Weg kommen zu können.

Beachten Sie das Interview mit Eva-Maria auf der Seite 100.

Die Bestseller-Autoren **Eva-Maria** und **Wolfram Zurhorst** sind Deutschlands bekannteste Beziehungsberater. Eva-Maria Zurhorst ist Autorin und Coach. Sie war ursprünglich Journalistin, wechselte später als Kommunikationsberaterin in die Wirtschaft und gründete nach anschliessender psychotherapeutischer Ausbildung ihre Beratungspraxis. Wolfram Zurhorst arbeitet als Berufs- und Beziehungcoach. Von Hause aus Kaufmann, verbrachte er seine berufliche Karriere als Manager in führenden Unternehmen der Textilbranche, bis er gemeinsam mit seiner Frau das Beratungsbüro Zurhorst & Zurhorst gründete.

Datum

Sa/So, 4./5. April

Preis

CHF 420.- / 390.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Entdecke Deine innere Kraft mit der Wim Hof Methode

Während diesen zwei Tagen erlernst Du die Methoden, die Wim entwickelt hat um selbst extremste Situationen unbeschadet überstehen zu können. Dabei handelt es sich unter Anderem um spezielle Atemtechniken und gezieltes Training für Körper und Geist. Mit seinen Methoden lernen wir, wie wir unser autonomes Nervensystem beeinflussen können.

Das Training mit diesen Methoden hat folgende Auswirkungen:

- Du lernst, das Immunsystem bewusst zu beeinflussen.
- Du erlangst die Kontrolle über Deinen mentalen Zustand.
- Du wirst befähigt, Deinen Stresslevel zu regulieren.
- Du verbesserst die Blutzirkulation.
- Du verbesserst Deine Konzentrationsfähigkeit.
- Du erlangst ein grösseres Selbstbewusstsein und erfährst einen Sprung in ihrer Bewusstseinsentwicklung erfahren.

Neueste wissenschaftliche Studien, die mit den Methoden von Wim Hof durchgeführt worden waren, zeigen, dass diese helfen, das Immunsystem zu aktivieren. **Mehr zur Studie auf Seite 104.**

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20



Wim Hof (NL) ist international bekannt geworden durch seine Fähigkeit der Kälte zu trotzen, was ihm den Namen Iceman eingebracht hat. Er hat etliche Rekorde gebrochen und ist in vielen Fernsehshows aufgetreten. Mit seinen Performances zeigt er immer wieder aufs Neue, wozu der menschliche Körper fähig ist, wenn man es schafft, in einen mentalen und körperlichen Zustand des Flows zu gelangen. Auch wenn er immer noch neue Rekorde bricht, sieht er es heute als seine Berufung an, anderen Menschen seine Methoden zu lehren und ihnen zu zeigen, dass sie selbst zu mehr fähig sind, als sie für möglich halten.

Datum / Zeit

Fr, 3. April, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort aller VeranstaltungenHofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel**Datum / Zeiten**

Sa/So, 4./5. April

Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 390.- / 360.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Erlebnisabend: HeartMath – Vom Leben in der Herzverbindung**

Unter grossen Herausforderungen und Chaos entsteht eine neue Welt. Sie wird geboren aus einer Erweiterung des menschlichen Bewusstseins das durchdrungen ist von Herzintelligenz, von einer neuen Auffassung von Liebe, praktischer Intuition und der energetischen Verbindung aller lebendigen Systeme. Sie ist bereits hier – am entstehen und wachsen – damit wir alle sie erfahren können. An diesem Abend spricht der aus vielen Dokumentarfilmen und Fernsehinterviews bekannte Autor inspirierend über:

- bahnbrechende Forschung über Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- energetische Felder und praktische Intuition
- planetarische Veränderungen des Bewusstseins und die neue Intelligenz

Beachten Sie den Text von Howard Martin auf Seite 110.

Workshop: HeartMath – Das Herz der Menschheit erweitern

HeartMath ist ein komplexes System aus Methoden, Techniken und Technologien – gestützt auf wissenschaftliche Forschung – die den Menschen verhelfen, in ihre eigene Kraft zu finden.

An diesem Wochenende lernen wir verlässliche und wissenschaftlich fundierte Hilfsmittel kennen um die Verbindung zwischen dem Denken und dem Herzen zu vertiefen und die Verbundenheit mit anderen zu verstärken. Dadurch wird die intuitive Herzintelligenz freigesetzt, die die sozialen, globalen und eigenen tiefsten persönlichen Herzverbindungen transformiert und erweitert. Wir absorbieren die neuesten Erkenntnisse der Herzintelligenz und der intuitiven Prozesse des Herzens.

Themen sind unter anderem:

- Auf die innere Führung hören und sich mit ihr verbinden
- Neuerschaffung der eigenen Welt: Wie wir die Zukunft neu schreiben können
- Verstärkung von echtem Mitgefühl im Alltag
- die Fertigkeit entwickeln um aus dem Herzen zu handeln
- die Befähigung die heutigen Herausforderungen mit Leichtigkeit und Anstand anzugehen
- Beziehungsblockaden in sich selber und in anderen lösen

Howard Martin (USA) gehört zur Gruppe der Gründer von HeartMath. Zusammen mit Doc Childre schrieb er das Grundlagenwerk *Die Herz-Intelligenz-Methode*. Seitdem reist er als Vortragender und Seminarleiter um die ganze Welt, um die Arbeit von HeartMath bekannt zu machen und die Methode weiterzugeben. Er ist Mitglied des Transformational Leadership Council, das von Jack Canfield gegründet wurde und dem Leitfiguren im Bereich von organisiertem und sozialem Wandel angehören. Er gehört der Organisation Evolutionary Leaders an, eine Gruppe globaler Visionäre die von Deepak Copra gegründet wurde. www.heartmath.org; www.gcoherence.org

Datum/Zeit

Di, 7. April, 19.30 Uhr
ohne Voranmeldung

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bvp.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Erlebnisabend: Botschaften aus dem Jenseits**

Andy Schwab demonstriert an diesem Abend, dass Ihre Lieben wahrhaftig noch leben. Mit präzisen Informationen und Beweisen können Sie erfahren, dass es wirklich ein Leben nach dem Tod gibt.

Mit seiner liebevollen und freundlichen Art gibt Andy Jenseitskontakte und berührt die Herzen des Publikums. Sehr oft wird bei diesen Präsentationen die Präsenz der Geistwesen im Raum wahrgenommen.

Die Botschaften aus der Geistigen Welt helfen vielen Menschen und bringen sie weiter. Für unsere Lieben in der Geistigen Welt sind solche Abende eine Möglichkeit mit ihren Hinterbliebenen zu kommunizieren, eine schöne Gelegenheit des Zusammenseins. Lassen Sie sich von Andy und der Geistigen Welt an diesem Abend inspirieren und berühren. Andy ist ein erfahrenes Medium, das seit vielen Jahren regelmässig in der Schweiz und im Ausland demonstriert. Als Schul- und Praxisleiter des Kaleidoskop Zentrums bildet er selbst Medien, spirituelle Heiler und Trancemedien aus.

Im Zentrum von **Andy Schwabs** Arbeit steht der ganzheitliche Mensch mit all seinen Aspekten. Als Botschafter für die Geistige Welt hilft er vielen Menschen mit präzisen Beweisen und lebendigen Botschaften. Andy arbeitet seit über 20 Jahren mit seiner Medialität, spirituellem Heilen und Trance. Intensive Begegnungen mit der Geistigen Welt und jahrelange Aus- und Weiterbildungen u.a. am Arthur Findlay College prägen seine heutige Arbeit als Medium, Heiler, spiritueller Berater und Lehrer. Ein Lehrerdiplom der SNU in Medialität, Heilen und Trance sowie Studien anderer Religionen und Philosophien runden sein Profil ab.

Datum / Zeit

Fr, 10. April um 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeit

Sa/So, 11./12. April
jeweils 10.00 - ca. 18.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

Ort / Treffpunkt

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Vortrag/Buchvorstellung: Universum des menschlichen Körpers**

In der Epoche des Wandels, in derer Mitte wir stehen, gibt es Veränderungen im Körper der Erde und folglich auch im Körper des Menschen. Menschen spüren, dass im Hintergrund ihres Lebens etwas läuft das sie tief berührt. Um damit zu recht zu kommen braucht es das Wissen was mit unserem Heimatplanet und mit dem Lebensgewebe, dessen Teil wir sind, geschieht.

Workshop: Die Stadt als Heim des elementaren Bewusstsein

Man könnte meinen, eine Stadt sei eine völlig vom menschlichen Chaos beherrschte Landschaft. Das ist gar nicht wahr. Zum einen gibt es da erhabene elementare Wesenheiten die das Urbild des Ortes hüten an dem Basel aufgebaut wurde. Zweitens werden wir das Bewusstsein erfahren, das die Stadtstrukturen durchdringt und aufrecht hält. An welchen Orten kommt die Seele der Stadt zum Ausdruck? Entsprechende Übungen zur Kommunikation mit dem elementaren Bewusstsein werden gelehrt.

Die Gruppe leistet einen Beitrag zur Gesundheit der Stadt. Der grösste Teil des Workshops findet im Freien statt.

Beachten Sie den Text von Marko Pogacnik auf Seite 109.

Marko Pogacnik (SLO), Jg. 1944, beschäftigt sich seit 1979 mit Geomantie und Heilung der Erde. Der Künstler und Geomant entwickelte Mitte der achtziger Jahre die «Lithopunktur», eine akupunkturähnliche Methode der Erdheilung. Weltweit führte er zahlreiche Projekte zur Heilung von Natur- und Stadtlandschaften durch, die eine erfolgreiche Harmonisierung der Orte zur Folge hatten, u.a. im Schlosspark Türrich/Köln, an der Grenze bei Londonderry und in Salzburg. In den letzten Jahren beschäftigte sich Marko Pogacnik zunehmend mit globalen Erdheilungsprojekten wie z.B. globalen und kontinentalen Landschafts-Tempeln.

Datum / Zeit

Fr, 10. April, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeiten

Sa/So, 11./12. April

Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 390.- / 360.-

Ort

Basler Psi-Verein

Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Achtsamkeitsabend: Wer loslässt hat zwei Hände frei**

Han Shan war erfolgreicher Manager eines weltumspannenden Konzerns in Asien, bevor er nach einem dramatischen Autounfall 1995 für 10 Jahre als buddhistischer Bettelmönch ordinierte. Heute ist er gefragter Vortragender, Trainer und Leiter des Nava Disa Retreat-Centers in Thailand. An diesem Abend vermittelt Han Shan Eindrücke über seinen persönlichen Lebensweg. Er gibt eine erklärende Einführung in das INSIGHT mind focusing, ein Achtsamkeitstraining, das die mentale Leistungsfähigkeit steigert, und praktiziert mit Ihnen erste Schritte der Achtsamkeit. Regelmässig trainiert legt Achtsamkeit neue Erkenntnisse in uns frei, die uns befähigen, unsere Lebensumstände mit neuen Einsichten zu meistern.

Seminar: Achtsamkeit – der Königsweg zur ureigenen Kraftquelle und tiefem Wohlbefinden

Es gibt nur eine Zeit, die im Leben wichtig ist und diese Zeit ist jetzt. Der Moment entscheidet über das Gelingen und Misslingen, was immer wir tun. Daher ist es wichtig Achtsamkeit mit in den Tag zu tragen. Hierüber ist es möglich starre, blockierende Verhaltensmuster und Denkabläufe loszulassen, wodurch eigene tiefe Erkenntnisprozesse realisiert und innere Ressourcen freigesetzt werden. Achtsamkeitstraining schult systematisch die Selbstwahrnehmung und ermöglicht durch eine «nach Innenschau» die Perspektive eines neutralen Beobachters einzunehmen. Aus dieser Position ist es möglich, Aktionen und Reaktionen im Moment ihrer Entstehung zu erkennen und aus der eigenen Mitte heraus optimal handlungsfähig zu bleiben. In seinem Seminar vermittelt Han Shan die Grundlagen der von ihm entwickelten «INSIGHT mind focusing Methode». Diese Meditation leitet sich von der von Buddha Gotama entwickelten Vipassana Meditation ab und ist ein wichtiges Werkzeug, um über Bodyscanning, bewusstes Atmen, Achtsamkeit auf alle auftretenden Gefühle, Gedanken und Sinneswahrnehmungen das Bewusstsein zu schärfen und den Geist zu beruhigen. Mit der daraus wachsenden Klarheit und einer verbesserten intuitiven Wahrnehmungsfähigkeit ist der oder die Praktizierende in der Lage flexibler und gelassener mit aktuellen, oft auch unerwarteten Gegebenheiten umzugehen und so das Bestmögliche aus der Situation zu machen.

Han Shan ist einer der profiliertesten deutschsprachigen spirituellen Lehrer, Autoren und Seminarleiter. Als Hermann Ricker in Deutschland geboren, war er lange erfolgreicher Manager eines weltumspannenden Konzerns in Asien, ehe er anlässlich eines dramatischen Autounfalls sein Leben völlig neu überdachte. 1995 entschied er sich, als buddhistischer Mönch zu leben; heute führt er in Thailand das Nava Disa Retreat Center und lehrt weltweit das Achtsamkeitstraining und die natürlichen Energiegesetze. Sein Buch *Wer loslässt, hat zwei Hände frei* avancierte zum Bestseller.

Datum / Zeit Abend

Fr, 17. April
19.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

CHF 50.- / 40.-

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Datum / Zeiten Workshop

Fr - So, 17. - 19. April
Fr: 19.00 - 22.00 Uhr
Sa: 9.00 - 18.30 Uhr
So: 9.00 - 15.30 Uhr

Preis

CHF 450.- / 410.-

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Workshop: Fünf Schlüssel zur Meisterschaft**

Du bist auf diese Erde gekommen, um einen Wandel für Dich, unsere Erde und die Menschheit zu erschaffen. Wache jetzt zu Deinen grössten inneren Potentialen auf. Lass Dich von Deiner Seele führen und inspirieren und manifestiere das Leben, das Du Dir wünschst und Dich am glücklichsten macht. Wir arbeiten mit den fünf Schlüsseln zur Meisterschaft:

Fokus – Projektion – Einssein – Wahrheit – Urangst

Überwinde Deine Urangst, die Illusion, von Gott getrennt zu sein. Du lernst Deine schöpferische Kraft zu verstärken, indem Du Deinen Fokus, Dein stärkstes Zentrum für göttliche Kreativität in Deinem Lichtkörper aktivierst. Öffne die Türen zu Deiner Grossartigkeit in Deinem Herzen und für die Liebe zu allen Wesen. Alles was Du in dieser Welt siehst, ist eine Projektion Deiner Selbst. Du bist Teil von Allem und alles was Du siehst, ist ein Teil von Dir.

Kern des Wochenendes ist das Transformieren, Heilen und Neuprogrammieren Deiner Körperzellen durch Tanz, Meditation, Soul Matrix Healing, Trommeln, Singen, Malen und Hatha Yoga. Lasse Deine Begrenzungen hinter Dir – werde Deine Visionen. Fasse neuen Mut, packe Dein Leben an und gestalte Deinen Alltag mit mehr Lebensfreude, Leichtigkeit und Kreativität!

Tanz Dich frei, tanz Dich heil, tanz Dich ganz!

Der Freitagabend ist Teil des Workshops. Er ist in sich abgeschlossen und kann einzeln besucht werden.

Ladina Kindschi ist dipl. Tanz- und Ausdruckstherapeutin RMT, CET, dipl. Swatanrya Hatha Yogalehrerin, dipl. Halprin Practitioner und Lehrerin. Ebenfalls ist sie lizenzierte Lehrerin von «Der neue Lichtkörper» nach Cecilia Sifontes. Sie leitet seit über 30 Jahren Kurse für Erwachsene und Kinder. 1998 gründete sie das Star Fire Mountain College Davos, ihre Schule für ganzheitliches Wachstum, Heilwerdung und persönliche Transformation. Dort bietet sie Seminare, Einzelarbeit in Tanztherapie und Clearing, sowie Kindertanzlager und eine mehrjährige berufsbegleitende Aus- und Fortbildung zur dipl. TanzpädagogIn an. www.starfire-college.ch

Datum / Zeit

Sa, 25. April
10.00 - 17.30 Uhr

Preis

CHF 180.- / 160.-

Ort beider Seminare

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Tagesseminar: Jewel Tibet Dance Stufe I

Zur Musik von *Jewel – Joyful Heart through Precious Tibetan Mantras* hat Dechen in Anlehnung an den Tibetischen Kreistanz, den *Jewel Tibet Dance* kreiert. Ihre Begeisterung für den schönen tibetischen Tanz, den sie als Mädchen von ihrer Mutter gelernt hat, möchte sie mit anderen Menschen teilen um sie zu ihrer Lebensfreude zurückzuführen. Es ist ein Tanz mit spirituellen Elementen, der auch als bewegte Heilmeditation verstanden werden kann. Dechen hat eine grosse Affinität zu Tara, dem weiblichen Buddha, die die Wesen von ihren Ängsten und Gefahren befreit. Sie widmet die 21 Jewel-Steps den 21 verschiedenen Aspekten von Tara. Das Eintauchen in den Klang der Mantras eröffnet völlig neue Wege nach innen und lässt unsere Herzen lächeln. Die Schritte sind leicht erlernbar und erfordern keine Vorkenntnisse. In diesem Workshop Stufe I lernen wir die ersten 10 Jewel-Steps sowie die ersten 10 verschiedenen Aspekte der Tara kennen und werden sie gemeinsam zu den Klängen der Mantras auf «Jewel» üben.

Datum / Zeit

So, 26. April
10.00 - 17.30 Uhr

Preis

CHF 180.- / 160.-

Tagesseminar: Mantra Singen

Ihr Debut Album *Dewa Che, Universal Healing Power of Tibetan Mantras* kam 1999 heraus und ist zu einem Klassiker geworden. An diesem Tagesseminar möchte Dechen den Liebhabern dieses Albums die Möglichkeit geben, die beliebtesten Mantras aus dieser Sammlung und aus weiteren Alben zu singen.

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20



Dechen Shak-Dagsay ist Tibeterin und lebt mit ihrer Familie in der Schweiz. Schon als kleines Mädchen liebte sie es, mit ihrer Mutter alte Volkslieder zu singen. Es war für Dechen eine besondere Aufgabe, als sie 1998 für das Praxisbuch für die Tibetische Meditation ihres Vaters Dagsay Rinpoche die Mantren singen durfte. 1999 erschien ihr Debut Album *Dewa Che, Universal Healing Power* dessen Erfolg alle überraschte. Ab 2002 folgten weitere Alben. 2007 erhielt sie den Tibet Music Award für das Best Devotional Album und ihr Debut Album *Dewa Che* wurde in der Schweiz mit Gold ausgezeichnet.

Datum / Zeiten

Sa/So, 2./3. Mai
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
So: 10.00 - 14.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

Ort

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel

Seminar: Selbstheilung intensiv

Müde? Unkonzentriert? Kraftlos? Dann fehlt Ihnen der Kontakt zu Ihrer Mitte, der Quelle der Kraft in Ihrem Inneren. Ihnen fehlt ihre Selbstheilungskraft, die Schwingung die Sie binnen Minuten in Ihre Mitte zurück bringt! Sehen Sie selbst wie leicht Energiearbeit sein kann. Dieses Seminar weckt schlummernde Lebenskräfte! Die Wahrheit ist: Wir sind es selbst, die pausenlos den Fluss der Energie abbremsen und uns so von den Quellen der Kraft und der Freude abschneiden. Niemand anderes als wir erzeugt unsere Schutzlosigkeit und unseren Mangel. Und Niemand anderes als wir kann uns von diesem Mangel befreien. Hier lernen Sie wie! Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmer erhalten am Anfang des Seminars ein Skript, in dem alle Techniken beschrieben sind. Die Meditationen werden im Sitzen und liegend ausgeführt. Bequeme Kleidung wird empfohlen.

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20



Hartmut Lohmann entdeckte während seines Studiums der Psychologie in Maastricht in tiefen Meditationen seine Fähigkeiten des Heilens und Sehens. Als westlich erzogener und geschulter Mensch dauerte es Jahre bis er diesen Gaben Vertrauen schenkte. Inzwischen sind seine Fähigkeiten ausgereift genug, um auch über räumliche Distanzen hinweg Objekte zu bewegen, die Aura detailliert zu betrachten und in das Körperbewusstsein anderer Menschen einzuwirken. Als Künstler und Schriftsteller tätig, gewann er folgende Preise: 2007 Stadtschreiber der Stadt Otterndorf, 2008 Stadtschreiber von Ranis.

Datum / Zeit

Freitag, 8. Mai
20.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

CHF 35.- / 25.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeit

Sa, 9. Mai
10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 180.- / 160.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Mantra-Konzert**

Im ersten Teil unternimmt Hein Braat eine musikalische Reise durch die Chakras, zum Teil von ihm allein gesungen, zum Teil gemeinsam mit dem Publikum gesungen.

Nach einer kurzen Pause singt Hein Braat bekannte und weniger bekannte Mantras – zum Teil gemeinsam mit Marlies und dem Publikum. Das Konzert endet mit dem Om Shanti Mantra.

Mantra-Tagesworkshop

Der Workshop beginnt mit theoretischen Erklärungen zu Mantras und Erläuterungen von Hein Braat zu seiner persönlichen Sichtweise. Es folgen einige Yoga-Übungen um den Brustkorb und die Kehle zu lockern, gefolgt von Pranayama- und Erdungsübungen. Weiter leiten die Kursleiter Singübungen an und geben Erläuterungen zur Aussprache des Sanskrits. Zum Schluss wird das gemeinsam Eingebübte kombiniert und die Anwesenden singen gemeinsam Mantras.

Ich habe vor zwanzig Jahren zum ersten Mal Aufnahmen von Hein Braat gehört und war berührt von seiner Stimme, die direkt das Herz erreicht. Seine wunderschöne Stimme in Verbindung mit den heiligen Lauten indischer Mantras schaffen eine spezielle Atmosphäre. In der Folge benutzte ich seine CD's regelmässig bei meinen Seminaren und stellte fest, dass die meisten Menschen so berührt werden wie ich. Da seine CD's schwer erhältlich waren, habe ich begonnen Sie selbst zu vertreiben. Sie eignen sich zur Einstimmung auf heilende Gedanken, für Meditationen und Heilbehandlungen. Sie kosten CHF 30.- und können bei mir bestellt werden luci@bpv.ch. Hörproben finden Sie auf meiner (leider hoffnungslos veralteten und nicht aktuellen) Website www.antiquariat.ch. Lucius Werthmüller

Im Alter von dreizehn Jahren begann **Hein Braat (NL)** Musik zu machen, mit 26 machte er sie zu seinem Beruf. Einige Jahre später kam er in Kontakt mit Yoga. Er war fasziniert als sein Yoga-Lehrer ein Mantra intonierte und begann selbst Mantras zu singen. Es folgten einige Jahre Studien in Sanskrit- und Hindumusik. Der nächste Schritt war, Konzerte und Workshops zu geben und Aufnahmen von Mantras auf CD zu veröffentlichen. Dies tut er nun seit über dreissig Jahren, in den letzten Jahren gemeinsam mit Marlies Verdonk.

Marlies Verdonk (NL) ist Yoga- und Achtsamkeits-Lehrerin. Weiter hat sie eine Ausbildung in Hypnotherapie und psychosozialer Therapie. Nach einigen Jahren des Krankseins begann sie Yoga und Meditation zu praktizieren, was ihr half wieder zu gesunden. Während ihrer Yoga-Studien lernte sie das Mantra-Singen kennen. Seit ein paar Jahren singt sie gemeinsam mit Hein und empfindet das als grosses Geschenk.

Datum / Zeit Vortrag

Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Simultanübersetzung nur auf Voranmeldung: CHF 10.-
Der Vortrag ist für Seminarteilnehmer kostenlos

Ort aller Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88

4142 Münchenstein

bei Basel

Datum / Zeiten Seminar

Sa/So, 16./17. Mai

Sa: 10.00 - 20.00 Uhr

So: 10.00 - 18.00 Uhr

Preis

CHF 390.- / 360.-

inkl. Simultanübersetzung

Frühbucherrabatt bis

31. Januar: CHF 320.- / 290.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Vortrag: Verstehe die Kraft Deines Geistes**

Indem Du verstehst, wie Dein Verstand und Dein Denken funktionieren, lernst Du negative Gewohnheiten und Emotionen abzulegen und eliminiertest selbstzerstörerische Verhaltensmuster. Damit wird Dein Gehirn mit neuen Gedanken und Ansichten vernetzt, die Dir helfen, Geist und Körper zu heilen, so dass Du Dein Leben besser gestalten kannst.

Seminar: Brich mit Gewohnheiten – finde Deine Bestimmung

Joe Dispenza führt die Teilnehmenden mit interaktiven Übungen und intensiven Meditationen in einen Prozess des Wandels. Dabei zeigt er auf, wie Du eine neue Denkweise erlangst, indem Du im Körper die Energie freisetzt, die bisher in Form von einschränkenden Gedanken, Gewohnheiten und Erinnerungen gestaut war. Wenn Du Energien der Vergangenheit befreist und Dich für eine neue Zukunft öffnest, kannst Du bestimmen, wer Du wirklich sein willst und was zu diesem Leben gehören soll.

Während diesem Workshop wirst Du aus Deiner Wohlfühlzone mit ihren Begrenzungen herausgeholt, damit Du Dich aus alten Programmierungen befreien kannst, die Dich bisher zurückgehalten haben. An diesem Wochenende bietet sich die Gelegenheit aus dem Alltagstrott mit den vertrauten Stimulierungen auszutreten um eine neue Realität zu erzeugen. Du wirst dazu aufgefordert, Deine bisherigen Vorstellungen aufzugeben um Platz für das Unbekannte zu schaffen. Wichtige Themen dieses Workshops:

- Stimme Dich auf die unendlichen Potenziale im Quantenfeld ein
- Programmiere Deine Gene neu
- Lebe bereits jetzt eine zukünftige Wirklichkeit
- Löse alle Deine emotionalen Verstrickungen
- Ändere Deine Glaubensmuster und Vorstellungen
- Energetisiere Dein Gehirn und öffne Dein Herz
- Gib Dich dem Quanten-Geist hin

Begleitet von Gleichgesinnten kannst Du Dich dem Wandel hingeben und Transformation erleben. Denn auf der anderen Seite Deines Schmerzes ist Deine Freiheit. Und auf der anderen Seite Deiner Angst ist eine tiefere Liebe, als Du bisher gekannt hast.

Beachten Sie ausserdem den Artikel auf Seite 94.

Dr. Joe Dispenza hat an drei amerikanischen Universitäten studiert, seine Schwerpunkte lagen auf den Bereichen Biochemie, Neurologie und Gehirnfunktionen. Er promovierte an der Life University von Atlanta im Fach Chiropraktik. Er ist Autor mehrerer Bücher über die enge Beziehung zwischen der Chemie des Gehirns, der Neurophysiologie und -biologie und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit. Im preisgekrönten Film *What the Bleep Do We Know!?* kam er zu Wort. Dr. Dispenza ist für seine Fähigkeit bekannt, Laien wissenschaftliche Konzepte auf lebendige, anschauliche und unterhaltsame Weise zu vermitteln. www.drjoedispenza.com

Datum / Zeiten

Mo - Fr, 18. - 22. Mai
 Mo - Do: 10.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 10.00 - 14.00 Uhr

Preis

CHF 1'570.- / 1'480.-

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
 4142 Münchenstein
 bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
 info@bvp.ch
 Telefon +41 (0)61 383 97 20



Ausbildungswoche: Impromptu Hypnose – Die Kunst, jederzeit und überall zu hypnotisieren

In dieser Ausbildungswoche lernen Sie die Kunst der Hypnose von der Pike auf kennen. Nach den ersten zwei Tagen sind Sie in der Lage, andere Menschen zu hypnotisieren, hypnotische Sprache elegant zu benutzen und den Zustand der Trance jederzeit für sich selbst und andere zu nutzen. Mit den im Seminar erlernten Fähigkeiten legen Sie die optimale Grundlage, um Hypnose beruflich oder als zweites Standbein anzuwenden und im Coaching, im Verkauf oder in anderen Kontexten zu nutzen. Inhalte der Ausbildung:

- Was ist Hypnose, wie wirkt sie und wofür können Sie sie nutzen?
- Erlernen verschiedener wirkungsvoller Induktionstechniken
- Einüben von Blitz- und Schnellhypnose
- Direkte und indirekte Hypnose
- Suggestibilitätstests und die Kunst der Suggestion
- Rapport – Pacing – Leading
- Hypnotische Sprache und Sprachmuster, ideomotorische Signale
- Hypnotische Phänomene: Levitation, Amnesie, Halluzination
- Gesprächshypnose / Conversational Hypnosis
- Die Kunst der Selbsthypnose und Trancearbeit
- Hypnose Coaching und Symboltransformation
- Geld verdienen mit Hypnose: Raucherentwöhnung

Nach der Hypnose Ausbildung sind Sie in der Lage:

- jederzeit und überall zu hypnotisieren
- verfügen Sie über Vertrauen in ihre hypnotischen Fähigkeiten
- beherrschen Sie mindestens 5 Induktionen aus dem FF
- können Sie aus jeder Gelegenheit eine Induktion entwickeln
- haben Sie einen passenden individuellen Hypnosestil entwickelt
- nutzen Sie Stimme und nonverbale Kommunikation wirkungsvoll
- haben Sie die Kunst der Selbsthypnose erlernt
- können Sie eine komplette Raucherentwöhnung durchführen
- haben Sie die optimalen Voraussetzungen, um Hypnose in jedem Kontext anwenden zu können: privat oder beruflich.

Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Woche ein Zertifikat.

Ilja Grzeskowitz ist Redner, Trainer und Personal Coach. Der Experte für Veränderung und Potenzialentfaltung erforscht seit über 10 Jahren die Kraft der inneren Haltung, die Nutzung mentaler Erfolgsstrategien und die daraus resultierenden Möglichkeiten bei anstehenden Veränderungen. Der ehemalige Topmanager hat bereits vier Bücher zum Thema Veränderung veröffentlicht, darunter den Bestseller *Impromptu Hypnose*.

Datum / Zeit

Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

OrtBasler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel**Datum / Zeiten**

Sa/So, 6./7. Juni

Sa: 10.00 - 18.00 Uhr

So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 350.- / 315.-

OrtBasler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15, Basel**Anmeldung**

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Erlebnisabend: Sanfte Heilpraxis

Dr. Jürg Reinhard zeigt an diesem Abend auf anregende Weise einfache Wege zur Selbstheilung mit Mitteln, die in der Küche, auf Balkon und Terrasse sowie im Garten zur Verfügung stehen.

Heilmittel und Heilkräfte bieten sich überall dar, auch in der nächsten Umgebung. Jeder Mensch kann diese Heilmittel selbst zubereiten und so sein eigener Apotheker werden. Lassen Sie sich inspirieren von Jürg Reinhard's breitem und tiefen Wissen und seinen unkonventionellen Methoden.

Workshop: Sanfte Heilpraxis

Vom breiten Fundament seiner Ausbildungen zum Arzt, Physiker und Bergführer aus geht Jürg Reinhard noch einen Schritt weiter: Er bezieht lebendige Kosmologie ein, die für ihn zu einem wahrhaftigen Menschenbild gehört – für ihn eine Voraussetzung jeder Heilung, die von der Natur ausgeht und den Menschen in seiner Gesamtheit erfasst.

Jürg Reinhard verbindet in seinen Workshops anschaulich Theorie und Praxis. So leitet er die Teilnehmer an, das geeignete Mittel für ein Leiden zu finden und erklärt, wie wir selbständig wirksame Heilmittel herstellen können. Er bietet handfeste und unkonventionelle Praktikertipps: So kann zum Beispiel zum Schröpfen ein Staubsauger nutzbar gemacht werden; mit Hilfe eines kleinen Taschenofens können Bauchkrämpfe oder Schmerzen nach Knochenbrüchen wirksam bekämpft werden; oder ein einfacher Kupferlappen aus dem Haushalt erweist sich als vorzügliches Hilfsmittel bei Nierenstörungen.

Neben zahlreichen praktischen Anwendungen vermittelt er in diesem Seminar tiefe Einsichten und wertvolle Interpretationen der Natur, von Blumen, Tieren und Elementen. Wir werden uns an diesen beiden Tagen vorwiegend in der Natur aufhalten und lassen uns überraschen, wie viele Heilmittel wir in der nächsten Umgebung antreffen.

Der Workshop richtet sich sowohl an Laien als auch an Fachleute, die Inspiration suchen für ungewohnte Wege des sanften Heilens.



Dr. Jürg Reinhard, geboren 1947, ist von Beruf Physiker, Naturheilarzt und Bergführer. Er gab seine erfolgreiche Praxis auf, um als Autor, Referent und Kursleiter ein breites Publikum mit den lebendigen Heilkräften in der Natur vertraut zu machen. Jürg Reinhard ist auch als Maler und Musiker künstlerisch tätig. Für ihn ist Kreativität das Heilmittel par excellence. Es ist sein Wunsch, dass diese Heilkunde, die von der chinesischen Medizin ebenso inspiriert ist wie von der anthroposophischen Heilkunst, zum Schulstoff wird. Er ist Autor der Bücher *Unerhörtes aus der Medizin*, *Sanfte Heilpraxis*, *Heilung aus dem Kosmos* und *Geosophie*.

Datum / Zeiten

Fr - So, 12. - 14. Juni
 Fr: 9.30 - ca. 18.30 Uhr
 Sa: 9.00 - ca. 18.30 Uhr
 So: 9.00 - ca. 17.00 Uhr

Preis

CHF 490.- / 460.-
 für eine eigene Aufstellung
 CHF 310.- / 290.-
 als teilnehmender Beobachter

Ort

Basler Psi-Verein
 Neuweilerstrasse 15, Basel

Seminar: Systemaufstellungen

Systemaufstellungen ermöglichen es, mit dem inneren Wissen einer Familie, eines Teams oder einer Organisation in Berührung zu kommen: Im «Wissenden Feld» der Aufstellung werden die tatsächlich wirksamen Kräfte eines Systems deutlich, ebenso wie der Weg zu einer guten Lösung für alle Beteiligten. Systemaufstellungen sind vor allem eine Form feiner und differenzierter Körpertherapie. Unser «wissender Körper» stellt alle Zeichen, Empfindungen und Bewegungen zur Verfügung, die uns zu neuen Einsichten und zu den Lösungen führen, die auf uns warten.

In einem emotional unter Umständen tief bewegenden und oft überraschenden Prozess kann es in einer Aufstellung möglich werden, einen neuen Zugang zu bisher unlösbar erscheinenden Problemen in unseren wichtigen Beziehungen (Paare, Familien u.a.), zu psychosomatischen Krankheiten und schicksalhaften Belastungen, ebenso wie gute Lösungen in unserem Arbeitsbereich zu finden. Auch innere Konflikte, Krankheiten und Symptome, schwierige äussere Entscheidungen oder die unserem Wesen und unserer Bestimmung entsprechenden Ziele können durch Aufstellungen in einem neuen und klareren Licht gesehen werden.

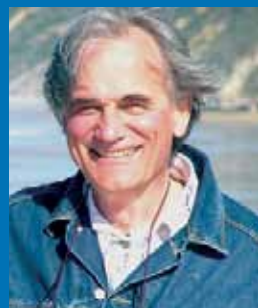
Aufstellungen haben sich als besonders hilfreich erwiesen beim Verständnis und der Verarbeitung von Traumata, deren Ursprung oft verborgen geblieben ist, deren Wirkungen jedoch über mehrere Generationen anhalten können.

Mehrtägige Seminare helfen, genügend Zeit für die Integration des Erlebten und für weitere Schritte zu haben, die zur Vertiefung und zur Verankerung im Alltag notwendig werden.

Sie haben die Möglichkeit eine eigene Aufstellung zu machen oder ein teilnehmender Beobachter zu sein. Bitte geben Sie uns dies bei Ihrer Anmeldung bekannt.

Anmeldung

Basler Psi-Verein
 info@bpv.ch
 Telefon +41 (0)61 383 97 20



Dr. med. Albrecht Mahr, verheiratet, 2 Kinder, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker und Systemtherapeut. Leiter von ISAIL – Institut für Systemaufstellungen und Integrative Lösungen und des IFPA – Internationales Forum Politische Aufstellungen. Organisator von internationalen Tagungen zu Systemaufstellungen, letztes Thema war «Konflikttransformation und Mystik». Er leitet weltweit Therapie- und Weiterbildungsseminare. Dr. Mahr gilt als einer der erfahrensten Aufsteller und hat eine besonders wirksame und humorvolle Arbeitsweise entwickelt. Infos: www.mahrssysteme.de

Datum / Zeiten

Sa/So, 20./21. Juni jeweils
10.00 - 12.30 Uhr
14.15 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 390.- / 360.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Big Mind Process**

In diesem Zweitageskurs mit Zen-Meister Genpo Merzel haben die Teilnehmenden die seltene Gelegenheit, direkt mit dem international bekannten Lehrer zusammenzuarbeiten. Roshi hat einen traditionellen Zen-Hintergrund und pflegt einen psychotherapeutischen Ansatz. Seit seinem eigenem Erwachen vor mehr als 40 Jahren ist es Genpo Roshis Berufung und Passion seine eigene Klarheit zu vertiefen und andere dabei zu unterstützen ihre Weisheit und ihr Mitgefühl zu vertiefen. Seine Arbeit wurzelt in einem tiefen Verständnis der traditionellen Zen-Praxis und vier Dekaden in denen er in den USA und Europa unterrichtet hat, angetrieben von seiner fortlaufenden Suche nach Möglichkeiten, westliche und fernöstliche Ansätze, Zen und Psychotherapie, Spiritualität und Ökonomie zu verbinden.

Im Jahre 1999 entwickelte er den Big Mind Process, der von Ken Wilber als die «wohl wichtigste Entdeckung der letzten zwei Jahrhunderte im Buddhismus» beschrieben wurde. Viele Psychotherapeuten, spirituelle Lehrer, Coaches und andere Personen aus unterschiedlichen Fachrichtungen haben diese erstaunlich effektive Methode erlernt und nutzen diese um eine Erfahrung des Erwacht-Seins zu ermöglichen. Roshi gelingt es wie keinem Zweiten, Teilnehmer darin zu unterstützen, diesen Bewusstseinsprung selbst zu erfahren.

Big Mind hat schon tausenden von Menschen in allen möglichen Lebenssituationen und unterschiedlichen spirituellen oder philosophischen Hintergründen geholfen, ein bedeutsameres und glücklicheres Leben zu führen. In diesem Workshop werden traditionelle Zen-Weisheiten und der Big Mind Prozess verbunden. Ab 1972 arbeitete er eng mit seinem eigenen Zen-Meister Maezumi Roshi bis zu dessen Ableben 1995 zusammen. Genpo Roshi hat fünfzehn Erben der Linie des Soto- und Rinzaï-Zen ausgebildet, neun davon erhielten den Titel eines Zen-Meisters. Seine gekonnte Ausdrucksweise und sein tiefes Verständnis machen es jedem einzelnen Teilnehmer möglich, tiefgreifende Einsichten zu haben und diesen Workshop mit einem tieferen Verständnis der eigenen Natur zur verlassen.

Der Zen-Meister **Dennis Genpo Merzel Roshi** wurde 1944 in Kalifornien geboren. Nach einem Jahr Zazen-Praxis begann Genpo Rôshi 1972 ein Zentraining bei Maezumi Roshi. 1973 wurde er zum Mönch ordiniert und bekam 1979 den Titel *Hoshi* (Dharma-Halter). 1980 erhielt er die Lehrbefugnis und widmet sich ganz der Gemeinschaft seiner Schüler, der *Kanzeon Sangha*, die inzwischen mehrere tausend Mitglieder zählt. 1988 erhielt Genpo Rôshi die Ordination zum Abt, 1996 wurde ihm *Inka* (Siegel der Erleuchtung) verliehen. Er entwickelte den Big Mind Prozess, der jedem die Möglichkeit gibt sein Bewusstsein für eine universelle Ebene zu öffnen – auch ohne Zen-Training.

Datum / Zeit Vortrag

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Ort beider Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeit Seminar

Sa - So, 27. - 28. Juni

Sa/So: 10.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 360.- / 330.-

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Vortrag und Workshop:****Die neun Säulen der Schwingungserhöhung und Selbstheilung**

Während ihrer lebensbedrohlichen Leukämieerkrankung entdeckte Isabelle von Fallois neun grundlegende Säulen, die ihr halfen, ihre Schwingung zu erhöhen und wieder gesund zu werden. In autobiographischer Form erzählt sie davon auch in ihrem Buch *Die Engel so nah*.

Wir leben inmitten von Zeiten des Wandels, die für jeden einzelnen Menschen eine grosse Herausforderung darstellen mögen. Umso wichtiger ist es, mit sich selbst und allem, was ist, in Einklang zu leben. Die Engel sind wundervolle Begleiter auf diesem Weg, denn sie sehen sehr klar und können uns Schritt für Schritt dabei helfen.

In diesem Vortrag bzw. Workshop möchte Isabelle von Fallois den Menschen dabei helfen, mit Hilfe der neun Säulen das «Opfersein» endgültig zu überwinden und zum Regisseur des eigenen Lebens zu werden.

So wird dieser Workshop eine Art Entdeckungsreise werden, denn es geht darum, Innenschau zu halten, um zu erkennen, welche Gedanken und Glaubenssysteme aus der Vergangenheit dich zurückhalten, um schliesslich mit Hilfe der Engel deine Schwingung zu erhöhen, um eine neue Resonanz aufzubauen, die dir dabei hilft, dich selbst immer mehr zu heilen und das Leben deiner Träume führen zu können.

Inhalte des Workshops:

- Die neun Säulen der Schwingungserhöhung und Selbstheilung
- Meditative Reisen zur Schwingungserhöhung
- Meditation zur Auflösung von karmischen Blockaden

Isabelle von Fallois (DE) erlebte nach einem Nahtoderlebnis im Alter von acht Jahren wiederholt Zukunftsträume und Visionen, doch die Musik war und blieb ihr Ein und Alles. Erst aufgrund ihrer Leukämieerkrankung vor vierzehn Jahren begann sie sich wirklich intensiv mit Engeln und anderen lichten Wesen zu beschäftigen. Innerhalb kurzer Zeit erhielt sie genaue Anweisungen von den Erzengeln und wurde wieder vollkommen gesund. Heute reist sie durch die Welt, hat vier Bücher geschrieben, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden, hält Vorträge und Workshops und leitet das von ihr entwickelte ANGEL LIFE COACH® Training.

Datum

Sa/So, 19./20. September

Preis

CHF 380.- / 350.-

OrtHofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel**Anmeldung**

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Seminar: Die LifeLine Technik

Was, wenn jedes einzelne Problem in unserem Leben tatsächlich ein Tor zu unserem bewussten, klaren und gesunden Selbst wäre? Fröhlichkeit, Erfüllung und innere Stärke sind erreichbar, dennoch haben die meisten Menschen Schwierigkeiten damit, diese auch tatsächlich zu leben. Würdest du selbst wählen Fröhlichkeit, Gesundheit oder Erfüllung nicht zu leben? «Sicher nicht!» ist die natürliche Antwort. Würdest du dich bewusst dafür entscheiden, dein Leben mit Angst, Wut, Überforderung, Allergien oder Krebs zu füllen? Natürlich würde das niemand, selbst die Frage scheint lächerlich. Niemand wählt es sich aus, krank und gestresst zu sein. Trotzdem trifft man diese Dinge ständig an im Leben. Warum?

Die LifeLine Technik führt uns unter die Oberfläche von schmerzhaften Symptomen, überwältigendem Stress und Krankheit um die unbewusste emotionale Quelle offenzulegen und zu transformieren. Wie würde es sich anfühlen, das Leben zu führen, das unser Herz so sehr begehrt, das Heilpotential des Körpers voll ausschöpfend und leidenschaftliche Beziehungen führend? Du kannst all das haben.

Folgende Themen werden wir behandeln:

- Eine einfache 2 Minuten-Übung um ins Jetzt zu kommen und darin zu verweilen
- Wie wir Symptome, Stress und Krankheit als Zeichen und Aufforderung zum Dialog verstehen können
- Die zwei goldenen Regeln, wie wir aktiv werden, wenn wir Stress verspüren
- Wie wir erfüllende Beziehungen und Chancen im Leben erschaffen
- Wie wir mit Hilfe unserer Vorstellungskraft gezielt unser Immunsystem stärken, unsere Hormone in eine Balance bringen, unsere Verdauung verbessern und Schmerzen lindern
- Wie man mutig das schwarze Loch des Unterbewusstseins erforscht und inneren Frieden, Klarheit und Sinn im Leben findet.



Dr. Darren Weissman (USA) ist ein ganzheitlicher Arzt, international tätiger Referent, Entwickler der LifeLine Technik und Bestseller Autor. Aufgrund seiner Erfahrung auf dem Gebiet des Unterbewusstseins und ganzheitlichen Heilens hatte er mehrere Auftritte in diversen Filmen und Sendungen zu diesen Themen. Er studierte menschliche Biologie an der Universität von Kansas und hat einen Doktor in Chiropraktik. Die von ihm entwickelte LifeLine Technik entstand nach dem Studium diverser Heiltechniken und ermöglicht, Heilung natürlich und vor allem schnell geschehen zu lassen.



Janet Parker



John Johnson



Thelma Francis



Judith Seaman

Kurswoche für Medialität in England 2015

Vom 22. - 29. August 2015 organisiert der Basler Psi-Verein gemeinsam mit Janet Parker zum zweiten Mal eine Kurswoche im wunderschönen Cober Hill Hotel in der Nähe von Scarborough im Osten Englands wenige Minuten vom Meer entfernt.

Alle Bereiche der mentalen Medialität, das heisst Geistiges Heilen, Sensitivität, Jenseitskontakte und Trance sind Themen dieser Kurswoche. Das Angebot richtet sich sowohl an Anfänger wie auch an Personen, die seit Jahren medial tätig sind. Alle Veranstaltungen werden konsekutiv auf Deutsch übersetzt. Das Übersetzerteam ist gut eingespielt, da alle bereits in der Schweizerwoche im Arthur Findlay College und letztes Jahr in Cober Hill übersetzt haben.

Am ersten Abend stellen sich alle Medien mit ihren Übersetzern kurz vor und erzählen, was sie für die Woche geplant haben. Anschliessend schreiben die Anwesenden auf, bei wem sie am liebsten und zweitliebsten die Woche verbringen möchten. Ausserdem schreiben alle auf ihren Fragebogen, wieviel Erfahrung sie bereits haben. Wir bemühen uns, jedem die Teilnahme bei der gewünschten Person und dem gewünschten Themenschwerpunkt zu ermöglichen. Die Teilnehmenden werden ihren Vorkenntnissen und Vorlieben entsprechend einer Gruppe zugeteilt.

Die Tage beginnen jeweils mit einer Meditation. Anschliessend finden zwei- bis dreimal pro Tag Übungsgruppen statt, dazwischen besteht die Möglichkeit eine Privatsitzung zu erhalten, Vorträgen zuzuhören und an medialen Demonstrationen teilzunehmen. Die Grösse der Übungsgruppen umfasst voraussichtlich je nach Themenschwerpunkt zwischen zwölf und zwanzig Personen. Ihre Teilnahme bereits zugesagt haben **Janet Parker, Judith Seaman, Thelma Francis, Pauline Silver und John Johnson**. Das Hotel steht inmitten einer grossen terrassierten Gartenanlage mit vielen lauschigen Sitzplätzen in der Nähe von Scarborough. An einem programmfreien Nachmittag kann jeder entweder Scarborough oder Whitby besuchen oder der Küste entlang spazieren, denn ein schöner Weg führt direkt an die Steilküste.

Des weiteren organisieren wir für Interessierte einen Ausflug nach York. York wird auch die «Ewige Stadt» genannt und ist berühmt für ihre historischen Gebäude. Die Stadt ist von mittelalterlichen etwa fünf Kilometer langen Mauerbauten umringt. Eine Besonderheit Yorks sind die aus dem Spätmittelalter stammenden engen Gassen, die grösstenteils von den früheren Marktplätzen der Stadt ausgehen. Die Häuser haben teilweise überhängende erste Etagen und Dachgeschosse.

Therese Hartmann wird wieder an der Woche teilnehmen und Fragen zur Kurswoche beantworten. Sabine Sütterlin kennt alle eingeladenen Medien und steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Gemeinsam werden sie sich bemühen, die Wünsche betreffs Zimmereinteilung zu erfüllen.

Datum

Samstag bis Samstag
22. - 29. August 2015

Preis

CHF 1'450.- / 1'380.-
zuzüglich CHF 80.- Admi-
nistrationspauschale, inkl.
Kurskosten, 7 Hotelnächte
und Vollpension.

Ort

Cober Hill Hotel

Anreise

Wir bieten für folgende
Flüge einen Bustransfer:
Flugnummer EZY2198:
22.8. Basel - London Luton
Abflug 15.00, Ankunft 15.40
Flugnummer EZY2197:
29.8. London Luton - Basel
Abflug 11.50, Ankunft 14.30
Flug und Transfer sind
nicht im Preis inbegriffen,
die Fahrt wird zum Selbst-
kostenpreis (ca. CHF 100.-)
angeboten. Der Flugpreis
beträgt zur Zeit für Hin-
und Rückflug unter CHF
200.-. Wir empfehlen mög-
lichst baldige Buchung.
Selbstverständlich steht es
allen frei, selbst auf belie-
bige Art anzureisen.

Infos und Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bvp.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20



Datum / Zeiten

Fr/Sa, 2./3. Oktober
Fr: 19.30 - 22.00 Uhr
Sa: 10.00 - 20.00 Uhr

Preis

Frühbucherpreis bis 31.1.:
CHF 220.- / 200.-
Regulärer Preis ab 1.2.:
CHF 300.- / 270.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort aller Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeit

Sonntag, 4. Oktober
10.00 - 18.00 Uhr

Preis

Frühbucherpreis bis 31.1.:
CHF 180.- / 160.-
Regulärer Preis ab 1.2.:
CHF 220.- / 200.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Intensivseminar: The Healing Code**

Der Körper jedes Menschen ist mit einem eigenen Heilungssystem ausgestattet, das jedes körperliche oder nicht körperliche Problem heilen kann: unser Immunsystem. Wenn das Immunsystem des Körpers jedes Problem heilen kann, dann muss das, was es deaktivieren kann, die Ursache für alle Krankheiten und Leiden sein: Stress. Der physiologische Stress entsteht, wenn unser Nervensystem aus dem Gleichgewicht gerät, was einen Energiemangel auf Zellebene verursacht. Die Ursache von Stress in unserem Körper ist das Zellgedächtnis.

Der Mensch hat vier Heilungszentren, die man mit Kontrollzentren für jedes Organ und jede einzelne Körperzelle vergleichen kann. Von diesen Zentren aus fließt heilende Energie in den ganzen Körper. Healing Code ist eine Abfolge von Handhaltungen, die den Energiestrom zu den Heilungszentren lenkt und damit ein energetisches Heilungssystem aktiviert.

Das Liebesprinzip: Die Erfolgsmethode für ein erfülltes Leben

Der geheime Schlüssel zu wahren Glück und Erfolg!

Die Prinzipien, die Du in diesem Seminar erlernen wirst, mögen bereits vor tausenden von Jahren entdeckt worden sein, jedoch sind wir erst jetzt so weit, dass die moderne Wissenschaft diese Prinzipien bestätigen und beschreiben kann. So hat heute jeder Mensch die Möglichkeit, Zugang zu diesem Prozess zu erhalten und ein Leben jenseits von Beschränkungen zu wählen. Dieses Seminar kann einen entscheidenden Einfluss auf Dein Leben nehmen. Ich weiss, diese Aussage klingt anmassend, aber ich habe bei meinen Klienten gesehen, dass in 100 Prozent der Fälle in den letzten 25 Jahren genau das passiert ist. Du wirst sehen, dass Du den Prozess und die Hilfsmittel in diesem Seminar für jeden Aspekt Deines Lebens anwenden und beobachten kannst, wie sich dieser von einer Raupe zu einem Schmetterling wandelt, zu ultimativem Erfolg und umfassendem Glück.

Beachten Sie den Text auf Seite 88.

Dr. Alex Loyd ist ordiniertes Pfarrer und hat zehn Jahre lang in dieser Funktion gearbeitet, bevor er seine beiden Dokortitel in naturheilkundlicher Medizin und Psychologie erwarb. Anlass für seine berufliche Neuorientierung war eine schwere Depression seiner Frau. Nach zwölf Jahren vergeblicher Suche wendete er sich dem Studium der Energie und Quantenphysik zu. Er entdeckte einen einfachen physikalischen Mechanismus, der Stress im Körper beseitigt, indem er seine Wurzel heilt. Während eineinhalb Jahren validierte Dr. Loyd diesen Mechanismus mit dem Herzfrequenzvariabilitätstest: In 86 Prozent aller Fälle konnten die Probanden bereits innerhalb von 20 Minuten von ihrer Stressbelastung befreit werden.

Datum / Zeit

Sa/So, 10./11. Oktober
jeweils 10.00 - ca. 17.30

Preis

CHF 330.- / 300.- für Mit-
glieder BPV und Nangten
Menlang

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

Workshop: Die Meditation der Glückseligkeit

Die Meditation der Glückseligkeit ist eine wichtige Meditationspraxis des Buddhismus. Denn Glückseligkeit ist die einzige Art, wie wir uns selbst vom abhängig existierenden Glück befreien können. Nur so können wir frei sein von allem. Dadurch können wir das unabhängige, vollkommene Glück erfahren. Friede ist Glückseligkeit. Im Moment sind wir nur in der Lage, Glück auf körperlicher Ebene zu fühlen. Dieses Glücksgefühl kommt daher, dass wir das Glück der 5 Elemente fühlen. Dieses Glücksgefühl basiert auf dem Erdelement. Dies ist das Gefühl der einfachen Glückseligkeit, das Gefühl der Liebe. Je mehr wir Glückseligkeit spüren, desto weniger unterscheiden wir zwischen «Ich» und «Du». Die Gefühle von Anhaftung, Verlangen und Wut werden reduziert, wodurch auch unsere negativen Emotionen immer kleiner und kleiner werden. Die Praxis der Glückseligkeit ist die beste Technik, um alle unsere negativen Emotionen zu überwinden.



Tulku Lobsang ist ein buddhistischer Meister, sowie Doktor der tibetischen Medizin und Astrologie. Er wurde 1975 im Nordosten Tibets geboren und trat mit sechs Jahren in die lokale buddhistische Klosterschule ein. Im Alter von 13 Jahren wurde er als Reinkarnation des Nyentse Lama wieder erkannt. Tulku Lobsang lebte in mehreren Klöstern und beeindruckte die Menschen mit seiner Heilfähigkeit. 1992 verliess Tulku Lobsang Tibet, um in Südindien sein Wissen bezüglich der klassisch buddhistischen Texte zu vertiefen. Später gründete er in Dharamsala das Zentrum Nangten Menlang. www.tulkulamalobsang.org

Datum / Zeit Abend

Fr, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Eintritt

CHF 20.- / 10.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort aller Veranstaltungen

Basel

Datum Workshop

Sa/So, 17./18. Oktober

Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

So: 9.00 - 17.00 Uhr

Preis

CHF 390.- / 360.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Anmeldung

Basler Psi-Verein

info@bpv.ch

Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Erlebnisabend und Workshop: Reise zur Heilung – Erwecke Dein Potenzial**

Seit Anbeginn der Zeit haben indigene Völker überall auf der Welt verstanden, dass ein bewusstes Leben, gesunder Lebenswandel und friedvolle tägliche Rituale kraftvolle spirituelle Übungen sind. Dies gilt auch für die heutige Zeit.

An diesem Seminar werden die Teilnehmer Schlüsseltechniken und grundlegende Prinzipien für spirituelle Entwicklung und Heilung einüben.

Onye Onyemaechi führt die Teilnehmer tief durch die Kraft einer speziellen Heilreise direkt in die Ebene der Wunder, wo es keine Grenzen zwischen sich und anderem gibt. Zusätzlich wird die Thematik des Selbstschutzes von fremden Einflüssen behandelt und die Teilnehmer lernen ihre spirituelle Kraft für persönliches Wachstum und gesellschaftlichen Wandel einzusetzen.

Damit bewegt sich der Einzelne über die Welt des egoistischen Ichs hinaus in die Ebene des Göttlichen. Durch Gnade werden wir gesegnet mit spirituellen Einsichten und kraftvollen Durchbrüchen, mit positiven Resultaten in Richtung Frieden und Versöhnung.

Wenn Sie eine Trommel und/oder ein anderes Schlaginstrument besitzen, bringen Sie es an den Workshop mit. Tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie ein oder mehrere persönliche Gegenstände Ihrer Wahl mit, damit wir gemeinsam einen Altar bauen können.

Onye Onyemaechi ist seit über 30 Jahre international als Berater und Heiler tätig und hat tausenden Menschen in verschiedenen Ländern, Unternehmen, Schulen und spirituellen Organisationen Heilung und Wohlbefinden gebracht. Bekannt wurde er durch die «International Conference on Science and Conciousness» und der «Shamanic Conference» in Santa Fe. Er führt Individuen und Gruppen in eine stärkere Verbindung zu ihrer inneren Führung und hilft diese zu etablieren. Durch seine einfühlsame Art, fröhliche Natur, Liebe und Klarheit vermittelt er ein wohltuendes Gefühl des Vertrauens.

Datum / Zeit

Donnerstag, 22. Oktober
19.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

CHF 40.- / 30.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort aller Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeit Workshop

Fr - So, 23. - 25. Oktober
jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Preis

Frühbucherpreis bis 31.1.:
CHF 680.- / 600.-
Regulärer Preis ab 1.2.:
CHF 780.- / 700.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**An Evening of Spirit: Jenseitskontakte**

James Van Praagh spricht über die Ebenen der Lebenden und der Verstorbenen und die Möglichkeit erstaunlich präzise Hinweise auf ein Leben nach dem Tod zu erhalten. An diesem Abend werden Mitteilungen aus der Geistigen Welt von Geistführern, Verstorbenen und Freunden weitergegeben und die Anwesenden durch eine lichtvolle Meditation geführt.

**Workshop: Die Kraft der Medialität –
Bringe Deine Fähigkeiten auf ein neues Level**

Diese Tage widmen wir uns hauptsächlich dem Kern Deiner Beziehung mit der Geistigen Welt – und das ist Deine Seele. Wenn dieser Teil von Dir angenommen und richtig eingesetzt wird, wirst Du in der Lage sein, Dich voll und ganz der Geistigen Welt hinzugeben. So wird sie Dich nicht nur dabei unterstützen, Beweise für ein Leben nach dem Tod zu liefern, sondern auch emotionale, mentale, spirituelle und physische Heilung in Deine Arbeit einfließen lassen.

Sich für unterschiedliche Arten der Wahrnehmung und verschiedene Bewusstseinszustände zu öffnen wird der erste Schritt auf dieser Reise sein. Verschiedene Techniken, die James während dem Seminar lehrt, werden Dich dabei unterstützen, Deine Seele und die Geistige Welt feiner wahrnehmen zu können.

Weiter wird James Dich durch die Schritte führen, die es Dir ermöglichen in Trance zu gehen und Dich für Channelings vorzubereiten. Jeder Teilnehmer wird in veränderte Bewusstseinszustände geführt und Durchsagen von der Geistigen Welt empfangen. In diesem Kurs wirst Du dazu ermutigt, Deinen eigenen Weg zu finden, mit der Geistigen Welt in Kontakt zu treten und die erhaltenen Hinweise zu einer ganzen Geschichte zusammenzuführen. Du erlernst Übungen, die Deine Hellsichtigkeit, Hellfühligkeit und das Hellhören stärken und lernst zu verstehen, wie die Geistige Welt Deine medialen Fähigkeit am besten nutzen kann.

James van Praagh (USA) wandte sich als Jugendlicher einer nicht konfessionsgebundenen Spiritualität zu, entdeckte seine Sensitivität und gab Readings für Freunde. Heute gilt van Praagh als eines der besten Medien der Welt. Er schrieb eine Reihe von Büchern, u.a. *Und der Himmel tat sich auf* und *Jenseitswelten*. James' Popularität hat ihren Ursprung in seinen Auftritten in der NBC-Talkshow *The Other Side*. Vom bekannten TV-Kritiker Howard Rosenberg erhielt er das Prädikat «spektakulär!». In den 25 Jahren seiner Tätigkeit hat seine Botschaft der Hoffnung Massen von Menschen berührt, u.a. mit seinen Auftritten in TV-Shows wie Oprah oder Larry King Live.

Datum / Zeit

Dienstag, 27. Oktober
19.00 - 22.00 Uhr

Eintritt

CHF 50.- / 40.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Ort aller Veranstaltungen

Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein
bei Basel

Datum / Zeit

Mittwoch, 28. Oktober
10.00 - 20.00 Uhr

Preis

CHF 240.- / 200.-
Frühbucherrabatt bis 31.1.:
CHF 200.- / 160.-

Sprache

Englisch mit Übersetzung

Anmeldung

Basler Psi-Verein
info@bpv.ch
Telefon +41 (0)61 383 97 20

**Vortrag: Ändern was in unseren Leben und der Welt schief läuft**

Ist es möglich, dass wir mit manchem falsch liegen, was wir über Gott zu wissen meinen? Könnten diese Annahmen der grösste Irrtum überhaupt sein? Und würde es denn überhaupt einen Unterschied machen, wenn dem so wäre? Diese und weitere Fragen wirft Neale auf und zeigt, warum er der Meinung ist, dass ein Grossteil der Menschheit Gott falsch versteht. Er beschreibt die vielen Arten, auf die sich die Welt ändern würde, wenn die Menschheit ein besseres Verständnis davon hätte, was Gott ist, was er will und was das Ganze mit uns selbst und unserer Umwelt zu tun hat. Neale selbst nennt dies die fehlende Information, die die Welt braucht, um eine spirituelle Revolution auf der Welt auszulösen, die der Welt inneren und äusseren Frieden bringen kann. Wenn es Dich interessiert, wie wir die Fehler der Menschheit in einem Wimpernschlag in Hoffnung und Frieden umwandeln können, dann ist dieser Abend das Richtige für Dich.

Seminar: 17 Fehlannahmen über Gott und das Leben

Da über 70% der Weltbevölkerung an Gott glaubt, sind auch diejenigen, die nichts mit Gott am Hut haben, von diesem Glauben betroffen. Daher würde es sich sicherlich lohnen, genauer zu untersuchen, was die Menschen über Gott zu wissen glauben.

Der spirituelle Botschafter Neale Donald Walsch hat während seiner Arbeit mit tausenden Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen die Entdeckung gemacht, dass die Menschen überall auf der Welt die gleichen Fehler machen wenn es um das Thema Gott geht – und diese Fehler sind es, die Traurigkeit und Elend im Leben von Millionen von Menschen bewirken. An diesem Tag werden wir diese Fehler in einer Weise aufdecken, die Ihr tägliches Leben verändern kann. Der Inhalt des Seminars ist angelehnt an Neales neues Buch: *Gottes Botschaft an die Welt: Ihr habt mich falsch verstanden*.

Neale Donald Walsch ist ein moderner Botschafter der Spiritualität. Er arbeitete bei einer grossen Radiostation, später war er Reporter. Dann begann für ihn eine Zeit voller persönlicher Desaster: Sein Haus brannte nieder, bei einem Unfall brach er sich einen Halswirbel und seine Ehe zerbrach. Er lebte fortan ohne festen Wohnsitz in einem Zelt, abhängig von der Hilfe anderer. In dieser Lebenssituation hatte Neale ein tiefgreifendes mystisches Erlebnis, das sein Leben auf neue Wege brachte und die Grundlage für die weltweit berühmten Bücher *Gespräche mit Gott* bildete. Die Serie inspirierte Millionen von Menschen weltweit. www.nealedonaldwalsch.com

Der Sternenhimmel im Winter

von Christine Vosseler

Das Jahr beginnt mit einer Opposition von Mars zu Jupiter. Es steht uns viel Energie zur Verfügung, um die Vorsätze fürs neue Jahr in die Tat umzusetzen. Richten wir den Fokus auf Vorhaben, die wir schon länger in die Tat umsetzen wollten. Dabei sollten wir realistisch bleiben und unsere Ziele genau definiert haben - es besteht die Gefahr, dass wir zu viel wollen. Die Konjunktion von Sonne und Pluto wie auch deren Quadrat zu Uranus lassen darauf schließen, dass wir erkennen in welchen Bereichen Veränderungen anstehen und wo wir uns von Altlasten befreien sollten. Mars bewegt sich, im Vergleich zu letztem Jahr, schnell durch den Tierkreis; wir werden sehr geschäftig sein und unsere Projekte kommen zügig voran.

Anfang März bilden Jupiter und Uranus einen Trikon-Aspekt. Wir werden risikofreudig, wollen Abenteuer und Veränderungen. Nutzen wir die Impulse zur Selbstverwirklichung und packen unsere Chancen. Die Glücksgöttin Fortuna steht uns nun zur Seite. Ob so viel Schwung und Begeisterung sollten wird dennoch nur Ziele verfolgen, die uns am Herzen liegen. Zumal der letzte der sieben Quadrat-Aspekte zwischen Uranus und Pluto (exakt am 17.3.) anzeigt, dass wir auf Biegen und Brechen aus veralteten Strukturen und Mustern ausbrechen möchten. Wir widersetzen uns Fremdbestimmungen und wünschen uns Freiheit. Nutzen wir den Schwung und beenden Dinge, die uns nicht gut tun, ohne dabei über die Stränge zu schlagen.

Seit dem 23. Dezember durchquert Saturn das Zeichen des Schützen. Mitte Juni wird er sich infolge seiner Rückläufigkeit nochmals für zwei Monate zurück in das Zeichen des Skorpions bewegen. Während wir in der Phase von

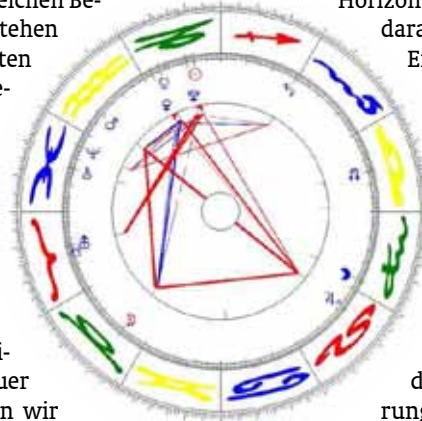
Saturn in Skorpion tiefgreifende Wandlungsprozesse durchleben, um uns dann wie Phönix aus der Asche zu erheben, ist zu erwarten, dass wir mit Saturn in Schütze unsere Lebensziele neu überdenken und wenn nötig, die Weichen anders stellen. Weniger ist oft mehr, wir sollten die Grenzen unserer Möglichkeiten akzeptieren, unsere Lebenspläne realistisch halten und uns gegebenenfalls mit kleineren Erfolgen zufriedene geben. Wichtig ist, dass wir unseren Horizont nicht zu sehr einengen und darauf achten, dass wir Sinn und Erfüllung im Leben finden.

Machen wir das Beste aus unseren Möglichkeiten und stehen für unsere Überzeugungen ein.

Vom 21. Januar bis zum 11. Februar befindet sich Merkur in seiner Rückläufigkeitsphase. Merkur steht für Kommunikation, Technik und Transport. In dieser Phase kann es zu Störungen und Verzögerungen in diesen Bereichen kommen. Seien Sie geduldig und planen Sie für Ihre Vorhaben genug Zeit ein. Rechnen Sie damit, dass Informationen verloren gehen und Missverständnisse entstehen. Wenn Sie sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen wollen, ist diese Zeit äusserst günstig. Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins 2015 und dass Sie den Schwung zu Beginn des Jahres nutzen können, um der Verwirklichung Ihrer Lebensziele ein gutes Stück näher zu kommen.

Christine Vosseler führt eine eigene Beratungspraxis.

Infos und Termine unter: coaching@hispeed.ch oder 0041 (0)61 322 51 53



Neumond, 1.1.2015



Christine Vosseler führt eine eigene Beratungspraxis.

Infos und Termine unter: coaching@hispeed.ch oder 0041 (0)61 322 51 53

Esoterikerin in EU-Kommission?

Ein Kommentar von Lucius Werthmüller

«Umstrittene Kommissionskandidatin: EU-Abgeordnete wollen Junckers Schamanin ‚einweisen‘ lassen» berichtete Spiegel online über die von Jean Claude Juncker für die EU-Kommission nominierte Kandidatin Violeta Bulc aus Slowenien und die Reaktionen darauf.

Der Chef der CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament, Herbert Reul äusserte laut Spiegel offene Kritik an Bulcs bekannt gewordenen esoterischen Interessen – und zürnte, diese Dame würde er in seinem eigenen Haus keine Stunde allein lassen, «wer weiss schon, was sie dort anstellt». Reul meinte laut Spiegel sogar, eventuell müsse man Bulc ja «einweisen» lassen.

Da verschlägt es mir fast die Sprache. Da hört einer von esoterischen Interessen und führt sich so auf, wie wenn Frau Bulc satanistische, pädophile, kleptomanische oder sonstige kriminelle oder pathologische Neigungen zur Last gelegt würden. Wohin man sie einweisen lassen müsste, präzisiert er nicht, vermutlich schwebt ihm eine Psychiatrische Klinik vor. Ist Frau Bulc Mitglied einer totalitären Sekte? Hat sie sich etwas zuschulden kommen lassen? Der schlimmste Vorwurf ihrer Gegner ist anscheinend, dass sie über Feuer gegangen ist und dies in ihrem Blog als eine kosmische Erfahrung beschrieb «die sie dabei tief innen verspürte». Weiter wird ihr zur Last gelegt, dass sie schamanische Kurse besucht hat.

Ich kenne Frau Bulc nicht, ich kann weder ihre politische Haltung noch ihre Eignung für dieses Amt beurteilen. Aber das interessiert mich in diesem Zusammenhang nicht, denn es geht um etwas völlig Anderes. Auch wenn wir annehmen, dass Herr Reuls Äusserungen unbedacht gewesen sind, offenbaren sie eine gefährliche totalitäre Grundhaltung. Zum Glück sind die Zeiten vorbei, in denen man Leute aufgrund anderer politischer Ansichten, anderen Lebenseinstellungen einwei-

sen lassen konnte, Zeiten in denen uneheliche Kinder ihren Müttern wegen «unmoralischen Lebenswandels» weggenommen wurden und man Homosexuelle oder Menschen mit unüblicher sexueller Präferenz einsperrte oder sie «heilen» wollte.

Worauf gründet sich Herr Reuls Aussage? Ich vermute auf die von seiner Partei in die Diskussion gebrachte, sogenannte «christlich-abendländische Werteordnung». Es gab Zeiten, in denen in unserer christlich-abendländischen Werteordnung solche Leute nicht eingewiesen, sondern als Hexen verbrannt wurden. Als christlicher Politiker glaubt er vermutlich an allerhand seltsame «esoterische» Dinge wie an die jungfräuliche Geburt Jesus, dass dieser Wasser in Wein verwandelte, Tote erweckte und weitere Dinge, die man in anderem Zusammenhang als dem christlichen Glauben unbeschrieben der Esoterik zuordnen würde.

Der Spiegel, der solche Dinge unkommentiert wiedergibt, müsste sich wohl eher auf die Aufklärung und unseren rationalen Verstand berufen. Wir sind heute doch so tolerant! Wir kämpfen gegen Sexismus, Rassismus und Diskriminierung. Wir leben in einer Zeit der Political Correctness. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit wird betont, dass man nicht alle Muslime wegen einiger Fundamentalisten diskriminieren dürfe, wir sind zurecht empört wenn gegen Juden polemisiert wird, wenn Homosexuelle diskriminiert werden und Ähnliches mehr. Dies alles zum Glück und zu Recht!

Aber weshalb sind solch verletzendende Äusserungen über eine Frau salonfähig und fallen überhaupt niemandem auf? Es gibt anscheinend neuentstandene, gesellschaftlich akzeptierte Vorurteile, Denkverbote und Diskriminierungsversuche. Die «Esoteriker» gibt es als homogene Gruppe gar nicht – deshalb verfü-

gen sie auch über keine Lobby. Der Begriff wird gerne verwendet für all Jene die angeblich nicht recht bei Verstand sind. Man denke daran wie der verstorbene FDP-Politiker Jürgen Möllemann angefeindet wurde, als er sich für den deutschen Heiler Rolf Drevermann stark gemacht hat. Dieser wurde in Deutschland so erbarmungslos von der Staatsanwaltschaft verfolgt, als sei das Handauflegen eine kriminelle Tat. Die Unterstützung des damaligen Wirtschaftsministers Jürgen Möllemann half Drevermann nicht, im Gegenteil: Der Heiler musste Deutschland verlassen, der Minister seinen Hut nehmen.

Ein aktuelles Beispiel ist der Umgang der Medien mit dem deutschen Psychologen und Wissenschaftstheoretiker Harald Walach, der seit 2010 das Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften IntraG an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder leitet. Das von ihm geleitete Institut stand wiederholt mit polemischen Vorwürfen von Esoterik in der Kritik der Presse und der Skeptikerbewegung.

Es gibt eine unheilige Allianz aus Journalisten, Skeptikerverbänden wie der GWUP, Wissenschaftlern und auch Kirchenvertretern die gegen die «Esoteriker» zusammenspannen. Erstaunlicherweise schiessen die meisten Skeptiker nicht scharf gegen die Kirchen und etablierte religiöse Organisationen, sondern konzentrieren sich auf Esoteriker und Parapsychologen. Der Einfluss der Skeptiker-Organisationen auf die Medien – auch die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten – ist gross.

Der Begriff «Esoterik» hat heute etwas Anrüchiges und wird meist abwertend verwendet. In den Topf der Esoterik wird alles hineingepackt und -projiziert, was nicht – oder noch nicht – rational erklärbar ist: von Homöopathie bis Tischerücken, vom Channeling bis Familienstellen. Für viele Menschen ist «Esoterik» das, was sie ausserhalb der Hauptsendezeiten beim Zappen auf einigen Fernsehsendern zu sehen bekommen: Hellseherinnen und Astrologen, die um zahlendes Publikum buhlen, die wundertätige Amulette

anpreisen, die vollmundig Partnerzusammenführungen versprechen und dergleichen mehr. Die Art der plumpen Anmache, die neonfarbig eingblendeten Tarife und Telefonnummern ähneln stark der nachts auf Privatsendern ausgestrahlten Schmutzwerbung für Telefonsex. Ähnlich sieht das Bild aus bei den Kleinanzeigen in Boulevard-Blättern. Solche kommerzielle Vulgäresoterik prägt die öffentliche Wahrnehmung. Dieses undifferenzierte Bild hat sich bis in Wissenschaftssendungen durchgesetzt, in denen es gang und gäbe ist, von «Esoterikgläubigen» zu sprechen, auch wenn parapsychologische Fragestellungen zur Debatte stehen. Seit dem 20. Jahrhundert wird der Begriff meist abwertend verwendet: «esoterisch» hat oft die Bedeutung «geheimnistuerisch», «weltfremd» oder «wissenschaftsfeindlich». Im besten Fall ist Esoterik heute ein Sammelbegriff für eine unüberschaubare Vielzahl von Techniken und spirituellen Lehren.

Wie andere missbrauchte Begriffe lässt sich «Esoterik» kaum mehr retten. Deshalb zum Abschied eine kurze Klärung dieses eigentlich sinnvollen, treffenden Begriffs. «Esoterik» stammt vom griechischen «esoterikos» ab und bedeutete in der Antike «innerlich, dem inneren Kreis zugehörig». Es handelte sich um Geheimlehren, die nur Eingeweihten zugänglich waren. Anschaulich und sinnstiftend war seine Verwendung als Gegensatz zur «Exoterik». Darunter versteht man ein Religionsverständnis, das nach aussen gewandt ist. Gott wird nicht in einem selbst gesucht, sondern als eine externe Instanz angesehen. Dementsprechend wichtig sind rituelle Handlungen und die buchstabengeheure Auslegung religiöser Schriften. «Heilige» Texte sind nicht exoterisch oder esoterisch, sondern sie werden so oder anders gedeutet. Carl Gustav Jung bezieht «esoterisch» auf die tieferen, inneren Geheimnisse der Religion im Unterschied zu deren äusseren, exoterischen Dimensionen. Wie wir täglich sehen können, bilden solche Dogmen den Nährboden für Fundamentalismus und Fanatismus – und nicht etwa eine esoterische Betrachtungsweise.

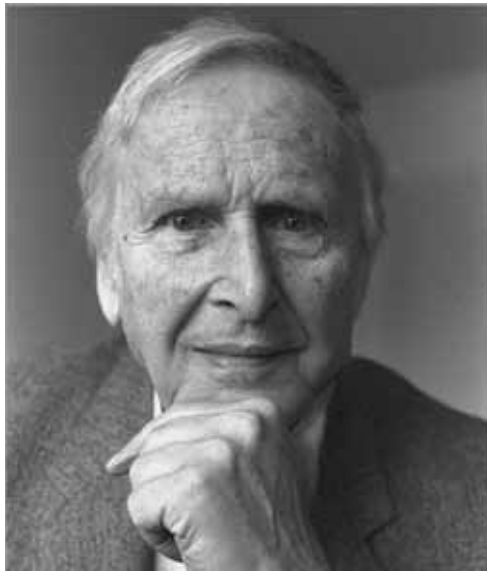
Parapsychologie in der Schweiz

Eine Standortbestimmung von Lucius Werthmüller

Das Ende des «Sonderfalls»

Es ist noch nicht so lange her, dass ich im Psi-Info über den «Sonderfall» Schweiz geschrieben habe. Die aussergewöhnliche Tatsache, dass in einem so kleinen Land, bzw. sogar nur einem Landesteil, drei traditionsreiche Vereinigungen für Parapsychologie existieren. Eine Weile lang waren es sogar vier, nachdem sich die Sektion Ostschweiz der Schweizer Parapsychologischen Gesellschaft vor einigen Jahren selbständig gemacht hat.

Es waren dies die Schweizer Parapsychologische Gesellschaft mit Sitz in Zürich, die 1952 gegründet wurde. Weiter die 1966 unter dem Namen Bieler Psi-Gruppe gegründete und später umbenannte Schweizerische Vereinigung für Parapsychologie mit Sitz in Biel und später in Bern sowie die auf Anregung des grossen deutschen Parapsychologen Prof. Hans Bender 1967 von Matthias Güldenstein gegründete Parapsychologische Arbeitsgruppe Basel (PAB), die 1991 in Basler Psi-Verein umbenannt wurde. Diese Namensänderung habe ich damals angeregt, weil der alte Name nicht mehr den tatsächlichen Aktivitäten des Vereins entsprach. Diese Änderung besagt bereits einiges über den Wandel, der in den letzten 50 Jahren stattgefunden haben. Zu Beginn in den 1950er Jahren bis in die 70er Jahre wa-



Prof. Hans Bender, auf dessen Anregung hin der BPV gegründet wurde



Prof. Max Thürkauf, einer der Gründer des BPV

ren diese Vereinigungen tatsächlich Arbeitsgruppen aus Forschern und interessierten Laien, die gemeinsam experimentiert haben, sich intensiv mit paranormalen Phänomenen auseinandergesetzt haben, einzelne Fälle dokumentiert und veröffentlicht haben. So gehörten zu den Gründungsmitgliedern der PAB der bekannte Naturwissenschaftler und Philosoph Max Thürkauf sowie der Psychiater Konrad Wolff.

Spätestens mit dem Einsetzen der Esoterikwelle in den 90er Jahren hat sich der Charakter der Aktivitäten entscheidend verlagert. Das Statement, das ich vor einigen Jahren anlässlich des Entscheids keine weiteren Psi-Tage mehr durchzuführen geschrieben habe, trifft weitestgehend immer noch zu – auch auf die Situation der Vereine. Der ganze Text ist auf der Startseite www.psi-tage.ch abruf-

bar, dort findet sich auch ein Rückblick von Matthias Güldenstein auf die 24 Jahre lange Geschichte des Kongresses:

«Bei den ersten Basler Psi-Tagen in den 1980er Jahren lag der Schwerpunkt des Kongresses bei der Parapsychologie und war klassischen Psi-Themen wie «Psychokinese» oder «Telepathie und Hellsehen» gewidmet. Damals war das öffentliche Interesse gross und ein Bedarf für einen Publikumskongress gegeben. Die Begründer der Basler Psi-Tage – Prof. Alex Schneider und Matthias Güldenstein – haben in den 70er und 80er Jahren wertvolle Pionierarbeit geleistet. Im Pressespiegel aus den Anfangszeiten erkennt man eine differenzierte und ernsthafte Auseinandersetzung mit den Psi-Phänomenen. Damals wurde noch verstanden, dass die Parapsychologie eine Wissenschaft ist und kein Glaubensbekenntnis.

Ähnlich wie bei den drei Schweizer Gesellschaften für Parapsychologie hat sich bei den Basler Psi-Tagen der Themenschwerpunkt im Lauf der Jahre in Richtung Esoterik und Spiritualität verlagert. Wir sehen heute bei Vorträgen von wissenschaftlichen Parapsychologen nur ein dürftiges Publikumsinteresse. Das öffentliche Interesse an der Psi-Forschung hat laufend abgenommen. Sie fristet ein Schattendasein und ihre Resultate werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Dazu tragen viele Forscher selbst einen Teil bei, weil sie sich auf Grund der Umstrittenheit der Thematik schwer tun, die Ergebnisse ihrer Arbeit verständlich und öffentlich zu kommunizieren. Sie überlassen somit das Feld den privaten Fernsehkanälen, die mit Shows wie der «Der nächste Uri Geller» ein schiefes öffentliches Bild vermitteln.

Die Basler Psi-Tage wollten nie ein trockener Fachkongress sein, sondern brachten Fachleute und Wissenschaftler in Kontakt mit den Praktikern – Medien, Sensitiven, Psychokineten, Geistheilern, Schamanen, spirituellen Lehrern – sowie mit dem Publikum. Diese Verbindung von Theorie und Praxis machte das Besondere der Psi-Tage aus. Als wir 1992 den 1. Weltkongress für Geistiges Heilen veranstalteten, standen wir allein auf weiter



Flur mit einem Anlass zu diesem Thema. Die Medien zeigten starkes Interesse, nur schon weil das Thema exotisch war. Mit spektakulären Darbietungen wie den Operationen von brasilianischen Trancechirurgen und philippinischen Logurgen schafften die Psi-Tage es sogar in die Schlagzeilen der Boulevard Presse. Das Medieninteresse hat in den letzten Jahren nachgelassen. Das Geistige Heilen ist nicht mehr genug exotisch, dass die Medien deshalb darüber berichten, andererseits nicht so etabliert und anerkannt, dass darüber sachlich berichtet wird wie über andere Kongresse dieser Grössenordnung.»

Der Schrumpfungprozess

Bis Ende der 1990er Jahre war die Entwicklung der SVPP und der SPG verheissungsvoll. Dieser Zeitabschnitt ist Thema der Erinnerungen von Christoph Bürer an seinen verstorbenen Weggefährten Donatus Rüetschi (siehe S. 84). Der schleichende Abstieg der befreundeten Gesellschaften begann im ersten Jahrzehnt



des neuen Jahrtausends. 2006 fanden dann die letzten Basler Psi-Tage statt, die während einem Vierteljahrhundert das eigentliche Aushängeschild der Parapsychologie in der Schweiz waren. Vor drei Jahren, im Frühjahr 2011, ist die SVPP in Liquidation gegangen, wir haben Sie ausführlich darüber informiert. Am 14. Juli dieses Jahres wurde an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung die Liquidation der SPG – der ältesten und renommiertesten Gesellschaft – beschlossen, eine Entscheidung die unausweichlich schien und sich über längere Zeit angekündigt hat (siehe den Beitrag über die Geschichte der SPG auf Seite 80). Auch das Psi Forum Ostschweiz steht zur Zeit nicht auf einem festen Fundament, so dass der BPV de facto als einzige Vereinigung in der Deutschschweiz übrig bleibt. Ich muss gestehen, dass ich sehr wenig über die Situation in der Romandie und im Tessin weiss. Eine erstaunliche Tatsache, dass die anderen Landesteile uns ferner liegen als Deutschland, Grossbritannien oder die USA – Länder in denen wir viele Kontakte pflegen.

Der gemeinsame Weg der Gesellschaften

Die drei Gesellschaften haben mehrere Jahrzehnte mal intensiver mal loser miteinander gearbeitet. Zusammengehalten wurden sie seit den 1980er Jahren unter anderem durch die Basler Psi-Tage, bei denen sie gemeinsam das Patronat innehatten. Von dieser Zusammenarbeit zeugt auch die jahrelange Herausgabe der gemeinsamen Zeitschrift Parapsychika. Als wir in den 1990er Jahren jährliche Treffen der Vorstandsmitglieder der drei Gesellschaften einführten, entstand daraus unter anderem die gemeinsame Zeitschrift PARA, die vom kürzlich verstorbenen ehemaligen Präsidenten der SVPP Dr. Donatus Rüetschi (siehe die Nachrufe auf Seite 84) geführt wurde.

Die eigentliche Stärke der SPG und der SVPP war ihre Abstützung auf einen starken und grossen Vorstand, der die Geschicke des Vereins in festen Händen hielt. Diese Stärke verkehrte sich allerdings in ein Hindernis, da die Mitglieder der Vorstände oft unterschiedliche Richtungen einschlagen wollten. In Basel leitete Matthias Güldenstein den BPV über lange Zeit, seit 1991 bin ich Präsident des Vereins. Diese Kontinuität hat sich bewährt. Wir hatten keine Richtungskämpfe innerhalb des Vorstands auszutragen. Dieser sieht seine Rolle beim BPV eher als Aufsichtsorgan, das erst einschreitet, wenn die Dinge aus dem Lot zu geraten drohen. Ich kann mich an keine einzige turbulente oder kontroverse Mitgliederversammlung erinnern. Früher war ich eher traurig über die – verglichen mit der SVPP oder SPG – geringe Beteiligung der Mitglieder an den jährlichen Versammlungen. Heute sehe ich diese Abstinenz als Zeichen und Ausdruck des Vertrauens.

Was hat der BPV anders gemacht als die beiden anderen Gesellschaften? Es scheint, dass wir den Weg in eine neue Zeit gefunden haben und unsere Angebote den gewandelten Bedürfnissen der Mitglieder und Interessenten angepasst haben. Dies ohne dass wir den in den Statuten festgelegten Zweck vernachlässigt haben. Schon als Projektleiter der Basler Psi-Tage hatte ich die Notwendigkeit erkannt,

inhaltliche Kompromisse einzugehen um das Fortbestehen des Kongresses zu sichern. So setzte ich – manchmal gegen die Vorbehalte anderer Teammitglieder – durch, dass wir prominente Referenten verpflichteten, die ein grosses Publikumsinteresse generierten, auch wenn ihre Beiträge nicht immer genau zum jeweiligen Thema passten. Früher lag die parapsychologische Forschung zum grossen Teil in den Händen von vermögenden oder zumindest finanziell unabhängigen Privatgelehrten und Wissenschaftlern. Diese Zeit ist schon länger endgültig vorbei. Dennoch gab es vor allem bei der SPG lange Zeit grosse Vorbehalte dagegen, die im Sekretariat tätigen Mitarbeiter in den Vorstand zu wählen oder ihre Meinung und ihren Rat einzuholen. Dies obwohl sie am intensivsten mit den Mitgliedern in Kontakt sind und somit dafür sorgen können am Puls der Zeit zu bleiben. Die Entscheide der Vorstände waren daher nicht immer nahe an den Bedürfnissen der Mitglieder.

Für mich hilfreich war das Vertrauen von Matthias Guldenstein, der vorschlug, mir das Präsidentenamt und damit Verantwortung zu übergeben, obwohl ich zu dieser Zeit noch über wenig Erfahrung verfügte. Dies um den Verein «jung» zu erhalten. Ich habe versucht, diese Strategie beizubehalten. Mittlerweile besteht unser Team neben mir und meiner Partnerin Sabine aus lauter jungen und engagierten Leuten (ein aktuelles Foto unseres Teams finden Sie auf Seite 9). Besonders freut mich, dass es dadurch über die letzten Jahre gelungen ist, den Altersschnitt der Besucher unserer Veranstaltungen signifikant zu senken.

Die Zukunft des BPV

Neben der notwendigen technischen Anpassung der Infrastruktur und der Website an die neue Zeit (wir werden Sie im Newsletter und im nächsten Psi-Info informieren) und dem Ausbau des Veranstaltungsprogramms verfolgen wir weitere Ziele.

Mein persönliches Anliegen liegt im Bereich der Dokumentation, der Archivierung und Bewahrung der früheren Psi-Aktivitäten sowie



Der gemeinsame Stand der drei parapsychologischen Gesellschaften an den Basler Psi-Tagen

im Bereich der Forschung. Der BPV verfügt dank einer grosszügigen zweckgebundenen Spende über die Mittel, um diese in den Statuten festgehaltenen Anliegen zu verfolgen. Die Spende wurde ausgesprochen um altes Archivmaterial zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei will ich einen Schwerpunkt auf die Geschehnisse in der Schweiz legen. So soll neben den gesammelten Mitteilungsblättern und Bulletins die von Dr. Theo Locher für die SVPP herausgegeben wurden, auch die anderen gemeinsamen Zeitschriften aus den letzten 50 Jahren gescannt und online zugänglich gemacht werden. Weiter sollen rund 1000 Stunden Videomaterial aus der VHS-Ära digitalisiert werden, sowie die gesamten Audio- und Videoaufnahmen der Basler Psi-Tage. Daneben wollen wir weitere Archive sichern, bereits geschehen ist die Digitalisierung von Original Filmen von Rudolf Passian. Ausserdem bestehen in Zusammenarbeit mit einem weiteren Gönner unseres Vereins Pläne für den Aufbau einer Stiftung für Parapsychologie, die neben der Archivierung und Dokumentation auch Forschungsaufträge vergeben soll.

Wir hoffen und zählen dabei weiterhin auf unsere Mitglieder, denen ich an dieser Stelle für ihr Vertrauen danke. Ihre Mitgliederbeiträge ermöglichen es uns massgeblich, sachliche Informationen über diese Themen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Geschichte der Schweizer Parapsychologischen Gesellschaft

Von Lucius Werthmüller

Die Schweizer Parapsychologische Gesellschaft (SPG) wurde 1952 von Dr. phil. Peter Ringger in Zürich gegründet. Schon zwei Jahre vorher begann Ringger mit der Herausgabe der ersten parapsychologischen Zeitschrift der Schweiz, die er «Die Neue Wissenschaft» nannte. Seine eigenen Beiträge sowie die von namhaften Parapsychologen aus dem In- und Ausland sicherten ihren Erfolg. Noch heute sind die sechs Jahrgänge der Zeitschrift eine Fundgrube für fundierte und interessante Artikel zu vielen Gebieten der Parapsychologie. Unter den 40 Gründungsmitgliedern befanden sich der Psychiater Dr. Hans Naegeli, Prof. Gebhard Frei, katholischer Geistlicher und Professor der Philosophie, Prof. Fritz Blanke,



Professor Alex Schneider

NEUE WISSENSCHAFT

Zeitschrift für kritischen Okkultismus

Oktoberheft 1950

Nr. 1

Jahrgang 1950/51

LEITWORTE

*Eine Zeitschrift für kritischen Okkultismus setzt sich drei Gefahren aus:
dass sie zu kritisch ist und damit zum Sprachrohr jener Forscher und
Leser wird, die alles bezweifeln, was sie sich nicht oder noch nicht er-
klären können und was zum Teil wohl auch immer unerklärlich bleiben
wird;*

*dass sie zu okkult ist und zum Ventil für jene wird, die — nach den
Worten von David Friedrich Strauss — wieder „auf Drudenfüssen gehen
und mit Kreuzen unterzeichnen“ möchten;*

*dass sie die Akzente falsch verteilt, von Tatsachen spricht, wo Täu-
schungen vorliegen und umgekehrt.*

*Zu diesen drei Gefahren gesellt sich eine vierte: das Niveau. Es
scheint hier — im Hinblick auf die bisher erschienene okkulte Zeitschrifts-
und Zeitungsliteratur — nur zwei Möglichkeiten zu geben: entweder
richtet man sich an die Wissenschaftler oder man schreibt für die Masse.*

*Ob es uns gelingen wird, diese Gefahren zu meistern: nicht zu kri-
tisch und nicht zu okkult, am rechten Ort kritisch und am rechten Ort
okkult, kein hochgelehrtes und kein tiefpopuläres Organ zu sein, hängt
nicht nur von der Schriftleitung und den Mitarbeitern, sondern auch von
den Lesern ab. Von uns allen wird nicht mehr und nicht weniger verlangt
als: — Vorurteilslosigkeit.*

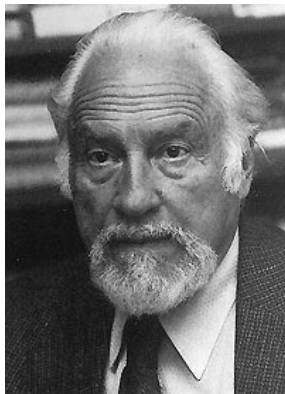
Theologe und Dozent an der Universität Zürich, Oskar Schlag, bekannter Graphologe und Esoteriker, der Schriftsteller und Dichter Konrad Falke, Dr. Karl Müller, damaliger Präsident der internationalen spiritualistischen Vereinigung sowie Néné von Muralt, das letzte noch lebende Gründungsmitglied der SPG.

Schon wenige Jahre nach der Gründung musste Paul Ringger wegen einer schweren Erkrankung vom Präsidium zurücktreten. Die «Neue Wissenschaft» wurde ebenfalls bald eingestellt, nachdem sie noch für kurze Zeit in Professor Benders «Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie» integriert worden war. Die Gesellschaft organisierte öffentliche Vorträge und traf sich

regelmässig zu experimentellen Treffen und zum Gedankenaustausch.

1958 begann eine neue Ära mit Hans Naegeli als Präsidenten und der neuen Zeitschrift «Parapress», die jedoch vor allem als internes Mitteilungsblatt konzipiert war. Zu den profiliertesten Mitgliedern gehörten Gebhard Frei, der sich speziell für die Frage eines persönlichen Überlebens des Todes und Kontaktmöglichkeiten mit dem Jenseits interessierte, und Dr. Karl Müller, der sich mit «Geisterfotos» beschäftigte, an einigen Séancen mit dem dänischen Medium Einer Nielsen teilgenommen und dabei viele Vollmaterialisationen erlebt hatte. Beeindruckend waren Hans Naegelis Berichte und Bilder von seinen ersten Reisen zu den philippinischen Heilern. Die Tradition von öffentlichen Vorträgen wurde beibehalten, Kern des Vereins waren jedoch monatliche Zusammenkünfte im kleinen Kreis, bei denen experimentiert, diskutiert und philosophiert wurde.

Die SPG wuchs und zog mehrmals in grössere Lokale um. Die eigentliche Arbeitsgemeinschaft wurde zu einem Podium für viele, was erfreulich war, jedoch bedauerten einige Mitglieder den Verlust der Intimität und engen Zusammenarbeit der frühen Tage. Dafür entstanden mehrere Arbeitsgruppen, als erste die «Spukgruppe», die es sich zur Aufgabe machte, Spukfälle mit wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen. Weiter eine Gruppe



Dr. Hans Naegeli

mit dem Volltrancemedium Paula Schütz zum Thema «Hellsehen in Trance». Viele ihrer Durchsagen liessen sich verifizieren, so Angaben von Sitzungsteilnehmern über frühere Leben, die wertvolle historische, kulturelle und geographische Hinweise enthielten. Der



Professor Ian Stevenson

bekannte Reinkarnationsforscher Dr. Ian Stevenson war während seines Aufenthalts in der Schweiz Mitglied der SPG, überprüfte gewisse Fälle und publizierte zwei davon als Beispiele überzeugender Beweise für Reinkarnation in einem seiner Bücher. Weitere Arbeitsgruppen befassten sich mit Telepathie, ASW, Radiästhesie, Hypnose, UFO's, Astrologie, Huna oder Mentaltraining. Neu hinzu kamen als Leiter von Fachgruppen der Huna-Fachmann Henry Krotoschin, der Atemtherapeut Marco Bischof, das Medium Linda Röthlisberger und der in der Schweiz lebende polnische Heiler Jerzy Rejmer. Einige dieser Gruppen bestanden nur für kurze Zeit, andere blieben über Jahrzehnte bestehen.

In den 1970er Jahren kamen dann die ersten englischen Medien in die Schweiz. In dieser Zeit wurde der Auskunft-, Beratungs- und Hilfsdienst für Mitglieder und Aussenstehende ins Leben gerufen.

Unter der Leitung von Matthias Güldenstein, dem Gründer des BPV – damals PAB (Parapsychologische Arbeitsgruppe Basel) – trafen sich



*Der Parapsychologe Wilhelm
Carl Tenhaeff*



Der Paragnost Gérard Croiset

1971 Exponenten der SPG, der SVPP (damals Bieler Psi-Gruppe, später Berner Psi-Gruppe) und der PAB auf dem Herzberg zur «Schweizerischen Parapsychologischen Tagung». «Obwohl die drei Gesellschaften jede auf ihre ganz eigene individuelle Art vorging, verband uns das gemeinsame Ziel, herzliche Kameradschaft und öfters teilten wir nicht nur Erfahrungen miteinander, sondern tauschten auch Referenten und Medien aus» wie Nénéé von Muralt über diese Zeit festhielt. Überhaupt war zu dieser Zeit die Zusammenarbeit der drei Gesellschaften intensiv, wovon auch die jahrelange Publikation der gemeinsamen Zeitschrift «Parapsychika» zeugt.

In dieser Zeit wurde Prof. Alex Schneider – später Präsident der Basler Psi-Tage – Vizepräsident der Gesellschaft, der bekannte Autor Erich Wunderli trat in den Vorstand ein. Die SPG zählte damals rund 600 Mitglieder. Aktiv nahmen zu dieser Zeit auch Gerda Walther, ehemalige Sekretärin von Freiherr von Schrenck Notzing, die manchen als «Drehscheibe der Parapsychologie» galt und Karl Spiessberger, bekannt von seinen vielen Publikationen zum Thema Magie, am Vereinsleben teil.

Der holländische Parapsychologe Prof. Wilhelm Heinrich Carl Tenhaeff – der erste Inha-

ber eines Universitäts-Lehrstuhls für Parapsychologie in Europa – war ein häufiger und geschätzter Gast. Bekannt wurden vor allem seine Forschungen über den niederländischen Paragnosten Gérard Croiset und dessen Platz-Experimente. In Zusammenarbeit mit Professor Hans Bender führte die SPG eines der ersten Platz-Experimente mit Gérard Croiset durch. Konstantin Raudive, Pionier der Tonbandstimmforschung, experimentierte häufig in diesem Kreis. Die SPG war zu dieser Zeit ein akademisch

ausgerichteter Verein, Nicht-Akademiker hatten erst später eine Chance in leitende Funktionen gewählt zu werden.

1977 wurde die SPG 25 Jahre alt. Hans Naegeli trat vom Präsidium zurück und Alex Schneider übernahm seinen Platz. Er blieb Präsident bis Mitte der 1980er Jahre als ein Kollegium die Leitung der Gesellschaft übernahm. In dieser Zeit wurde der Heiler George Paul Huber eingestellt, der für einige Jahre die Leitung des Sekretariats übernahm.

In den 1990er Jahren zählte die SPG rund 1'000 Mitglieder. Zu dieser Zeit, die Zusammenarbeit der drei Gesellschaften war ein wenig eingeschlafen, begannen wir mit jährlichen Treffen der Vorstandsmitglieder der drei Gesellschaften, um einen besseren Austausch zu gewährleisten. Bei einer dieser Zusammenkünfte wurde unter anderem beschlossen, die Mitgliedschaft gegenseitig zu anerkennen, was bedeutete, dass jeder, der in einem der drei Vereine Mitglied war, die Vorteile und Vergünstigungen bei den anderen beiden ebenfalls genoss. Weiter wurde beschlossen, wieder eine eigene Zeitschrift herauszugeben, die PARA, die vom kürzlich verstorbenen Dr. Donaus Rüetschi (siehe den Nachruf auf Seite 84), dem damaligen Präsidenten der SVPP geleitet wurde. Thema wa-

ren bei diesen Treffen auch die Basler Psi-Tage, bei denen die drei Gesellschaften das Patronat innehatten.

Ich erinnere mich gerne an diese Sitzungen, an denen von Seiten der SPG jeweils Néné von Muralt, René Kaufmann, langjährige Leiterin des Sekretariats, Gaby Chiappi und Viviane Scheifele, die lange Jahre den Mediensektor betreuten, und George Paul Huber teilnahmen. Im neuen Jahrtausend setzte der schleichende Niedergang der SPG ein, die Mitgliederzahlen gingen zurück bis auf zuletzt knapp 250 Mitglieder. Das Ende der ältesten und traditionsreichsten Gesellschaft für Parapsychologie in der Schweiz – die zu guten Zeiten über 1'000 Mitglieder zählte – schien unausweichlich und hat sich über längere Zeit angekündigt. Generationen-, Richtungs- und Machtkämpfe haben sie seit mehreren Jahren geprägt und geschwächt, der Vorstand wechselte oft in seiner Besetzung, turbulente und chaotische Mitgliederversammlungen haben an ihrer Substanz gezehrt.

Wir sind im Juni dieses Jahres vom Vorstand der SPG eingeladen worden, um über eine Kooperation oder sonstige mögliche Rettungsszenarien für die SPG zu diskutieren. Es zeigte sich jedoch schnell, dass es zu spät war, die SPG zu retten, da schon beträchtliche Verbindlichkeiten aufgelaufen waren und keine Zeit blieb, neue Konzepte umzusetzen.

Wir haben dem Vorstand der SPG daraufhin angeboten, ihre Mitglieder bei uns aufzunehmen und ihnen als Willkommensgeschenk unter anderem zwei Gutscheine für Abendveranstaltungen zukommen zu lassen.

Am 14. Juli dieses Jahres wurde an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung – an der neben drei verbliebenen Vorstandsmitgliedern Rolf Nick, Andy Bauer und Patrizia Lucciolo ganze 7(!) Vereinsmitglieder sowie ein weiterer Gast und ich teilgenommen haben – die Liquidation der einst stolzen SPG beschlossen. In den zeitweise hitzigen Diskussionen war zu spüren wieviel Geschirr in den letzten Jahren zerschlagen worden war. Unser Angebot an die Mitglieder der SPG wurde an der ausserordentlichen MV angenom-



Néné von Muralt, das einzige noch lebende Gründungsmitglied der SPG

men. Das Konkursamt hat jedoch anscheinend untersagt, dass die Adressen an uns ausgehändigt werden. Da die SPG nach Anmeldung des Konkurses auf das noch vorhandene Geld nicht mehr zugreifen konnte, haben wir angeboten, den Versand an die verbliebenen Mitglieder zu bezahlen, damit diese zumindest das Ergebnis der ausserordentlichen Mitgliederversammlung erfahren. Rolf Nick, Mitglied des Vorstands, hat sich verdienstvollerweise bereit erklärt, einen Brief an die Mitglieder zu senden, in dem er über das Ende der SPG und über unser Angebot informierte. Nicht einmal ein Dutzend Mitglieder haben sich bei uns gemeldet, was bestätigt, wie stark die Bindung der Mitglieder an die SPG geschwunden ist. Es war ein trauriges Ende dieser traditionsreichen und verdienten Gesellschaft, die 62 Jahre existiert hat und früher international einen guten Ruf genossen hat.

Quelle: 50 Jahre SPG, 1952 - 2002 von Dr. Theo Locher und Néné von Muralt

Erinnerungen an Donatus Rüetschi von Lucius Werthmüller

Am 26. September dieses Jahres ist Dr. Donatus Rüetschi, langjähriger Präsident der SVPP und Mitglied des Psi-Tage Teams, an den Folgen eines Herzinfalles gestorben.

Donatus wurde 1955 geboren. Nach Abschluss seines Studiums war er fünfzehn Jahre lang als Veterinärmediziner tätig. Er liess sich zum Medium, Heiler und Astrologen ausbilden und gab im In- und Ausland Privatsitzungen und Seminare. Später arbeitete Donatus in seiner «Praxis für Gesundheit und persönliche Entwicklung» bei Bern. Weiter beschäftigte er sich intensiv mit den Systemaufstellungen nach Bert Hellinger und organisierte auf diesem Gebiet Seminare mit Dr. Albrecht Mahr, der dank seiner Vermittlung seit vielen Jahren regelmässig beim BPV arbeitet. Sein Hauptinteresse galt «dem Verständnis der menschlichen Existenz und den dabei auftretenden Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten». Bei all seinen Tätigkeiten war ihm «ein seriöses, kritisches, von gesundem Menschenverstand geprägtes Vorgehen» wichtig.

Wir haben uns vor rund 20 Jahren kennengelernt. Zu Beginn hatten wir gewisse Schwierigkeiten einen gemeinsamen Nenner zu finden, da wir sehr verschiedene Charaktere

sind und auch eine unterschiedliche Arbeitsweise hatten. Er war ein sehr systematischer Mensch, während ich eher intuitiv und chaotisch vorgehe. Während ich bei einem Text mal am Anfang, mal am Ende arbeite, immer wild durcheinander bis er langsam Kontur und Klarheit gewinnt, arbeitete Donatus sich systematisch vom Anfang bis zum Ende durch. Ich erinnere mich daran, wie ich das erste Mal staunend seine sauber beschrifteten Ordner sah, in denen jedes Dokument am richtigen Ort lag – alle auf den Millimeter ausgerichtet. Ich vermute, das Empfinden einer gewissen Fremdartigkeit des Anderen beruhte auf Gegenseitigkeit.

Bald jedoch lernte ich seine Zuverlässigkeit und Effizienz zu schätzen. Wir haben sowohl im Rahmen des Teams der Basler Psi-Tage als auch in unseren Funktionen als Präsidenten der SVPP respektive des BPV gut zusammen gearbeitet. In enger Zusammenarbeit haben wir das Konzept der Zeitschrift PARA entwickelt, dem gemeinsamen Publikationsorgan der drei Gesellschaften. Zunehmend lernten wir einander wertzuschätzen. Einerseits fanden wir zusammen über interessante Diskussionen über Themen die uns beide brennend interessierten, aber auch darüber, dass wir beide sehr zuverlässig einmal eingegangene Vereinbarungen und Verpflichtungen erfüllten, was den gegenseitigen Respekt nährte.

Als Donatus das erste Mal ernsthaft erkrankte, stand er im Konflikt zwischen seinem Pflichtgefühl und dem Wissen, dass er eigentlich Zeit für sich selbst nehmen musste. Ich spürte seine Dankbarkeit als ich ihn dazu ermutigte, sich auf seine Genesung zu konzentrieren, ihm erklärte dass wir seine Arbeiten übernehmen könnten und dass es auch kein Drama sei, wenn halt mal etwas nicht wie geplant laufe.

Nach der Aufgabe der Psi-Tage führten Unstimmigkeiten im Vorstand der SVPP dazu,



Donatus und Lucius an den Psi-Tagen 1999

dass er sich aus der Vereinigung zurückzog und auch seine Arbeit als Heiler und Medium aufgab. Seither hatten wir nur noch einen losen Kontakt.

Seit früher Jugend war es sein grosser Traum gewesen, Lokomotivführer zu werden. Eisenbahnen, speziell die Rhätische Bahn, faszinierten ihn zeitlebens. Als Ersatz für den nicht erreichbaren Traumberuf liess er sich nach seinem Rückzug aus den spirituellen Gebieten zum Postautochauffeur ausbilden und genoss diese Arbeit sehr. Sein Entscheid, als Veterinärmediziner mit Dokortitel, eine Arbeit anzunehmen, die weniger gesellschaftliches Prestige bot, dafür seinem Lebenstraum näher war, verstärkte meine Achtung. Leider machten gesundheitliche Probleme ihm einen Strich durch die Rechnung. Er schrieb mir: «Als ‚Poschi-Schofför‘ zur periodischen ärztlichen Kontrolle aufgeboten, zeigte sich beim Kardiologen, dass in meinen Herzkranzgefässen wieder Verengungen entstanden sein mussten. Bereits vor neun Jahren wurden ja solche zufällig im Rahmen eines Gesundheits-Checks entdeckt und behandelt. Leider hat sich der Zustand meiner Herzkranzgefässe seit der ersten Untersuchung vor neun Jahren dramatisch verschlechtert. (...) Medizinisch bin ich in guten Händen und versuche, meinen Teil dazu beizutragen, damit sich der Zustand meiner Herzkranzgefässe nicht weiter verschlechtert, sondern wenn möglich stabilisiert oder sogar verbessert. Ein herzkranker ‚Poschi-Schofför‘ wird natürlich sofort aus dem Verkehr gezogen. Da mir noch nie langweilig war, weiss ich mir zu helfen und geniesse die viele freie Zeit – besonders auch mit dem Ziel der Genesung. Während ich meine koronare Herzkrankheit nach dem ersten Befund vor neun Jahren noch leichter verkräftet habe, macht mir der diesjährige zweite Befund schon sehr zu schaffen.»

Er fand eine neue Arbeit als Lehrer in der Ausbildung von angehenden Arzt- und Tierarzt-Assistentinnen. Darüber schrieb er mir: «Seit wir uns das letzte Mal gesehen haben, ging es mit meiner Gesundheit – soweit beurteilbar – aufwärts und ich bin recht zufrieden damit.



Donatus Rüetschi mit Clemens Kuby und Harald Wessbecher an den Basler Psi-Tagen

Mein zunehmend umfangreicherer Job als Fachlehrer für MPA, DA und TPA nimmt mich voll in Anspruch. Einerseits bin ich glücklich damit, andererseits können diese Teenager recht mühsam sein.»

Donatus hatte ein Buch geschrieben mit vielen Übungen zur Entwicklung medialer Fähigkeiten. Er fragte mich an, ob ich eine Möglichkeit sehe, dieses zu veröffentlichen und übergab mir das Manuskript. Ich empfand dies als grossen Vertrauensbeweis seinerseits. Ich sandte das Manuskript mehreren Verlagen, erhielt jedoch durchwegs Absagen. Daraufhin diskutierten wir andere Möglichkeiten wie die schrittweise Publikation auf unserer Website. Ich wollte einen würdigeren Rahmen für seine wertvolle Arbeit, fand jedoch keine gute Lösung und schob dieses Projekt vor mir her. 2011 fragte er bei mir nach wie es um die Publikation stehen würde.

Nur wenige Tage vor der Nachricht seines Todes stiess ich mit schlechtem Gewissen wieder auf das Manuskript und nahm mir vor, mich um eine Publikation zu bemühen. Sein Tod ist mir Ansporn, das mir anvertraute Vermächtnis allen zugänglich zu machen.

Einer seiner letzten Rundbriefe zum Jahresende an die, «die mich etwas besser kennen», endete mit folgenden Worten: «Ich nehme jeden Tag nach dem anderen und will dem Fluss des Lebens folgen – im Vertrauen darauf, dass alles seine Richtigkeit hat. ‚Es geht immer wieder es Türli ufl‘» Nun ist für ihn das grosse Tor in eine andere, geistige Dimension aufgegangen.

Im Folgenden finden Sie Erinnerungen an seinen Schwiegersohn von Matthias Guldstein sowie von Christoph Bürer, der lange mit Donatus in der SVPP zusammen gearbeitet hat.

Erinnerungen an Donatus Rüetschi von Christoph Bürer

Donatus Rüetschi habe ich gegen Ende der 1980er-Jahre an einer Parapsychologie-Veranstaltung in Bern kennen gelernt. Donatus war Vizepräsident der Schweizerischen Vereinigung für Parapsychologie SVPP und interessierte sich besonders für Medialität –

genau das, was ich schon lange gesucht hatte. Wir verstanden uns gut und so kam es, dass ich auch eine Vorstandsaufgabe im Verein übernahm. Der damalige Präsident und Gründer, Dr. Theo Locher, war ein ausgesprochener Pragmatiker, der eher den Weg der parapsychologischen Forschung gehen wollte. Donatus hatte die Idee, eine Vereinstochter, die «Psi-Gruppe Bern» zu gründen mit dem Ziel, mediale Veranstaltungen für das breite Publikum zu organisieren. Die Psi-Gruppe Bern erhielt dann sogar ein eigenes Label und erreichte innerhalb kurzer Zeit viele Interessierte. Anfangs der 1990er-Jahre wurde Donatus Rüetschi zum Präsidenten der SVPP gewählt. Dieser Start sollte auch eine neue Ära für den Verein bedeuten. Donatus hatte die Vision, eher einen Erfahrungsweg zu gehen und Medialität und Heilen auch öffentlich zu demonstrieren.

Donatus lud mich damals ein, zusammen einen medialen Abend bei einer Berner Studentenverbindung zu gestalten. Etwas ganz neues! Es war eine eindruckliche Erfahrung, die anwesenden Studenten zeigten zwar Interesse, waren aber indes überaus kritisch eingestellt. Trotzdem konnten wir einen Erfolg verbuchen: unsere Aussagen trafen unerklärlicherweise zu.

Die Lancierung der Swiss Week in Stansted

Hall im Arthur Findlay-College in England – zusammen mit den Schwester-Vereinigungen in Basel und Zürich – war von Anfang an ein Erfolg: Donatus Rüetschi war Organisator mit Leib und Seele. Es kamen damals für eine Woche rund 100 Teilnehmende mit nach England. Noch heute besuchen viele an der Medialität Interessierte diese Swiss Week. Wir lernten viele britische Medien und Heiler kennen, von denen einige dann auch in die Schweiz kamen.

Donatus Rüetschi war selber Medium und Heiler. Gemeinsam beschritten wir den Weg



Christoph und Donatus

der britisch-medialen Schule und organisierten mit grossem Enthusiasmus Kurse, Zirkel und Wochenendseminare für Menschen, die ihre medialen Fähigkeiten entdecken und schulen wollten. Das war eine erfahrungsreiche Zeit, in der ich Donatus viele Male erlebte, wie er als Medium und Heiler seine Gabe den Menschen zur Verfügung stellte.

Dann war da auch eine andere Idee, die in der Schweiz neu war: die Qualität der wachsenden spirituellen Medien-Gemeinde in der Schweiz zu

fördern. In Zusammenarbeit mit den Schwester-Vereinigungen lancierten wir das Schweizer Sensitiven-Register, in dem sich spirituelle Medien verpflichteten, einen definierten Arbeitskodex einzuhalten.

Ich habe Donatus als einen feinsinnigen und «gespürigen» Menschen kennen gelernt, der viele Ideen hatte, eine erfahrungsorientierte Parapsychologie zu fördern. Es ist ihm gelungen als Botschafter mitzuhelfen, die Medialität und das spirituelle Heilen in der Schweiz weiter zu verbreiten. Ich behalte meinen Kollegen und Freund in guter Erinnerung und danke ihm von Herzen für die Zeit, die wir gemeinsam erleben durften.

Christoph Bürer, Medium und dipl. psych. Astrologe ZFA, Worb bei Bern, www.ch-beratungen.ch

Zum Andenken an meinen Schwiegersohn von Matthias Güldenstein

Vielleicht erinnern sich einige von Ihnen noch an die Basler Psi-Tage, die letztmals 2006 stattgefunden hatten. Seit 1990 war der damalige Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Parapsychologie (SVPP) in Bern, der Tierarzt Dr. Donatus Rüetschi, zu einem wichtigen Mitarbeiter des «Psi-Tage-Teams» geworden. An den Psi-Tagen in Basel lernte er unsere Tochter Barbara Güldenstein kennen, die er 1993 heiratete. Donatus war damals schon geschieden, hatte aber eine Tochter namens Jessica, mit der sich Barbara sehr gut verstand. Deshalb sagte Jessica später zu uns: Ihr seid meine 99,9% Grosse Eltern. Donatus hatte seine leitende Stellung bei einer Tierarzneimittelfirma aufgegeben um sich als Heiler, Astrologe und Medium selbständig zu machen. Gemeinsam mit dem Medium Therese Furrer, die unseren Ausbildungskurs absolviert hatte, organisierte Donatus in Bern Ausbildungen für Medialität. Eine Zeit lang redigierte er die Zeitschrift PARA, die von den drei Gesellschaften herausgegeben wurde.

Sein innigster Wunsch von klein an war aber, Lokomotiv-Führer zu werden. Er verwirklichte sich ihn mit einer wunderschönen Modelleisenbahn-Anlage, an der er in jeder freien Minute herumbastelte. Aber eigentlich wollte er schon mit einer richtigen Lokomotive fahren. Eines Tages, als Barbara und Donatus wieder darüber sprachen, kam die Idee auf, dass doch Postauto-Chauffeur etwas Entsprechendes und noch Erreichbares sein könnte. Und so arbeitete sich Donatus über Lastwagen- und Buschauffeur-Prüfung dazu durch, in der Umgebung seines Wohnortes Wohlen (BE) als Postauto-Chauffeur Dienst tun zu können. Diese neue Beschäftigung erfüllte ihn mit viel Freude. Ausserdem hatte er unterdessen mit vielen «Bähnlern», vor allem von der Rhätischen Bahn, aber auch anderen, einen guten Kontakt und regen Austausch. Leider machte ihm eine Schlafapnoe und damit verbunden sein Herz bald einen Strich durch die Rechnung. Aus gesundheitlichen Gründen durfte er nicht mehr Bus fahren. Zum Glück fand er

relativ schnell wieder eine Arbeit als Lehrer für angehende Tierarzt- und Medizinal-Gehilfinnen. Zu diesem Unterricht war er mit dem Fahrrad unterwegs, als er am 26. September einen Herzinfarkt erlitt. Man fand seinen Körper neben seinem Fahrrad liegen. Offenbar war er noch abgestiegen, als er merkte, dass sein Herz nicht mehr mitmachte. Wie wir an der Abdankungsfeier von einem seiner Bahnfreunde erfuhren, hatte er sich kurz zuvor tatsächlich noch zur Lokführer-Ausbildung angemeldet. Dieser Knabenwunsch jedoch blieb leider unerfüllt.

Natürlich waren wir alle schockiert, dass Donatus, der nächstes Jahr 60 geworden wäre, schon in die nächste Welt überwechseln musste. Wir wissen aber auch, dass er von Drüben weiterhin an unserem Leben teilnehmen wird. Sein Bahnfreund hat ihn schon am Wochenende nach seinem Tod bei sich im Führerstand gespürt, wie er verschmitzt lächelnd die Fahrt mitmachte. Lieber Donatus, wir sind traurig, dass Du physisch nicht mehr bei uns bist, und wir freuen uns, dass Du Deinen neuen Lebensabschnitt ohne langes Leiden und im Wissen darum antreten durftest, dass Du in Deinem Leben sehr vielen Menschen Freude und positive Kenntnisse vermittelt hast.



Das letzte gemeinsame Bild des Teams der Basler Psi-Tage (von links): Harald Wiesendanger, Lucius Werthmüller, Donatus Rüetschi, Eva Güldenstein, Alex Schneider, Matthias Güldenstein

The Healing Code

Die Entdeckung, die alles veränderte von Alex Loyd



Was wünschen Sie sich am meisten im Leben? Liebevollte Beziehungen? Die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit? Ruhe? Erfolg in einem Bereich, von dem Sie schon immer wussten, dass Sie darin zu mehr fähig sind als das, was Ihre bisherigen Leistungen nahelegten? Erfüllung, die sich auf tausend verschiedene Arten messen lässt? Aber wie nur können Sie endlich das erreichen, was Sie nachts wach hält oder Ihren Herzschlag beschleunigt?

Ich möchte Ihnen einen Weg zeigen, wie Sie all diese Dinge in Ihrem Leben erlangen – einen Weg, der sich mir als ein Geschenk Gottes im Jahre 2001 eröffnete.

Denn wissen Sie, 2001 war ich derjenige, der sich all das wünschte. Die zwölf Jahre davor waren von Trauer, Depression, Frust, blockierten Zielen und Hilflosigkeit geprägt gewesen – Hilflosigkeit in einer Situation, die nicht nur mir Schmerz und Kummer bereitete, sondern

auch meiner ganzen Familie, zwölf lange Jahre. Jedes Mal, wenn es so aussah, als würde alles ein wenig besser werden, gab es einen Rückfall in jene Verzweiflung, die schon so lange unser Zusammenleben bestimmte.

Was aber war nun dieses Problem? Tracey und ich hatten 1986 ja zueinander gesagt – im festen Glauben, dass unser gemeinsames Leben ein einziges Märchen werden würde. Doch innerhalb von sechs Monaten war Tracey so weit, dass sie bei jeder nichtigen Gelegenheit in Tränen ausbrach, sich mit Schokoladenplätzchen vollstopfte und sich immer häufiger im Schlafzimmer einschloss. Ich begann, mir grosse Sorgen zu machen. Dergleichen hatte Tracey noch nie erlebt, und sie schien auch nicht zu wissen, warum sie so traurig war. Wir fanden bald heraus, dass Tracey an einer klinischen Depression litt und zwar wahrscheinlich schon ihr ganzes Leben lang. Tatsächlich zogen sich Depression und Angst wie ein roter Faden durch ihre gesamte Familiengeschichte. Mehrere Verwandte hatten in den letzten dreissig Jahren Selbstmord begangen.

Die verzweifelte Suche nach Hilfe

Wir versuchten alles: Beratung, Therapie, Vitamine, Mineralstoffe, Kräuter, Beten, alternative Methoden zur Heilung ihrer Emotionen – einfach alles! Tracey las sich in diesen Jahren durch eine ganze Bibliothek von Psychologie-, Selbsthilfe- und spirituellen Büchern. Ich weiss nicht, wie viel Geld wir damals für unsere Nachforschungen ausgaben – das letzte Mal, als wir unsere Kosten zusammenrechneten, beliefen sie sich auf mehrere zehntausend Dollar. Einige Methoden, mit denen wir es versuchten, sind so wunderbar, dass wir sie bis heute anwenden, aber Traceys Depression war noch immer da.

Dann dachten wir, dass Antidepressiva die Lösung seien. Ich erinnere mich noch lebhaft daran, wie ich eines Nachts aufwachte, weil Tracey markerschütternd schrie. Als ich das Licht einschaltete, sah ich entsetzt, dass sie in ihrem eigenen Blut sass. Sie, ihr Nachthemd und das ganze Bettzeug waren voller Blut. Sie schrie und weinte gleichzeitig. Ich wollte schon den Notruf wählen, denn ich glaubte, dass sie innere Blutungen hatte. Ich fragte mich, ob sie durchkommen würde und wie ich unseren sechsjährigen Sohn allein grossziehen sollte, wenn das nicht der Fall war. Dann erst wurde mir klar, was los war – Tracey hatte sich im Schlaf mit den Fingernägeln die Beine aufgekratzt, bis die Verletzungen so gross waren, dass sie heftig bluteten. Es stellten sich noch viele weitere Nebenwirkungen der Antidepressiva ein, aber diese gehörte zu den übelsten.

Die Symptome der Depression selbst waren noch schlimmer. Einmal machte Tracey einen Selbsttest in einem Buch, das sie gerade las; er wies sie als «schwerstdepressiv» aus. Ich nahm mir den Test vor, um zu sehen, welche Antworten sie angekreuzt hatte, und war schockiert. Auf die Frage, ob sie häufig den Wunsch habe, tot zu sein, hatte sie mit Ja geantwortet. Sie sagte mir, dass sie zu feige sei, um jemals etwas in dieser Richtung zu unternehmen; aber sie hatte schon oft daran gedacht, wie schön es sein müsse, einfach mit dem Auto von der Strasse abzukommen und gegen einen Baum zu fahren, damit all diese Leiden endlich vorbei seien.

Die Depression beeinträchtigte jeden Bereich unseres Familienlebens. Oft waren wir nah daran, uns zu trennen. Als wir drei Jahre verheiratet waren, wollten sowohl Tracey als auch ich diese Ehe beenden. Das Einzige, was uns davon abhielt, war der feste Glaube daran, dass Gott etwas Besseres mit uns vorhatte. Tracey und ich erneuerten unser Heiratsversprechen in einem feierlichen Gottesdienst – wir wollten wirklich «in guten wie in schlechten Tagen» zueinanderstehen.

Was ich niemals verloren habe, war die Hoffnung, und es war diese Hoffnung, die mich den Kampf nicht aufgeben und nach Mög-



lichkeiten suchen liess, um Tracey zu helfen. Dabei bahnte ich mir den Weg durch zwei Doktoratsstudiengänge, unzählige Seminare und Workshops sowie Dutzende und Aberdutzende von Büchern, die sich mit der Lösung unseres Problems beschäftigten. Doch nirgends fand ich die Antwort, nach der ich suchte. Ob ich dabei etwas lernte? Absolut. Ob ich reifer wurde? Darauf können Sie wetten. Ob ich daran glaubte, dass es eine Lösung gab? Immer. Und dann passierte es. Innerhalb von drei Stunden. Es war, als wäre ich der einzige Mensch auf Gottes weiter Erde, obwohl überall um mich herum Menschen waren ...

Die Blaupause für Heilung

Ich hatte in Los Angeles ein Seminar über alternative Ansätze in der Psychologie besucht und wartete im Flughafen darauf, an Bord des Fliegers zu gehen, der mich nach Hause brin-

Dr. Alex Loyd ist ordiniertes Pfarrer und hat zehn Jahre lang in dieser Funktion gearbeitet, bevor er zwei Dokortitel in naturheilkundlicher Medizin und Psychologie erwarb. Anlass für seine berufliche Neuorientierung war eine schwere Depression seiner Frau. Nach zwölf Jahren vergeblicher Suche wendete er sich dem Studium der Energie und Quantenphysik zu. Er entdeckte einen einfachen physikalischen Mechanismus, der Stress im Körper beseitigt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 68.

gen sollte. Mein Handy läutete, und als ich das Gespräch annahm, hörte ich das Wort «Hi». Ich hatte es kaum gehört, da liefen mir schon Schauer über den ganzen Körper. Tracey war am Boden zerstört. Sie weinte und sagte, unser sechsjähriger Sohn Harry verstehe nicht, dass sie auf diese Art und Weise krank sei. Wenn ich zu Hause gewesen wäre, hätte ich ihren Schub mit einigen Techniken, die ich kannte, lindern können. Auf diese Distanz jedoch war ich machtlos und konnte ihr nicht helfen. Ich sprach und betete mit ihr, bis mich die Stewardess im Flugzeug bat, das Handy auszuschalten. Dann begann ich, das zu tun, was ich in den vergangenen zwölf Jahren an jedem einzelnen Tag getan hatte – ich betete für Tracey. Was dann geschah, ist der Grund, warum ich dieses Buch geschrieben habe. Ich kann es nur so ausdrücken: Gott lud in meinen Geist und mein Herz das herunter, was wir jetzt die Healing Codes® nennen.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch... Es flogen keine Engel an unserer Boeing vorbei. Kein geheimnisvoller Nebel hüllte den Rumpf des Flugzeugs ein. Ich hörte keine Sphärenklänge. Aber was ich erlebte, unterschied sich so dramatisch von allem, was ich bisher erlebt hatte, dass ich wusste: Dies war die Antwort auf zwölf Jahre Beten. Ich sah diese Antwort genauso vor meinem geistigen Auge, wie ich



viele, viele Ideen zuvor gesehen habe – und dennoch war es nicht dasselbe. Sie wissen, wovon ich spreche, wenn Ihnen jemals etwas eingefallen ist, von dem Sie dachten: «Was für eine tolle Idee!» Genau so war es auch jetzt, nur mit dem Unterschied, dass es wie die Idee von jemand anderem war, die mir eingepflanzt wurde. Als würde ich sie mir im Fernsehen anschauen. Sie war in meinem Kopf, doch sie stammte nicht von mir. Ich «las» die Blaupause einer Heilmethode, die ich niemals erlernt hatte. Mir wurde ein physikalischer Mechanismus in unserem Körper enthüllt, der ein seelisches Problem heilen konnte – falsche Glaubenssätze. Ich sah, wie sich die wahre Wurzel aller Probleme neutralisieren lässt: durch eine einfache Praxis, die mit den Händen ausgeführt wird. Deshalb begann ich, noch an Ort und Stelle im Flugzeug alles aufzuschreiben. Ich schrieb so lange, bis ich einen Krampf in der Hand hatte und laut vor mich hin sagte: «Gott, entweder musst du ein bisschen langsamer machen oder mich später wieder daran erinnern – ich kann einfach nicht so schnell schreiben!» Ich weiss noch, dass ich das laut sagte, weil ich mich anschliessend umsah, ob mich vielleicht peinlicherweise jemand gehört hatte.

Als ich wieder zu Hause war, konnten wir die Probleme lösen, die mein Leben über zehn Jahre lang beherrschten, indem wir Gottes «Musterlösung» auf sie anwandten. Nach 45 Minuten war die klinische Depression meiner Frau Vergangenheit. Das ist nun acht Jahre her, und Tracey musste nie wieder Medikamente nehmen und fühlt sich immer noch grossartig. Traceys Depression kehrte nach jenen ersten 45 Minuten noch einmal zurück, aber nach drei Wochen intensiver Arbeit mit dem Healing Code verschwand sie endgültig. Nach all den Jahren, die wir mit der schmerzhaften Suche nach etwas – irgendetwas – verbracht hatten, das unserem Leben Normalität und Ruhe zurückgeben könnte, lässt sich mit Worten kaum die ungeheure Freude beschreiben, die dadurch mir, meiner Frau und unseren Söhnen (mittlerweile hatten wir zwei) geschenkt wurde. Im Jahr 2006 änderte Tracey ihren Namen offiziell in Hope um. Nach all den hoffnungslosen



Jahren der Depression fühlte sie sich nun nicht mehr wie derselbe Mensch. Jetzt war sie Hope, die personifizierte Hoffnung.

Nach jener schicksalhaften Nacht, als ich das entdeckte, was wir später die Healing Codes nannten, war ich am darauf folgenden Montag nicht weniger aufgeregt. Ich ging in meine Praxis mit dem Plan, diese neue Methode in meine Arbeit mit Menschen einzubauen, die ihr Leben vielleicht mit ähnlichen Worten wie ich das meine beschrieben hätten: grosser Schmerz, grosse Enttäuschung, grosser Kummer, eine grosse Suche nach Antworten. Als ich begann, nach dem Healing Code mit meinen Patienten zu arbeiten, geschah, was ich erwartet hatte: Depressionen wurden geheilt, innere Unruhe verwandelte sich in ein Gefühl der Ruhe, und Beziehungsprobleme lösten sich in Wohlgefallen auf. Und selbst noch gravierendere mentale und seelische Probleme schienen nachhaltig, zuverlässig und in den meisten Fällen sogar rasch zu heilen.

Die Heilung zieht weitere Kreise

Womit ich allerdings nicht gerechnet hatte, geschah sechs Wochen später. Eine Klientin, die ich sehr schätzte, bat mich um eine private Unterredung. Sie wirkte so verwirrt, wie ich sie noch nie zuvor gesehen hatte, und sagte, sie könne sich nicht erinnern, mir mitgeteilt zu haben, dass sie multiple Sklerose habe. Sofort erinnerte ich mich an einen Psychologiekurs über Ethik und Recht, den ich im Rahmen meiner Promotion belegt hatte, und ich hatte Sorge, dass mir eine Schadensersatz-

klage bevorstand. Ziemlich betreten und nervös blätterte ich ihre Krankenakte durch und stammelte, dass ich davon gar nichts mehr wisse. Bis mir klarwurde, dass das keineswegs der Grund war, weshalb sie mich darauf angesprochen hatte. Nun voller Mitgefühl und Zuneigung schlug ich die Akte zu, legte sie weg und sah ihr geradewegs in die Augen: «Nein, ich kann mich auch nicht daran erinnern. Warum fragen Sie?» Da brach sie in Tränen aus und weinte hemmungslos. Als sie sich wieder etwas beruhigt hatte, berichtete sie, dass sie gerade vom Vanderbilt Hospital in Nashville nach Hause zurückgekehrt sei. Dort habe man ihr gesagt, dass sie nicht mehr MS habe. Ich war zutiefst bewegt und musste ebenfalls weinen. Doch irgendwann versiegten die Tränen, und wir begannen beide zu lachen. Ich fragte sie: «Wie haben Sie das angestellt? Verraten Sie es mir, damit ich es anderen Klienten mit derselben Diagnose weitersagen kann. Das ist ja wunderbar ... Ich freue mich so für Sie.» Dann kam es heraus: Sie behauptete, dass die Healing Codes, die ich sie sechs Wochen lang hatte anwenden lassen, verantwortlich für ihre Spontanheilung seien. Es musste so sein – schliesslich war es das Einzige, was sie an ihren Lebensgewohnheiten verändert hatte. Ich dachte zunächst, dass es sich um einen Einzelfall handelte. Eine Ausnahme. Eine einmalige, atypische Reaktion. Bis ich ein paar Wochen später eine ähnliche Geschichte hörte – diesmal ging es um Krebs. Und dann, nicht lange danach, um Diabetes. Dann Migräne. Parkinson im Frühstadium. Und so weiter und so fort. Da begriff ich, dass das, was ich an jenem Tag in elftausend Metern Höhe empfangen hatte, viel mehr war als das, worauf ich gehofft oder worum ich gebetet hatte. Mir wurde klar, welch wunderbare gesundheitliche Folgen es für die ganze Welt haben konnte, aber ich wusste auch, dass niemand es glauben würde, nur weil ich es sagte. Im Gegenteil, die meisten Menschen würden nicht einmal all die Geschichten über die Spontanheilungen glauben. Sie klangen zu unerhört ... zu phantastisch ... zu sensationell. Wir werden doch täglich mit «Sensationen» bombardiert, die sich als Ent-



Handgriffe, die beim Healing Code eingesetzt werden

täuschungen entpuppen, sobald wir sie auf unser eigenes Leben anwenden.

Die Bestätigung

Damit ich all das der Welt zugänglich machen konnte, mussten mein Kopf und mein Herz sich erst von zwei Dingen überzeugen. Zunächst musste es im Einklang mit meinem eigenen Glauben stehen. Zwei oder drei Wochen lang drückte ich die «Pausentaste» und nahm mir Zeit zu beten, mit meinem Seelsorger und meinem geistigen Mentor zu sprechen und in der Heiligen Schrift nach Belegen zu suchen, ob all dies in Übereinstimmung zur Bibel geschah. Am Ende dieser Phase war ich überzeugt, dass diese Heilmethode im Grunde bibelkonformer ist als alles, was die traditionelle oder die alternative Medizin zu bieten hat. Sie heilt genau das, wovon die Bibel spricht, und zwar gemäss dem Universum und unserem Körper, so wie Gott sie erschaffen hat. Zweitens musste ich mich davon überzeugen, dass sich der Healing Code wissenschaftlich und medizinisch überprüfen liess. Das war notwendig, denn wenn das hier so gut war, wie ich dachte, dann würde ich einige radikale Veränderungen in meinem Leben vornehmen müssen, um der Welt davon zu erzählen. Ich würde im Grunde meine eigene Praxis aufgeben müssen. Sie müssen wissen, dass ich fünf Jahre für meinen Doktor gearbeitet hatte, und es waren harte Jahre gewesen. Nicht nur dass wir mit Traceys Depression zu kämpfen hatten: Ich hatte zwei

Nebenjobs, studierte Vollzeit und musste die Studiengebühren und eine wachsende Familie finanzieren (unser erster Sohn wurde in dieser Zeit geboren). Oft assen wir abends Erdnussbutterbrote oder Reis und Bohnen. Nachdem ich meinen Dokortitel erworben hatte, hatte ich innerhalb eines Jahres so viel Zulauf, dass meine Klienten sechs Monate auf einen Termin warten mussten. Meine therapeutische Praxis florierte, und endlich konnten wir die Früchte unserer Arbeit geniessen. So wunderbar die Heilung auch schien, die ich an Tracey und meinen Klienten beobachtete, ich musste vor allem selbst felsenfest davon überzeugt sein, dass all das wirklich so gut war, wie es den Anschein hatte. Die nächsten eineinhalb Jahre verbrachte ich damit, mir das zu beweisen. Ich nahm mir den Herzraten- oder Herzfrequenzvariabilitätstest (HRV) vor, einen medizinischen Goldstandardtest, der die Stressbelastung des autonomen Nervensystems prüft. Ich hatte bereits genug auf dem Gebiet geforscht, um zu wissen, dass sich so gut wie jedes Problem, das man sich vorstellen kann, irgendwie irgendwann auf Stress zurückführen lässt. Ich nahm an, dass die Healing Codes – falls sie tatsächlich fast alles heilen konnten – die Stressbelastung des Körpers beseitigen mussten, denn in den meisten Fällen waren die physischen Probleme, die geheilt werden konnten,



gar nicht die Themen gewesen, an denen wir gearbeitet hatten. Die einzigen Probleme, die die Healing Codes lösen konnten, können und jemals können werden, sind die seelischen Probleme des Herzens.

Aus: Alex Loyd, Ben Johnson *Der Healing Code. Die 6-Minuten-Heilmethode*
Copyright © 2010 Alex Loyd; 2012 Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

Buchneuerscheinung

Buchvorstellungen,
Seminare, Vorträge
Alle Infos über

www.pascal-voggenhuber.com

Intensivwochen 2015 mit
Pascal Voggenhuber

26. 1. Bern

26. 8. Niederwangen/BE

21. 9. Männedorf/ZH



Nachricht
aus dem Jenseits
Tour 2015

Seminare in Deutschland,
der Schweiz
und Österreich

Giger Verlag GmbH
CH-8852 Altendorf · am Zürichsee

www.gigerverlag.ch · Tel. 055 442 68 48

GIGER

Wie Geist zu Materie wird

von Dr. Joe Dispenza



Die unglaublichen Ergebnisse, welche ich in meinen Advanced-Workshops beobachtet habe, sowie die daraus resultierenden wissenschaftlichen Daten brachten mich auf das Placebo-Konzept, das ich im Prinzip nun in meiner Arbeit verwende: Menschen bekommen eine Zuckerpille oder eine Salzlösung verabreicht, und dann geht es ihnen durch ihren Glauben an etwas Äusserliches besser.

Ich fragte mich: «Und wenn die Leute an etwas glauben würden, was sich in ihnen befindet, anstatt an etwas Äusserliches? Wenn sie davon überzeugt wären, sie können in sich etwas verändern und sich in denselben Seinszustand bringen wie jemand, der ein Placebo einnimmt? Ist das nicht genau das, was unsere Workshop-Teilnehmer machten, um gesund zu werden? Braucht man wirklich eine Pille oder eine

Spritze dazu? Können wir den Menschen beibringen, wie ein Placebo wirklich funktioniert, damit sie dann dasselbe erreichen können?» Ich meine, ein Prediger einer Pfingstkirche, der mit Klapperschlangen hantiert oder Strychnin trinkt und daran keinen körperlichen Schaden nimmt, hat offensichtlich seinen Seinszustand verändert, oder?

Wenn wir messen könnten, was dabei im Gehirn vor sich geht, und diese Informationen verstehen, können wir dann Menschen beibringen, solche Veränderungen durchzuführen, ohne sich auf etwas Äusserliches zu stützen – ohne ein Placebo? Können wir ihnen vermitteln, dass sie selbst das Placebo sind? Oder anders ausgedrückt: Können wir sie davon überzeugen, an das Unbekannte zu glauben und sich damit vertraut zu machen, anstatt eine Zuckerpille einzunehmen oder sich eine Salzlösung injizieren zu lassen?

Meine Arbeit möchte Ihnen zu der Erkenntnis und Erfahrung verhelfen, dass wir alle über die biologische und neurologische Ausstattung verfügen, genau dies zu tun. Mein Ziel besteht darin, diese Konzepte anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse über das Wesen der Dinge zu entmystifizieren und mehr Menschen zu befähigen, ihren inneren Zustand zu verändern, um positive Veränderungen zu bewirken, sowohl was ihre Gesundheit angeht als auch in ihrer Aussenwelt. Wenn das zu phantastisch klingt, um wahr zu sein, dann schauen Sie sich Forschungsergebnisse aus unseren Workshops an; die zeigen Ihnen genau, wie das möglich ist.

An dieser Stelle möchte ich kurz darauf eingehen, worum es in meinen Workshops nicht geht, um gleich zu Anfang alle potenziellen



Missverständnisse auszuräumen. Zum einen geht es nicht um die Ethik der Nutzung von Placebos in der medizinischen Behandlung. Es gibt hitzige Debatten darüber, Patienten, die nicht zu einer medizinischen Versuchsgruppe gehören, mit wirkungslosen, inerten Substanzen zu behandeln. Im Rahmen einer umfassenderen Diskussion über Placebos und darüber, ob der Zweck die Mittel heiligt, mag das durchaus sinnvoll sein; doch darum geht es mir überhaupt nicht. Es geht darum, sich selbst ans Steuer zu setzen und sich zu verändern, und nicht um die Frage, ob es okay ist, wenn andere Menschen Sie mit Tricks dazu bringen.

Meine Arbeit soll auch nicht Verleugnung oder Ablehnung fördern. Keine der von mir verwendeten Methoden leugnet aktuell vorhandene gesundheitliche Probleme. Ganz im Gegenteil: Es geht um die Transformation von Krankheit. Mein Interesse gilt der Messung der Veränderungen bei Menschen, die den Schritt von der Krankheit hin zur Gesundheit tun. Es geht also nicht darum, etwas Reales abzulehnen, sondern aufzuzeigen, was in Zukunft möglich ist, wenn Sie den Schritt in eine neue Realität tun.

Ehrliches Feedback in Form medizinischer Tests liefert Informationen darüber, ob das, was Sie tun, wirklich funktioniert. Wenn Sie erst einmal die von Ihnen bewirkten Effekte sehen, können Sie sich damit beschäftigen, wie Sie das erreicht haben, und es erneut tun. Und wenn es nicht funktioniert, sollten Sie Ihr Vorgehen so lange verändern, bis es funktioniert. So kommen Wissenschaft und Spiritualität zu-

sammen. Verleugnung dagegen ist eine Nichtbeachtung der Realität dessen, was im Inneren und im Aussen geschieht.

Ich stelle auch nicht die Wirksamkeit unterschiedlicher Heilweisen in Frage. Davon gibt es jede Menge, und einiges davon funktioniert auch ziemlich gut. Alle haben zumindest bei manchen Menschen die eine oder andere positive Wirkung. Mit meiner Arbeit möchte ich Sie einfach mit der Heilweise bekannt machen, die mich am meisten fasziniert: Selbstheilung nur mit Gedankenkraft. Ich möchte Sie gleichzeitig darin bestärken, alle Heilungsansätze zu nutzen, die für Sie funktionieren, ob das nun verschreibungspflichtige Medikamente sind oder Operationen, Akupunktur, Chiropraktik, Biofeedback, therapeutische Massagen, Nahrungsergänzungsmittel, Yoga, Reflexologie, Energiemedizin, Klangtherapie oder Anderes. Ich lehne also nichts ab – mein Anliegen ist es einfach diejenigen, die sich auf meine Arbeit einlassen, dazu befähigen, ihre selbst auferlegten Beschränkungen loszulassen und zu transformieren.

Dr. Joe Dispenza hat an drei amerikanischen Universitäten studiert, seine Schwerpunkte lagen auf den Bereichen Biochemie, Neurologie und Gehirnfunktionen. Er promovierte an der Life University von Atlanta im Fach Chiropraktik. Er ist Autor mehrerer Bücher über die enge Beziehung zwischen der Chemie des Gehirns, der Neurophysiologie und -biologie und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit. Im preisgekrönten Film *What the Bleep Do We Know!?* kam er zu Wort. Dr. Dispenza ist für seine Fähigkeit bekannt, Laien wissenschaftliche Konzepte auf lebendige, anschauliche und unterhaltsame Weise zu vermitteln. Weitere Informationen zu seinen Veranstaltungen finden Sie auf Seite 59.

Unser Wesen – ein Geschenk unserer Seele

von Sabine Bieger, Akademie für Wesenspsychologie

Unser Wesen ist immer in und bei uns und gibt uns Orientierung im Leben. Es ist der Schlüssel zu Energie, Erfolg und Glück.

Wir Menschen sind geboren mit einem einzigartigen Wesen, als Teil unserer ewigen Seele, frei und vollkommen in Ordnung. Unser Wesen ist durchdrungen von kosmischer göttlicher Energie, mit der wir unsere individuelle schöpferische Kraft ausdrücken und unsere Bestimmung leben. Wir wachsen an Selbstbewusstsein, Erkenntnis und Energie – für uns und für ein harmonisches Miteinander mit anderen Menschen und der Welt.

Dieses Wesen, auch Grundpersönlichkeit genannt, ist ein immer intakter, unverletzbarer und für jeden Menschen einzigartiger geistiger Kern, der in einer tieferen Schicht unsers Bewusstseins verborgen liegt. Es ist geprägt mit persönlichen Potentialen und Fähigkeiten, die sich in Sehnsüchten und Bedürfnissen äussern und uns damit so etwas wie einen «Leitfaden» fürs Leben geben. Unser Wesen ist damit auch die Ebene unserer Motivationskräfte und verleiht unserem Leben Antrieb. Immer wieder spüren wir einen Drang in uns, intensiv leben zu wollen, begeistert zu sein, Neues auszuprobieren und viel zu erleben. Und oft fragen wir uns: was genau suchen wir eigentlich? Was würde uns denn glücklich machen, uns Energie geben und uns wohl fühlen lassen in der Welt?

Die Antworten liegen in unserem Wesen verborgen. Es spricht zu uns über die Stimme unseres Herzens, weil wir etwas Bestimmtes erleben, erlernen, erfahren und erschaffen wollen, damit unser Leben sich lohnt.

Unsere ewige Seele, unser grösserer Bewusstseinsraum, in einer Dimension ausserhalb von

Raum und Zeit, ist mit uns Menschen über unser Wesen verbunden. Sie hat uns in dieses Leben geschickt mit einem persönlichen Auftrag, unserer Bestimmung, und uns auch mit den notwendigen Fähigkeiten ausgestattet, Erfüllung zu erfahren. Und Sie schenkt uns immer wieder Energie und Liebe – besonders dann, wenn wir unsere einzigartigen Wesenskräfte ganz frei in die Welt fliessen lassen.

Aber wir leben dieses Leben nicht nur für uns selbst. Nichts in der Natur ist ohne Bedeutung, alles ist relevant. Alle Kräfte beeinflussen einander und schaffen ein grosses Gleichgewicht. Auch jeder Mensch ist relevant in der Welt durch seine Einzigartigkeit und ein Teil unserer Bestimmung besteht darin, unsere Bedeutung für andere Menschen und die Welt zu entfalten.

Nun haben wir aber im Laufe des Lebens auch viele wesensfremde Prägungen von aussen aufgesammelt, die unsere Lebensführung oft ungünstig beeinflussen und uns auf unserem Lebensweg behindern. Leben wir fremde Strukturen oder erfüllen eifrig Erwartungen anderer, dann tun wir oft Dinge im Leben, die wir gar nicht tun wollen. Bin ich in meinem Wesen zum Beispiel der Abenteurer und sehr beweglich, lebe aber sicher in strukturierter, immer gleicher Routine, dann vertrockne ich allmählich. Bin ich in meinem Wesen zum Beispiel ein geselliger Herztyp, der Gemeinschaft und intensive Freundschaften liebt, glaube aber, ich müsste mich «distanziert-cool» geben, dann vernichte ich wertvolle Lebensenergie. Vieles wird anstrengend.

Und da wir in diesen Fällen unser Wesen nicht leben, fliesst noch weniger Energie nach. Denn fremde Ideen und nicht zu uns passende Umstände, Menschen und Orte zie-

Das Dreieck der Psyche nach Harald Wessbecher®

- Die Ebenen des menschlichen Bewusstseins -



Unser Wesen, verborgen in einer tieferen Schicht unseres Bewusstseins, ist geprägt mit Fähigkeiten, die sich in Sehnsüchten äussern. Unsere Sehnsüchte sind Zugkräfte, die wir im Herzen spüren und die uns sagen, auf welche Art und Weise wir leben wollen, damit unser Leben uns berührt.

hen keine Energie von unserer Seele und dem grossen kosmischen Feld. Dies führt mit der Zeit zu einer Reibung in unserem Energiesystem, welche wir zuerst als Unzufriedenheit wahrnehmen. Diese kann sich steigern zu Wut und Angst oder gar zu vollkommener Energielosigkeit. Die meisten gesundheitlichen und psychischen Probleme – und auch Misserfolge – haben damit zu tun, dass wir von unserem Lebensweg abgekommen sind. Probleme zeigen uns dafür aber auch unser Potential.

Folgen wir stattdessen unseren Herzensimpulsen und bringen unser Wesen zum Ausdruck, dann leben wir wesentlich. Dann ist das, was wir wahrnehmen, erleben, denken, fühlen, fantasieren, erfahren, tun und erschaffen in Einklang mit unserer Einzigartigkeit, unserem Wesen.

Und so fliesst nun kraftvolle Lebensenergie zu uns, in unser Bewusstsein, in unseren Körper, in unser Leben und hinaus in die Welt!

Jetzt spüren wir unseren Weg und unsere Bestimmung, wissen um unsere Fähigkeiten und Potentiale und können erfolgreich werden – sowohl materiell, emotional, beruflich als auch zwischenmenschlich. Unser Herz ist berührt und brennt und wir freuen uns über unser Leben. Wir spüren Frieden im Herzen, weil wir wachsen an Erkenntnis und wir werden mehr, als wir je waren. Wir empfinden Glück.

Es gilt nun, zwischen den eigenen und den angelehnten oder übertragenen Prägungen zu unterscheiden und nicht zu uns Passendes mit der Zeit auszusortieren und zu ersetzen mit günstigen Umständen, die zu unserem Wesen passen und uns lebendig machen.

Was wir zum Zeitpunkt unseres Todes in eine andere Dimension als Geschenk an unsere Seele mitnehmen, ist nicht sicheres Überleben in Routine, sondern Erkenntnis und Erinnerungen an das, was wir erlebt und erschaffen haben. Die Welt bietet uns alle Möglichkeiten,



οὐσία

Akademie für Wesenspsychologie

Ausbildung zum Lebensberater, Referent und Seminaregeber in Wesenspsychologie

Lebensqualität schaffen – für andere und für sich selbst.

Die Wesenspsychologie versteht sich als Ergänzung zur klassischen Psychologie und hilft Ratsuchenden, ihre Grundpersönlichkeit, auch genannt Wesen, zu erforschen und zum Ausdruck zu bringen – für ein intensiveres, glücklicheres und gesünderes Leben.

Die Akademie bietet eine Ausbildung zum DES-Mentor an und unterstützt diese nach der Ausbildung mit einem kraftvollen Service-Paket in ihrem Wirken für andere Menschen. DES bedeutet „Dynamische Entfaltung des Selbst“ und ist eine praktische und leicht zu erlernende Methode, um individuelle verborgene Fähigkeiten und Möglichkeiten wieder zu entdecken und sie für eine erfolgreichere Gestaltung unseres Lebens nutzbar zu machen.

Lernen, Ratsuchende energetisch auf einer tieferen Ebene wohlwollend und klar wahrzunehmen – für wirksame nachhaltige Hilfestellung.

Wertfreie Wahrnehmung üben

für sich und für andere.

Ein grösseres Bild des Lebens zeichnen lernen

für sich und für andere.

Gleichzeitig eigene Klärungsprozesse durchlaufen

für sich selbst.

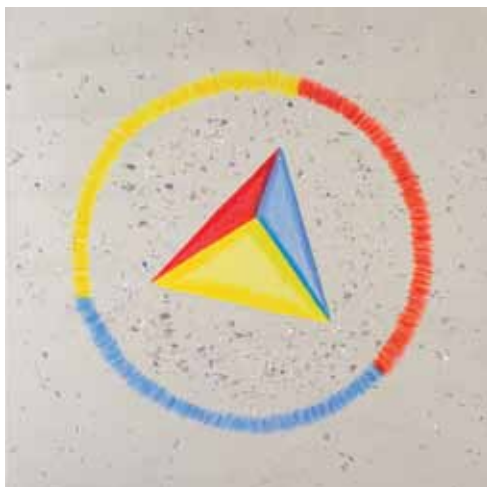
Und vieles mehr unter www.akademie-wesenspsychologie.net

Akademie für Wesenspsychologie GmbH

Schmiedstr. 4, CH-6330 Cham

T +41 (0)41 530 09 66

E hallo@akademie-wesenspsychologie.net



Das Wesentlichste im Leben ist, wesentlich zu leben

aber wir sind es, die Selbstverantwortung übernehmen müssen und Antworten suchen sollten auf die Frage: wie und wozu will ich leben?

Die Wesenspsychologie

versteht sich als eine Ergänzung zur klassischen Psychologie und bietet Wissen, Prozesse und praktische Methoden an, die Menschen helfen, ihr Wesen zu erforschen und zum Ausdruck zu bringen. Sie ist sachlich-wissenschaftlich ausgerichtet und basiert auf den langjährigen Erfahrungen und Forschungen von Harald Wessbecher. Durch seine besondere Gabe, Energiefelder direkt sehen zu können, hat er die DES-Methode (DES steht für Dynamische Entfaltung des Selbst) entwickelt, die die energetischen Gesetzmäßigkeiten des menschlichen Bewusstseins und deren direkten Zusammenhang mit der Lebensqualität aufzeigt. Durch gezielte praktische Übungen werden sie erfahrbar und nutzbar gemacht. Er hat durch seine Trancequelle eine direkte Verbindung zu seiner eigenen grösseren BewusstseinsEbene, die er Harald II nennt. Diese vermittelt sehr präzise ein allumfassendes Bild unseres Bewusstseins, unserer Seele und unserer Wirklichkeit. Und es scheint sich hierbei um uraltes, ver-

lorengegangenes Wissen zu handeln (www.haraldwessbecher.de).

Zertifizierte DES-Mentoren haben eine Ausbildung bei der Akademie für Wesenspsychologie zum Lebensberater, Referent und Seminarleiter durchlaufen (siehe Anzeige Seite 98) und können begleitend helfen bei verschiedenen Lebensthemen wie zum Beispiel: unsere Einzigartigkeit entfalten, Geld und Erfolg in unser Leben ziehen, Wünsche wahr werden lassen, Freundschaften, Partnerschaften und Liebe finden und schenken, Gedanken und Gefühle heilen und vieles mehr. Information zur Ausbildung unter:

www.akademie-wesenspsychologie.net.

Zwei DES-Zentren in der Schweiz, Nähe Basel und Zug, und zahlreiche DES-Mentoren in der Schweiz, Deutschland und Österreich vermitteln in Vorträgen, Seminaren und Einzelberatungen nicht nur Wissen oder lösen Probleme, sondern verspüren den tiefen Wunsch in ihren Herzen nach ganzheitlicher Ordnung, Klärung und Heilung für Mensch, Erde und für die Welt.

Weiterführende Informationen und Inhalte: www.des-mentoren.net.



Akademie für Wesenspsychologie

Wir erleben Liebe nicht im Kopf... ..wir erleben Liebe im Körper. Interview mit Eva-Maria Zuhorst



Eva-Maria Zuhorst, Deutschlands bekannteste Beziehungsberaterin und Bestseller-Autorin, plädiert für eine neue Art von Sex.

Frau Zuhorst, welchen klassischen Fehler machen Frauen immer noch in Beziehungen?

Sie reden zu viel. Von meinem Mann habe ich mal gelernt – und zwar in einer Phase, in der es nicht so richtig gut lief mit unserer Ehe: «Weisst du, was euer Problem ist? Männer brauchen keine Worte, Männer brauchen Taten.»

Das ewige Klischee...

Mag sein. Aber das kann ich heute wirklich nur unterschreiben. Es gibt so viele Frauen, die genau wissen, warum in ihrer Beziehung etwas schief läuft, aber es gibt so wenige, die konsequent ihrem Herzen folgen und klare Grenzen ziehen. Und das würde ich mir wirklich für die Frauen wünschen: viel klarer sich zu folgen und viel weniger zu reden.

Aber es gibt ja auch Momente, da ist Reden sehr wichtig, oder?

Das grösste Gift in einer Partnerschaft ist zu verheimlichen, was einem nicht gefällt. Was ich nicht sage, baut sich wie eine Wand auf. Und dann fange ich entweder an, mich komplett zurückzuziehen, oder ich teile meine Ohnmacht mit anderen, Aussenstehenden. Das sind dann diese fünfständigen Telefonate mit den engsten Freundinnen.

Das soll man nicht?

Es führt zu nichts. Ich fühle mich im Zweifel meinen Freundinnen näher, aber von meinem Partner entferne ich mich so immer mehr. Der leise, unterschwellige Ausstieg nimmt seinen Lauf. Das ist der Tod einer jeden Beziehung.

Ihre eigene war selbst kurz davor.

Ich habe mich jahrelang in unserer Ehe komplett einsam und zutiefst frustriert gefühlt. Und natürlich hatte ich das Gefühl, es liegt an meinem Mann, der mich nicht mehr spürt, der auch real körperlich gar nicht da war, weil er beruflich dauernd unterwegs war. Aber es war so: Je mehr ich an ihm gezogen und gezerrt habe, desto mehr merkte ich, es tut sich hier gar nichts. Und ich wurde immer nur unglücklicher.

Was war die Rettung?

Der Tag, an dem ich den Mut gefunden habe, lieber allein, als aus Angst und Gewohnheit in einer Beziehung zu sein. Ich habe gesagt, dass wir uns trennen werden. Und zwar ohne zu drohen, zu heulen, zu schimpfen. Es war einfach eine Feststellung. Und ab da konnte ich ihn wieder sehen. Weil ich endlich ehrlich war. Ich wollte diese Beziehung schon lange nicht mehr. Diese Ehrlichkeit, mir einzugeste-

hen, dass das zwischen uns nicht mehr weitergeht, war meine grösste Angst. Und als ich sie ausgesprochen hatte, kam das Leben zurück.

Sie sind heute 20 Jahre verheiratet!

Weil wir es geschafft haben, uns wieder nah zu kommen.

Wie?

Wir haben uns füreinander geöffnet. Das war natürlich nicht sofort Friede, Freude, Eierkuchen, sondern eher ein ziemlicher Bombeneinschlag. Aber mit der Wahrheit und der neuen Nähe kam auch die Beziehung zurück.

Sie haben mal gesagt: Die Frau, die ich damals war, gibt es nicht mehr. Sie seien geweitet und durchgeknetet. Was meinen Sie damit?

Mein Mann und ich kommen aus völlig unterschiedlichen Hintergründen, wir haben völlig unterschiedliche Leben gelebt, ich bin sechs Jahre älter. Ich habe mich öffnen müssen für seine Art, die Dinge zu sehen. Und dafür bin ich unendlich dankbar. Das ist das Durchgeknetete.

Und das Tolle ist, dass wir so viele Krisen hatten, dass wir wachsen mussten. Eine Krise sagt immer: Hallo, es braucht Bewegung, es braucht eine neue Sicht, es braucht Veränderung, es braucht Wahrheit. Dadurch ist unsere Liebe lebendig.

Sie sagen, dass körperliche Nähe bei der Rettung Ihrer Beziehung eine grosse Rolle gespielt hat.

Es ist einfach so: Wenn ein Paar keine körperliche Nähe hat, fehlt etwas Elementares in der Verbindung.

Darum geht es auch in Ihrem neuen Buch mit dem Titel *Soulsex*. Was genau versteht man darunter?

Es geht um eine neue Form von Sex, der auch dann Spass macht, wenn die grosse Leidenschaft längst vorbei ist und der gerade Paaren in Langzeitbeziehungen die Tür in den Sex wieder aufmachen soll. Es vergeht einfach



kaum ein Tag in unserer Praxis, an dem nicht ein Paar hilflos ist oder über Trennung nachdenkt, weil der Sex sich von dannen geschlichen hat. Die meisten haben das Gefühl, mit ihnen ist was falsch. Sie wissen nicht, wie man wieder im Bett zueinander findet, wenn das grosse Verlangen sich verabschiedet hat und es kaum noch echte Nähe gibt. Ich habe dieses Buch vor allem geschrieben, weil ich Frauen zeigen möchte, dass es einen ganz anderen Weg in die Sexualität gibt. Und dass sie die Männer auf diesen Weg mitnehmen können.

Wie muss ich mir diese neue Art von Sex vorstellen?

Beim *Soulsex* geht der Weg eher von innen nach aussen. Es geht nicht um Stellungen und Praktiken, sondern darum, dass ich wieder auf meinen Körper höre. Das Problem für uns ist doch, dass Sexualität über Jahrhunderte von Männern sozusagen weitergegeben worden ist. Der weibliche Körper hat sein eigenes Tempo, und er ist ein ziemlich feines Instrument, mit dem nicht nur mein Partner sondern vor allem ich selbst umgehen lernen muss. Bei *Soulsex* geht es weniger um den Orgasmus als ultimatives Ziel als vielmehr um Sinnesfreuden und Berührungen auf dem Weg dahin.

Es gibt kaum etwas Schwierigeres, als in einer angeknacksten Beziehung über Sex zu sprechen, oder?

Ja, das erfordert Mut, viel Mut. Ganz viele Frauen beschreiben bei mir in der Praxis, dass sie gar nichts mehr richtig fühlen, dass sich

Nikola Tesla

«Sein Blick reichte mehr als 1000 Jahre in die Zukunft»



Dr. Nikola Tesla

Der renommierte Physiker Nikola Tesla (1856-1943) patentierte über 700 Erfindungen: Radar, Fernbedienung, Radio, schaufellose Turbine, kabellose Energieübertragung und vor allem, die Nutzbarmachung kosmischer Energie. Aufgrund seiner grossartigen Pionierarbeit gilt er heute als «Vater der Freien Energie».

1901 erhielt Nikola Tesla das US-Patent auf die einzigartige und ebenso geniale Erfindung einer besonderen Energieplatte: «Die Tesla Purpurplatte». Durch molekulare Veränderung der Oberfläche erhält sie eine hochenergetische mikrokristalline Beschichtung. Dadurch ist sie in der Lage, kosmische Energie wie eine Antenne einzufangen und zu speichern.

Dank Schweizer Forschung und Know-How wird die Teslaplatte seit 20 Jahren wieder in der Schweiz hergestellt.

Ihre einzigartige Wirkung wird heute in der Energiemedizin mit Erfolg eingesetzt. Basierend auf den Heilprinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) bringt ihr wohltuendes ätherisches Kraftfeld die Lebenskraft (CHI/Prana) in den Meridianen wieder in Fluss. Heilprozesse können so begünstigt werden.

Die Teslaplatte ist in der modernen Haus-Apotheke kaum mehr wegzudenken. Ihr vielseitiges Einsatzspektrum ist heute aktueller denn je.

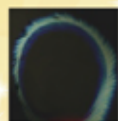
Oliver Rath, Zürich

TESLA PURPUR PLATTE

Nutzen Sie die Urkraft des Universums

Wiederverkäufer willkommen! - 3 Monate Rückgaberecht!

Kirlian-Fotografie



vor Anwendung



nach Anwendung

- ✓ Aktiviert Selbstheilungskräfte
- ✓ Steigert die Lebensenergie
- ✓ Harmonisiert Chakras

Jetzt zum Set-Preis!

- 1 grosse Teslaplatte 21x21 cm,
- 1 kleine Teslaplatte 8,5x5,5 cm
- 1 96s. Broschüre TESLAWORLD

JETZT:
Kennenlern-Set
nur CHF 95.-
statt 143.-



Tesla ORIGINAL

Hersteller: Rosen Herz Verlag · Postfach 510 · 8708 Männedorf ☎ 044 340 04 35 · www.tesla.ch

das Küssen wie taub anfühlt, und der Sex sowieso. Es braucht einfach Mut, das auszudrücken, und noch mehr Mut, sich so zu erkunden, dass ich dann meinem Mann vorschlagen kann, was ich gerne anders möchte. Es geht beim Soulsex zum Beispiel darum, dass Sie mit ganz kleinen Schritten anfangen: Legen Sie sich zueinander, berühren Sie sich abwechselnd behutsam, stellen Sie sich ruhig Fragen: Du, wenn ich dich hier berühre, wie fühlt sich das an? Und sorgen Sie für Zärtlichkeit im Alltag. Sagen Sie Nein zum x-ten langweiligen Begrüssungskuss. Nehmen Sie stattdessen einfach mal zur Begrüssung liebevoll seinen Kopf in die Hände und streicheln seine Wange.

Und dann reagiert der Partner abweisend oder sogar abwertend...

Ganz wichtig ist es dann, zu erkennen: Ihr Partner weist Sie nicht zurück. Ihr Partner hat Angst. Stellen Sie sich das mal andersrum vor: Sie haben jahrelang etwas immer gleich gemacht und dann kommt auf einmal der andere und sagt: Du, übrigens, ich will das so nicht mehr. Ich mag das nicht. Das verunsichert kolossal. Und jeder Mensch hat andere Strategien, wenn er mit etwas Neuem konfrontiert wird. Der eine flippt aus, der andere zieht sich total zurück und macht alle Schotten dicht. Der wichtigste Tipp, den ich Ihnen am Anfang geben kann: Nehmen Sie es nicht persönlich.

Das sagt sich so leicht, doch dafür braucht man schon ein starkes Selbstbewusstsein, oder?

Deswegen schreibe ich ja auch, dass es Zeit braucht, eine neue Nähe zu entwickeln. Und Geduld. Ich versuche einen Weg zu beschreiben, kleine Schritte zu machen. Vielleicht ist ein erster Schritt schon, nur mal zu einer gewissen Berührung «Nein» zu sagen. Dadurch entsteht schon wieder eine gewisse Dynamik. Wie viele Frauen erzählen mir: Ach Sex, da bin ich mit durch. Das stimmt nicht. Das ist Beschiss. Eine Mischung aus Bequemlichkeit und Resignation.

Warum ist Sex so wichtig?

Sex ist in meiner Welt der körperliche Ausdruck von Liebe. Und in meinen Recherchen zum Buch habe ich einfach noch mal wieder bestätigt bekommen, dass wir Liebe nicht im Kopf erleben, sondern im Körper. Wir können über Liebe etwas lesen, wir können Liebe im Fernsehen angucken, aber erfahren tun wir sie ausschliesslich über Berührung. Und diese Erfahrung, die bringt Mann und Frau zusammen, und die hält uns auch zusammen. Ich schwöre Ihnen: Wenn Sie jeden Tag nur fünf Minuten liebevoll und ganz bewusst körperlich mit Ihrem Partner verbunden sind, ändert sich Ihre Beziehung.



Soulsex - Die körperliche Liebe neu entdecken
ISBN: 978-3-442-34163-4

Eva-Maria Zurhorst wurde bekannt durch ihr Buch *Liebe Dich selbst – und es ist egal, wen Du heiratest*. Es stand in Deutschland vier Jahre ununterbrochen auf der Bestsellerliste. Die 52-jährige betreibt heute in Berlin eine Coaching- und Beziehungspraxis. Gemeinsam mit ihrem Mann gibt sie Seminare und hält Vorträge im In- und Ausland. Ihr neuestes Buch heisst *Soulsex* und erschien im September 2014 im Arkana-Verlag. Informationen zu ihren Veranstaltungen in Basel finden Sie auf der Seite 49.

Das Immunsystem stärken

Wissenschaftliche Untersuchungen zur Immunreaktion bei körperlicher Konditionierung



Der bekannte niederländische Draufgänger Wim Hof hat lange Bäder im Eiswasser überstanden, in kurzen Hosen den Kilimanjaro bestiegen und wurde mit einem Eintrag im *Guinness Buch der Rekorde* ausgezeichnet für seine Fähigkeit, Kälte auszuhalten.

Nun haben Wissenschaftler seine Methoden zur geistigen und körperlichen Konditionierung in einem Versuch verwendet um die Reaktionen des Körpers auf Entzündungen zu untersuchen.

Die Resultate der Testreihe, in der 12 Personen mit Entzündungen die Methoden anwendeten legen nahe, dass es möglich ist, dass Menschen ihre Immunreaktionen bis zu einem gewissen

Grad selbst regulieren können – vor allem für Patienten mit chronischen entzündlichen Beschwerden wie rheumatische Arthritis oder entzündliche Darmerkrankungen ist dies ein Hoffnungsschimmer.

Die Ergebnisse dürfen nur als vorläufige Resultate angeschaut werden, warnt Matthiajs Kox, Erstautor der Studie, der an der Universität von Redboud in Nijmegen, Niederlanden Immunreaktionen untersucht. Kox erzählt, dass regelmässig betroffene Menschen anrufen um zu fragen, wie sie gegen ihre chronischen Leiden vorgehen sollen um endlich ihre Medikamentendosen zu reduzieren. «Wir wissen es einfach noch nicht!» müsse leider die Antwort noch heissen.

Und dennoch sei die Studie ein weiteres Beispiel für die Interaktion zwischen dem Nervensystem und dem Immunsystem, sagt Guiseppa Matarese, Immunologe an der Universität von Salerno in Italien, der nicht an der Studie beteiligt war. «Anhand dieser Studie können wir diese Zusammenhänge besser aufzeigen» sagt er, aber auch: «Orthodoxe Neurobiologen und Immunologen sind immer noch skeptisch und halten die Erforschung der Interaktion zwischen Nerven- und Immunsystem eher für ein Stochern im Dunkeln.»

Kaltblütig

Im Jahr 2010, noch als Student, entdeckte Kox, dass das Nervensystem die Reaktionen des Immunsystems beeinflusst. Zu dieser Zeit hörte er das erste Mal von Wim Hof, der behauptete, er könne nicht nur seine Körpertemperatur sondern auch seine Immunreaktionen regulieren. «Wir dachten, lass es uns versuchen,» sagt Kox «Aber wir dachten ehrlich gesagt, das Resultat sei eher negativ.»

Kox und sein Berater, Arzt und Mitautor der Studie, Peter Pickkers, ebenfalls an der Universität von Radboud tätig, luden Hof zu sich ins Labor ein um herauszufinden, wie er auf ihren Standard Test reagieren würde, den sie an Probanden anwenden. Dieser Test beinhaltet, dass die Versuchsperson einem Toxin ausgesetzt wird, das von Kolibakterien erzeugt wurde, womit eine Fieberreaktion provoziert und Kopfschmerzen sowie teilweise Schüttelfrost hervorgerufen werden.

Zur Überraschung der Wissenschaftler fiel Hofs Reaktion auf das Toxin deutlich schwächer aus als dies bei den meisten anderen Versuchspersonen der Fall war. So hatte er etwa weniger Anzeichen einer Grippe und auch seine Blutwerte zeigten weniger Anzeichen für eine entzündliche Reaktion.

Als nächstes wurde eine Studie durchgeführt, die 24 Freiwillige aufbot. Die Hälfte davon reiste nach Polen um an Hofs Trainingsprogramm teilzunehmen, welches Schwimmen in eiskaltem Wasser, oben ohne im Schnee liegen, und Atem- sowie Meditationsübungen beinhaltet. Nach ihrer Rückreise durchliefen die Teilnehmer den Entzündungstest. Während ihnen das Toxin injiziert wurde, führten sie ihre erlernten Atemübungen aus. Die anderen 12 Teilnehmer machten den Test, ohne ein vorgängiges Training.

Veränderte Zustände

Im Durchschnitt waren bei den Teilnehmern, die Hofs Training mitmachten, weniger Erkältungssymptome festzustellen als bei der Vergleichsgruppe. Im Blut der trainierten Probanden waren ausserdem weniger Anzeichen auf eine Entzündung zu erkennen, während aber ein Protein namens Interleukin-10, das für die Bekämpfung von Entzündungen verantwortlich ist, überdurchschnittlich häufig im Blut vorkam.

Nach Kox Vermutungen spielen die Atemübungen wahrscheinlich die grösste Rolle bei der Unterdrückung der Entzündungsreaktion. 30 Minuten nach Beginn der Atemübungen, aber vor der Injektion, konnten erhöhte Adre-



naline Werte festgestellt werden – ein Hormon, das im Verdacht steht, unter anderem auch das Immunsystem zu beeinflussen. Kox und Pickkers hoffen nun den Effekt der Atemübungen isolieren zu können und so eine Studie mit mehreren Leuten durchführen zu können. Die Studie untersucht bis jetzt nur kurzzeitige Entzündungen und liefert noch keinerlei Daten über chronische Entzündungsbeschwerden. Aber die aktuelle Studie werde dabei helfen, den Zusammenhang zwischen Nerven- und Immunsystem klarer herausarbeiten zu können, sagt Kevin Tracey, Physiker und Präsident des Feinstein Institut für Medizinische Untersuchungen in New York. «Das Immunsystem zu verstehen, ohne seine neuronalen Regulatoren zu kennen, ist nicht möglich und nun hat man einen solchen Regulator entdeckt, den man auch noch selbst regulieren kann.»

Wim Hof ist international bekannt geworden durch seine Fähigkeit der Kälte zu trotzen, was ihm den Namen Iceman eingebracht hat. Er hat etliche Rekorde gebrochen und ist in vielen Fernsehshows aufgetreten. Mit seinen Performances zeigt er immer wieder aufs Neue, wozu der menschliche Körper fähig ist. Mehr zu seinem Workshop in Basel finden Sie auf Seite 50.

Alexander Vonlanthen

Ein Leben zwischen Himmel und Erde



Durch eine Begegnung mit dem brasilianischen Medium João de Deus findet Alexander Vonlanthen Zugang zu einer anderen Bewusstseinssebene, zu einer heilenden und schöpferischen Kraft. Von da an unterstützt er Menschen, die unter Krankheiten und Schmerzen leiden. Er hilft ihnen dabei, ihre eigene Kraft zu fördern. Der Journalist und Filmemacher Rolf Dietrich hat Alexander Vonlanthen bei seiner Arbeit begleitet. Er porträtiert Menschen, die durch sein Wirken Unterstützung in ihrem Heilungsprozess erfahren haben, und er lässt Ärzte zu Wort kommen, die Patienten an Alexander Vonlanthen überweisen.

Bis vor einigen Jahren verläuft das Leben von Alexander Vonlanthen nach gutbürgerlichem

Muster. Er macht Karriere in einem internationalen Konzern, steigt ins Kader auf. Alexander Vonlanthen heiratet, schon bald gehören drei Kinder zur Familie.

Als seine Mutter krank wird und zum brasilianischen Medium João de Deus nach Ulm fährt, begleitet er sie. Alexander Vonlanthen will sicher gehen, dass sie dort in guten Händen ist. Als er selber vor dem brasilianischen Medium steht, passiert mit ihm etwas, dass sein Leben für immer verändert:

«Er legte seine Hand auf meinen Kopf, meine Augen begannen zu flimmern. Dann spürte ich eine Kraft, die durch mich hindurch fließt, ich führte Bewegungen aus, die nicht die meinen waren und sah mich selber als Beobachter.»

Alexander Vonlanthen spürt plötzlich, dass er Zugang zu Kräften ausserhalb unseres Bewusstseins hat. Kräfte, mit denen er andere Menschen unterstützen kann.

Er eröffnet eine eigene Praxis, in denen er Menschen behandelt, die bei ihm Hilfe suchen. Alexander Vonlanthen führt ebenfalls Seminare und Meditationen in der ganzen Schweiz durch.

Mit seinen Behandlungen kann Alexander Vonlanthen unzählige Menschen unterstützen:

Die Landwirtin Katharina Egger leidet unter einem Lungentumor, den die Ärzte als unheilbar bezeichnen. In ihrer Not wendet sie sich an Alexander Vonlanthen. Dieser führt bei ihr zuerst eine Fernbehandlung durch, die bereits erste Wirkungen zeigt. Später behandelt er sie in seiner Praxis. «Bei einer erneuten Untersuchung stellten die Ärzte fest, dass der Tumor verschwunden war», erklärt sie.

Die 10jährige Livia Klaus leidet unter einer plötzlich auftretenden Sehschwäche auf ihrem rechten Auge. Die Sehkraft beträgt nur noch 10 Prozent, auch hier sehen die Ärzte keine Behandlungs-Möglichkeit mehr. Bereits nach der ersten Behandlung bei Alexander Vonlanthen verbessert sich ihre Sehkraft. Sie sieht Farben, die sie früher nicht mehr wahrnehmen konnte. «Es war unglaublich, wir hatten beide Tränen in den Augen, ich konnte nicht glauben, dass so etwas möglich ist», sagt dazu ihre Mutter Sonja Klaus.

Beim Sportartikelhändler Ronny Corpataux diagnostizieren die Ärzte Hodenkrebs mit Ablegern in der Lunge. Sie empfehlen einschneidende Massnahmen, unter anderem die Entfernung beider Hoden. Stattdessen sucht Ronny Corpataux Hilfe bei Alexander Vonlanthen. Nach kurzer Zeit ist der Tumor auf den Röntgenbildern nicht mehr sichtbar, die Ärzte haben dafür bis heute keine Erklärung.

Noch ist die Schulmedizin eher zurückhaltend in der Anwendung alternativer Heilmethoden. Doch es gibt bereits erste Formen einer Zusammenarbeit. Der Arzt Frank Frickmann arbeitet als Schmerztherapeut im Freiburger Spitalnetzwerk HFR. Er ist zuerst skeptisch, als er sich mit den Behandlungsmethoden von Alexander Vonlanthen befasst. Doch die Skepsis legt sich rasch. Heute weist er regelmässig Patienten an Alexander Vonlanthen weiter, bei denen eine schulmedizinische Behandlung nicht die gewünschten Erfolge zeigt: «Ich schätze an Alexander Vonlanthen seine extrem gute diagnostische Fähigkeit. Er spürt den Menschen und kommt so dem Problem sehr schnell auf die Spur, ohne dass er technische Hilfsmittel einsetzt. Zudem arbeitet er konstruktiv mit uns Schulmedizinern zusammen. Er leitet Patienten rechtzeitig an uns weiter, wenn er eine schulmedizinische Behandlung als notwendig erachtet.» Gleichzeitig betont Alexander Vonlanthen, dass er kein Wunderheiler ist, der alle Menschen sofort von ihren Leiden befreien kann:



«Grundsätzlich ist Vieles möglich, eine Garantie für eine Heilung gibt es jedoch nicht.»

Der Freiburger Journalist und Filmemacher Rolf Dietrich hat Alexander Vonlanthen anderthalb Jahre lang bei seiner Arbeit begleitet. Mehr als ein Dutzend Menschen haben ihm ihre Geschichte erzählt, haben ihm geschildert, wie sie die Behandlungen von Alexander Vonlanthen erlebt haben.

«Die unterschiedlichen Geschichten dieser unterschiedlichen Menschen stehen für sich. Es war für mich sehr faszinierend zu erfahren, was mit diesen Menschen nach der Behandlung durch Alexander Vonlanthen alles passiert ist. Bei den Dreharbeiten habe ich Alexander Vonlanthen als einen Menschen kennengelernt, der auch mit seinen Fähigkeiten bodenständig und bescheiden geblieben ist», erklärt dazu der Filmemacher Rolf Dietrich.



DVD *Ein Leben zwischen Himmel und Erde*

Alexander Vonlanthen arbeitet in eigener Praxis als Heilpfleger und führt in der ganzen Schweiz Vorträge und Heilmeditationen durch. Informationen zu seinen Anlässen finden Sie auf der Seite 22.



Ausbildung & Lerncenter

Ausbildungslehrgang in Sensitivität/Medialität
Ausbildungslehrgang Geistiges-Heilen/Trance-Healing

Schnupperwochenende in Sensitivität/Medialität
Schnupperwochenende im Geistigen-Heilen/Trance-Healing

WOLFGANGSBRUNNEN
TAG DER OFFENEN TÜR



10:00 - 18:00



Sonntag

11.1.2015

weitere

Events im Bereich Medialität/Sensitivität

- Geführte Zirkel (zum Schnuppern gratis)
- Freie Zirkel
- 2 für 1 Übungstag in Sensitivität / Medialität und Geistigem Heilen
- Geistführer Seminar
- Trainingswoche in Spanien Medialität je nach Bedarf)
- Meditation und Themenabend
- Malen mit der geistigen Welt
- Feuerlauf
- Portrait malen - Grundkurs
- Portrait malen für Fortgeschrittene
- Bewegte Körperarbeit

Events im Bereich Geistiges-Heilen

- Geführte Zirkel
- Freie Zirkel
- 2 für 1 Übungstag in Sensitivität / Medialität und Geistigem Heilen
- Trainingswoche in Spanien
- Selbstheilungstage
- Tag des Heilens
- Meditation und Themenabend
- Malen mit der geistigen Welt
- Jahresrückblick Heilen
- Schamanischer Heilerabend
- Schamanisches Heilerwochenende
- i-Yoga

- Feuerlauf
- Quantenheilung Level I & II

Sitzungsangebote

- Jenseitskontakt
- Aurareading
- Trance-Kontaktthealing
- Fernbehandlung
- Rückführung
- Akupunktmassage
- Hypnose
- Schamanismus
- Energetische Fussmassage

Quantensprung der Erde

von Marko Pogacnik

Was ich Quantensprung der Erde nenne ist ein erstaunlicher, aber auch gefährvoller Prozess, durch den die Erdseele ein neues Kapitel der planetaren Entwicklung aufgeschlagen hat. Die immer häufiger auftretenden Katastrophen im Bereich der Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft lassen uns wissen, dass das Kapitel mit der Entwicklung an der relativ abgetrennten materiellen Ebene des Raums zum Abschluss geführt wird. Es entsteht ein andersartig komponierter Erdkörper in dem das Bewusstsein der vier Elemente im integralen fünften Element zusammengefasst ist. Wir Menschen sind aufgefordert nach innen zu lauschen und dem Weg des Quantensprungs der Erde zu folgen, um in einen neu konstituierten mehrdimensionalen Daseinsraum zu gelangen, der uns und allen anderen Wesenheiten der Erde die Möglichkeiten anbietet, sich weiter zu entwickeln, sich der Vollkommenheit des Lebens zu erfreuen und die Gemeinschaft aller Lebewesen der Erde und des Universums kreativ zu genießen. Sind wir bereit unser Bewusstsein und unser Herz zu öffnen und dieser einmaligen Einladung zu folgen? Ich meine, jeder von uns ist in dieser Zeit aufgefordert sich dazu zu entscheiden. Bei einem Quantensprung gibt es keinen Automatismus der Entscheidung!

Wenn man vom Quantensprung der Erde spricht, dann sollte auch ein Heilungsprozess in Betracht gezogen werden, der den Planeten Erde als ganzes – und jeden seiner einzelnen Orte, Landschaften und Ozeane – betrifft. Dieser Prozess geht dem Quantensprung der Erde voraus. Dabei werden alte Traumata und Blockaden an den Tag befördert, die gewandelt werden müssen so dass darin eingefrorene Kraft befreit wird. So etwas Ähnliches geschieht in dieser Zeit auch bei Einzelpersonen. Wir Menschen können uns davon nicht fern halten, da wir als verkörperte Wesenheiten

auch ein Teil der Erde sind. So kommt es, dass unsere Kultur mit all ihren Institutionen, Glaubenssystemen und Gewohnheiten in den Strudel einer intensiven Umwälzung und Wandlung hinein gezogen wird. Ein Heilungsprozess, wenn ehrlich angestrebt, verlangt mehr als eine oberflächliche Behandlung!



Marko Pogacnik (SLO), beschäftigt sich seit 1979 mit Geomantie und Heilung der Erde. Der Künstler und Geomant entwickelte Mitte der achtziger Jahre die «Lithopunktur», eine akupunkturähnliche Methode der Erdheilung. Weltweit führte er zahlreiche Projekte zur Heilung von Natur- und Stadtlanschaften durch, die eine erfolgreiche Harmonisierung der Orte zur Folge hatten. Informationen zu seinen Anlässen in Basel finden Sie auf Seite 53.

Herzbewusstsein von Howard Martin



Seit Descartes und Locke versuchen die Philosophen die Natur des Bewusstseins zu erfassen und seine wesentlichen Eigenschaften genau zu bestimmen. Für die meisten Philosophen bedeutet Bewusstsein das Verhältnis zwischen dem Geist (mind) und der Welt. Wenn über spirituelle oder religiöse Themen geschrieben wird, ist oft die Beziehung zwischen dem Geist (mind) und Gott gemeint, oder das Verhältnis zwischen Geist und tieferen Wahrheiten die als fundamentaler empfunden werden als die Physische Welt.

Neue Theorien suggerieren, dass Bewusstsein unsere Interpretation von Informationen aus einem grenzenlosen Meer ist, die in unendlicher Vielfalt an Formen gefunden werden. Die moderne Wissenschaft beginnt zu akzeptieren, dass wir tatsächlich alle Teil eines weitläufigen Netzes von Verbindungen sind, das nicht nur das Leben auf diesem Planeten sondern auch das des Sonnensystems und darüber hinaus umspannt. Es gibt ein universelles Bewusstsein das alles subtil und unsichtbar durchdringt und verbindet – den Planeten, die Felsen, die Pflanzen, die Tiere und

Howard Martin gehört zur Gruppe der Gründer von HeartMath. Zusammen mit Doc Childre schrieb er das Grundlagenwerk *Die Herz-Intelligenz-Methode*. Seitdem reist er als Vortragender und Seminarleiter um die ganze Welt, um die Arbeit von HeartMath bekannt zu machen und die Methode weiterzugeben. Er ist Mitglied der Organisation Evolutionary Leaders an, eine Gruppe globaler Visionäre die von Deepak Chopra gegründet wurde. www.heartmath.org; www.gcoherence.org Informationen zu seinen Anlässen in Basel finden Sie auf Seite 51.

die menschlichen Wesen.

Mein Lebenswerk beinhaltet das Erforschen des Bewusstseins und eine stete Verbesserung meiner Bewusstheit – wobei das Erlernte im Alltag umgesetzt wird und diese Erkenntnisse anderen mitgeteilt werden um auch deren Leben zu verbessern. Meine Erfahrung hat mir einen Rahmen geboten um das Bewusstsein zu verstehen und damit arbeiten zu können. Was ich dabei erfahren habe ist, dass wir tatsächlich in einem Energiefeld leben, das nicht das reflektiert was wir in unserem Geist (mind) denken, sondern das, was wir in unseren Herzen fühlen. Wir befinden uns die ganze Zeit in einem mitschöpfenden Prozess und nähren das Feld mit unseren Emotionen und erhalten entsprechend im Gegenzug eine Reflektion die bestimmt, was wir als Realität ansehen. Dieser Prozess wird immer schneller und durchdringender. Das Bewusstsein ändert sich.

Während Du diese Zeilen liest, lebst du inmitten eines dimensional Übergangs des Bewusstseins. Es ist die grösste Umwälzung des Bewusstseins die in der bekannten Geschichte der Welt erlebt wurde. Während einem Zeitraum von etwa hundert Jahren bewegten

wir uns von der Grundlinie eines dreidimensionalen Bewusstseins zu den höheren Stufen der vierten Dimension und an den Rand der fünften.

Eine wichtige Eigenschaft dieser Umwälzung ist die Entstehung eines neuen Bewusstseins auf der Grundlage des Herzens. Dieses Bewusstsein wurde aus unserer Herzintelligenz geboren und kann folgendermassen definiert werden: Der Fluss von höherer Bewusstheit, Weisheit und Intuition der erfahrbar wird wenn Geist (mind) und Emotionen synchronistisch auf das Herz abgestimmt sind. Diese Intelligenz führt uns in eine Welt, die ein Leben in Herzentriertheit und Herzverbundenheit unterstützt.

Leben in Herzverbundenheit beinhaltet, dass alle Absichten und Handlungen ein Ausdruck der Qualitäten des Herzens im Alltag sind. Ein Leben in Herzverbundenheit bedeutet, dass Intelligenz und Werte des Herzens bestimmen, wie wir unser Leben gestalten – als Einzelperson genauso wie als Kollektiv.

Ein Leben in Herzverbundenheit ist nicht an eine Religion gebunden oder gehört einer bestimmten spirituellen Richtung an. Es ist kein Klub, dem man sich anschliessen kann. Es ist

ein Leben, das bestimmt wird von Herzqualitäten wie Anteil nehmen an anderen Personen und freundlich sein. Dabei wird die Tür zur Kreativität geöffnet die praktisch umgesetzt wird um für sich und andere ein besseres Leben zu erschaffen.

Seit einigen Jahren sprechen mehr und mehr Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen über das Herz. Das ist kein Zufall sondern ein deutliches Zeichen dafür, dass eine energetische Bewusstheit der Wichtigkeit des Herzens in allen Lebensentscheidungen zugemessen wird. Durch einen besseren Umgang mit unserer Herzintelligenz durch «heart» glaube ich, dass wir Lösungen für die erschreckenden Probleme finden werden und unsere Zukunft sowohl individuell wie auch kollektiv neu schreiben.

Impressum

Das «Psi-Info» ist das offizielle Publikationsorgan des Basler Psi-Vereins

Nummer 32, Dezember 2014

Erscheint dreimal jährlich.

Herausgeber: Basler Psi-Verein, www.bpv.ch

Redaktion: Lucius Werthmüller (lw)

Diese Ausgabe enthält redaktionelle Beiträge von Uwe Albrecht, Sabine Bieger, Christoph Bürer, Joe Dispenza, Thomas Frankenbach, Pierre Franckh, Matthias Güldenstern, Veit Lindau, Alex Loyd, Howard Martin, Marko Pogacnik, Sabine Sütterlin, Christine Vosseler, Lucius Werthmüller, Eva-Maria Zuhorst,

Gestaltung: Pascal Schneitter, L. Werthmüller

Lektorat: Sabine Sütterlin

Inserate-Verwaltung: Pablo Sütterlin

Druck: Druckerei Borchert

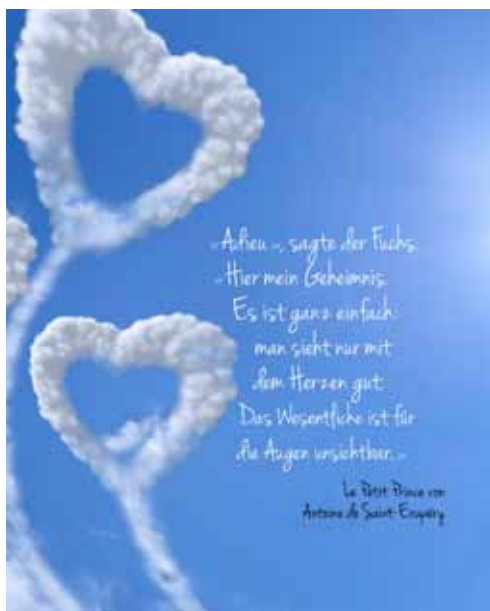
Auflage: 35'000 Exemplare

Inserate- und Redaktionsschluss:

Psi-Info Nr. 33: 15. Februar 2015

Das Psi-Info 33 erscheint im April 2015

© Basler Psi-Verein



Tesla Uhren

Mit Tesla-Technologie gegen Elektromog

Die «Tesla Energy Uhr» vereinigt in sich die neuesten Erkenntnisse der Tesla-Forschung mit der hohen Schule der Schweizer Uhrmacherkunst. – Das Resultat: ein erstklassiger Zeitmesser mit der Elektromogenschutz-Technologie des Physikers Nikola Tesla.

Das Besondere an den Tesla Uhren ist der integrierte «Tesla Energy Chip» – eine wegweisende Erfindung des genialen Physikers und «Vaters der Freien Energie» Nikola Tesla.

Der in den Tesla Uhren wirkende Tesla Chip generiert ein angenehmes Energiefeld höherer Rangordnung (Nicht-Hertz-Skalarwelle), das das bio-energetische Feld des Trägers nachweislich vor elektromagnetischen Emissionen (ELF-Signale, Elektromog etc.) schützt.

Das Zusammenwirken von Teslaspule und Chip erzeugt ein kohärentes, undurchdringbares Energiefeld, das sich wie eine schützende Blase über den Menschen legt. So können sich Vitalität und nachhaltige Gesundheit wieder frei entfalten.

Die neuen Damen- und Herrenmodelle der innovativen Uhrenmarke TESLA werden in der Schweiz mit ausgesprochener Passion fürs Detail, für Perfektion und Qualität gefertigt:



- Elegantes, zeitgenössisches Design
- Schweizer Qualitäts-Uhrwerk mit hoher Ganggenauigkeit
- Tages- und Datumsanzeige
- robustes und gleichzeitig leichtes Gehäuse aus hochwertigem Edelstahl
- bis 100 Meter wasserdicht (10 ATM)
- integrierter Tesla-Energy Chip

Für den gesundheitsbewussten und zukunftsorientierten Menschen, gibt es somit genug Gründe, die kostbare, unwiederbringliche Zeit nicht irgendeinem Zeitmesser anzuvertrauen, sondern nur einer Uhr von TESLA - Made in Switzerland.

Bezugsadresse:

Tesla Watches Schweiz
Postfach 524
8049 Zürich
© 044 340 04 35
www.teslawatches.ch



Psi Zentrum Basel - Wenkenstrasse 24, CH-4125 Riehen
www.psizentrumbasel.ch, +41 61 641 02 29, info@psizentrumbasel.ch

Darren Brittain, der neue Stern am Britischen Medienhimmel
Jenseitskontakte: Fr, 23. Januar und Fr, 22. Mai, Privatkons. n. Vereinb.

Sharon Siubis, das warmherzige Super-Medium aus Amerika
Doppeldemonstration mit Bill Coller + Sharon Siubis: Do, 2. April
Workshops: „Scrying“ Sa, 28.3., „Healing through evidence“ So, 29.3.,
Privatkonsultationen 30.3. - 2.4. nach Vereinbarung

Robert Brown, das Medium, das Zusammenhänge erklärt
Lehrvortrag mit Jenseitskontakten: Fr, 10. April 19:00 - 21:30 h,
Workshops: Gezielte Medialität: Sa, 11. und So, 12. April,
Privatkonsultationen 13. - 16.4. nach Vereinbarung

Amelia Kinkade, die beste amerikanische Tierkommunikatorin
Einführungsvortrag und zwei 2-Tage-Workshops vom 13.-17. Mai

Gaye Muir, die Urquelle Britischer Medialität in der Schweiz
Jenseitskontakte Fr, 5. Juni, Workshop 6./7. Juni, Privatkonsultationen n. V.

Robin Hodson, der Präsident der ISF und hervorragendes Medium
Jenseitskontakte Fr, 26. Juni, Workshop 27./28. Juni, Privatkonsultationen

Für Details und alle weiteren Veranstaltungen mit den Medien
Bill Coller, Richard Schoeller, Val Williams, Karen Willis u.a.
besuchen Sie unsere Website
www.psizentrumbasel.ch

Eine ganze Woche mit den besten Medien:
17. - 23. August Seminarhotel Jonathan, Chieming-Hart
www.theisf.com

Foto von Eva Güldenstein: Potholes am Blyde-River-Canyon, Südafrika

Vom Schubladendenken zu wahrer Erkenntnis

Das Enneagramm aus integraler Perspektive von Veit Lindau



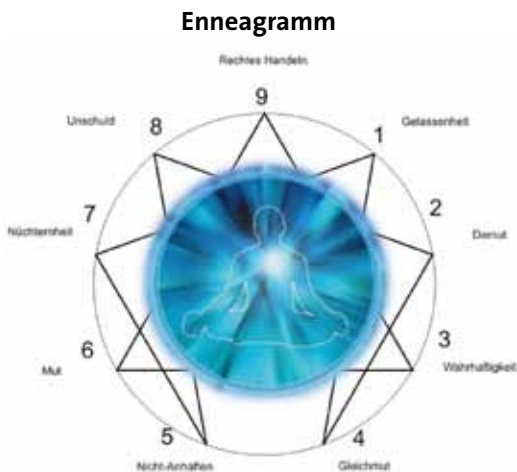
Das Enneagramm ist ein machtvolles Werkzeug der Erkenntnis. Doch jede starke Medizin kann sich in den falschen Händen in Gift verwandeln. Der Mainstream-Umgang mit dem Enneagramm ist ein gutes Beispiel für eine klassische Prä-Trans-Verwechslung. Ursprünglich ein radikaler Weg der Selbsterkenntnis, führt es, wenn von einem unreifen Ego gelesen oder gehört, nicht zu einer Lösung aus der Egozentrik, sondern lediglich zu verstärktem Schubladendenken: «Ah, du bist also eine Eins! Deswegen bist du immer so...» Anstatt unsere Identifikation mit dem Ego zu erschüttern, werden die Informationen vom

Ego benutzt, um die Rollenbilder noch mehr zu verfestigen. Eine integrale Perspektive hingegen würdigt nicht nur die Stärken des Systems im Hinblick auf typologische Einordnungen, sondern eröffnet tiefgreifende Erkenntnisse für die mit den Entwicklungsebenen innerhalb der Typen verbundenen Dimensionen des Wachstums.

Das Enneagramm ist ein altes spirituelles und gleichzeitig psychologisch sehr präzises Modell der Selbsterkenntnis. Jedes menschliche Ego fühlt sich im Kern getrennt von Allem, endlos bedürftig und vom Leben bedroht. Das Enneagramm ist eine präzise Landkarte neun verschiedener Ego-Strategien, um diese drei Probleme zu bewältigen. Ein Kind wird mit der unbewussten Unschuld eines nicht «programmierten» Bewusstseins geboren. Aus dem Impuls, möglichst effektiv zu überleben, baut sich vor allem in der ersten Lebenshälfte unser persönliches Ich auf, ein komplexes Muster aus Überzeugungen, Verhaltens- und Empfindungsmuster – das Ego. Diese egozentrische Phase ist gesund und wichtig!

Charakterfixierungen als Ego-Strategie

Allerdings verlieren wir durch die Identifikation mit dem Ego den Kontakt mit unserer Essenz. Grenzenloses Bewusstsein träumt, ein kleines Ich zu sein – angreifbar, bedürftig und getrennt. Als logische Konsequenz beginnt es, sich selbst und seine Umgebung zu manipulieren, um Sicherheit herzustellen, Anerkennung zu bekommen und die Trennung zu überwinden. Jede der neun Charakterfixierungen ist eine spezifische Taktik des Egos, um zu bekommen, was es will. Ich verwende und lehre das Enneagramm nicht mehr mit



der Zielsetzung, unbedingt die genaue Fixierung eines Menschen herauszufinden. Für mich ist das Enneagramm eine sehr genaue Beschreibung der drei Grundbewegungen des Egos (Aversion, Anhaftung, Rückzug). Daraus differenzieren sich neun Grundstrategien, um das innere Loch, welches jedes Ego fühlt, zu füllen: Der Held, der Boss, die Liebende, der Erfolgreiche, die Dramaqueen, ...

Die Acht setzt zum Beispiel aggressive Stärke ein, um ihre Umgebung zu dominieren. Die Zwei manipuliert durch eine auf dich massgeschneiderte «Liebe». Die Sechs versucht, Kontrolle durch mentale Konzepte und Regeln herzustellen.

Integrale Perspektiven der Enneagramm-Typen

Es gibt Enneagrammschulen, die sich hauptsächlich auf die vollständige Lösung von der Charakterfixierung konzentrieren. Für mich ist dieser Ansatz nicht mehr haltbar, da ich Erwachen als einen ewigen Prozess der Bewusstseinerweiterung erlebe. In anderen Schulen (z.B. Don Riso) wird davon ausgegangen, dass es sehr wohl Entwicklungsstufen der Fixierung gibt. Je nachdem, wie stark wir noch mit unserem Typus identifiziert sind, desto verkrampfter und destruktiver drückt er sich aus.

Aus meinen praktischen Erfahrungen heraus, kann ich folgende Phänomene bestätigen:

1. Reift Bewusstsein in eine neue Entwicklungsebene hinein, wandelt sich die Art, wie sich die Fixierung ausdrückt, doch der ihr eigene Geschmack reist mit.

2. Bestimmte Fixierungen haben mit bestimmten Bewusstseinssebenen mehr Schwierigkeiten und toben sich in anderen dafür ausgesprochen gern aus.

3. Es findet ein grundlegender Shift beim Übergang von Grün zu Gelb statt. Davor ist die Haltung zur eigenen Fixierung oder der eines anderen Menschen immer mit Ablehnung (mir fremd) oder Identifizierung (mir vertraut) verbunden.

In Grün kulminiert dies mit dem heiligen und dennoch vergeblichen Wunsch, das «unspirituelle» Ego ganz loswerden zu wollen. In Gelb findet eine grundlegende Entspannung statt. Wir kultivieren auf der einen Seite die Fähigkeit, uns mit der Essenz unseres Wesens (Kausalkörper) zu verbinden. Auf der anderen Seite hört der Kampf gegen das Ego auf. Es wird als eine unserer Daseinsebenen akzeptiert. Wir nehmen es mit Achtsamkeit und Humor. Wir akzeptieren, dass Schattenarbeit bis zum Ende unseres Lebens zu einer gesunden Praxis dazu gehört.

Die grundsätzliche Verschiedenheit der Fixierungen kann von hier aus regelrecht genossen werden. Wenn wir uns die Fixierung als ein Tier vorstellen, dann hören wir in Gelb auf, das Tier puschen, erziehen, bekämpfen oder sogar töten zu wollen. Wir beginnen es zu sehen, wie es ist. Ein konditioniertes Muster, in sich leer und dennoch wunderschön. Diese liebevolle Annahme führt zu einer fundamentalen Gelöstheit in uns selbst. Ich beobachte bei vielen Menschen in diesem Stadium, dass die richtige Mischung aus spiritueller Schulung, integraler Perspektive und einem Schuss Selbstironie dazu führt, dass die Fixierung des jeweiligen Menschen ihre natürliche Schönheit immer mehr zu erkennen gibt. Ihre Eigenart dient nicht mehr nur einem Ego, sondern Allem.

Typen und Entwicklungsebenen in der Praxis

Wie können wir uns dies in der Praxis vorstellen? Ich möchte dies, klischeehaft überspitzt, an zwei möglichen Entwicklungswegen erläutern. Stellen wir uns die Zwei (die Liebende) und die Acht (den Krieger) auf ihrem Weg durch die Spirale der Evolution vor.

Fast alle Enneagrammlehrer der traditionellen Schule gehen davon aus, dass wir bereits mit unserer Fixierung geboren werden. Ein «Achter-Kleinkind» wird auf dieselben Lebensumstände völlig anders reagieren als ein «Zweier-Kleinkind». Die Acht wird in der egozentrischen Phase sehr wahrscheinlich den Weg des Kampfes und der Rebellion wählen. Unser Zweier-Engel (meist weiblich) wird versuchen, seine Umgebung durch ein süßes Auftreten zu kontrollieren. Sie liest Papa und Mama ihre Wünsche von den Augen ab und erfüllt sie. Ohne Zweifel wirkt die eine Strategie «netter» auf die meisten Menschen. Beide sind jedoch klar egozentrisch motiviert.

Spiraldynamisch: Die Acht wird sich im Kriegerbewusstsein sauwohl fühlen. Das rote Mem kommt ihr als Begründung für ihre Vorstellung von Gerechtigkeit sehr entgegen. Bei weiterer vertikaler Entwicklung (Egozentrik – Ethnozentrik – Weltzentrik ...) bleibt der individuelle «Geschmack» des Kriegers erhalten, doch die verteidigten Werte und die Umsetzung der Werte ändern sich gravierend. Aus einem selbstgerechten Krieger (rotes Mem) wird ein Krieger der absoluten Wahrheit (blau), dann ein Verfechter grüner



Werte. Achter reifen selten freiwillig in Grün hinein. Vieles, was sie auszeichnet, ihr Kriegerertum, ihr Tatendrang, ihre Lust, Regeln zu brechen, kommen in Grün nicht besonders gut an. Der Shift ins Grün beginnt oft damit, dass die Acht realisiert, wie viel Leid sie durch ihren Kampf anderen Menschen und sich selbst zugefügt hat. Sie beginnt, auf eine fast rührende, grüne Weise, alles wieder gut machen zu wollen. Das Reifen in Gelb hinein bedeutet für die Acht die Auflösung eines starken, internen Konflikts. Sie realisiert, dass bewusstes Lieben nicht gleichbedeutend mit Nett-Sein ist. Sie gibt sich nun die Erlaubnis, ihr Kriegerertum und ihre Führungsqualitäten auf eine achtsame, selbstironische Weise in den Dienst der Spirale zu stellen.

Unser Zweier-Engel wird sich naturgemäss in Grün sehr zuhause fühlen. Endlich werden all seine Werte von Liebe und Füreinander-Dasein bestätigt. Endlich kommt das Herz zur Geltung! Während sich Achter eher in individuell orientierten Bewusstseinssebenen (rot, orange) sicher fühlen, blüht die Zwei in Beziehung auf. Eine grüne Zwei wird grüne Werte sehr wahrscheinlich lange als das Non-plus-ultra der Entwicklung verteidigen, denn es ist ihr optimales Milieu. Die grosse Herausforderung der Zwei besteht darin, zwischen manipulierender und frei gegebener Liebe zu unterscheiden – auch ein klassisches grünes Thema. Die unerlöste Zwei möchte unter al-

Veit Lindau versteht sich als liebevoller Cultural Provocateur, achtsamer Businesspunk und Freigeist. Er gilt im deutschsprachigen Raum als Experte für eine integrale Selbstverwirklichung des Menschen. Durch erfolgreiche Unternehmen und Projekte demonstriert er, dass es möglich ist, Authentizität, Sinnhaftigkeit und Erfolg miteinander zu vereinen. Seine Artikel und Bücher sind präzise, kompromisslose und gleichzeitig humorvolle Weckrufe.

Informationen zu seinen Anlässen in Basel finden Sie auf der Seite 33.

len Umständen die von allen gemochte Gute sein. Reift die Zwei in Gelb hinein, erwirbt sie die Fähigkeit, ihren roten, blauen und orangenen Schatten zu sehen und zu integrieren. Sie erkennt, wie viel Macht in manipulierender Liebe wirkt. Sie enttarnt ihren Stolz darauf, die Beste und Liebste zu sein. Sie nimmt Kontakt mit dem orangenen Ehrgeiz auf, der sich oft unter ihrer Liebe versteckt hat. Nun, da sich ihr Schatten entspannen darf, kann sich ihre Fähigkeit, aktiv zu lieben, voll in den Dienst der Spirale stellen.

Beide, die Acht und die Zwei, können im Laufe ihrer vertikalen Entwicklung immer genauer zwischen Essenz und Fixierung unterscheiden. Jede der neun Fixierungen ist, wenn sie nicht erkannt wird, ein ödes, leidverursachendes Gefängnis (Auch wenn manche Fixierungen sich für toller halten, als andere.). Jede der neun Fixierungen entfaltet ihre natürliche Liebenswürdigkeit, je tiefer wir in DAS erwachen, was wir wirklich sind.

Ein integral orientierter Einsatz des Enneagramms als Werkzeug zur Befreiung verbindet das Wissen über horizontale Typen und vertikale Ebenen. Es wird so zu einem wertvollen und wirksamen Werkzeug der Schattendarbeit und Bewusstseinsweiterung. Kompetent verwendet, enttarnt es die neun Träume, in denen wir vergessen, wer und was wir wirklich sind. So schenkt uns das Enneagramm nicht nur das Wissen um neun Ego-Strategien, sondern auch neun heilige Wege des immer tieferen Erwachens in unsere wahre Identität.

Alles kann Medizin und alles kann Gift sein.

Meditative Fastenferien

ein Weg zum Neubeginn

Frühling und Herbst im Wellness

Hotel Höri an traumhafte Lage

direkt am Bodensee

Zur Ruhe kommen, Zeit haben sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Neue Impulse und Kraft schöpfen mit Meditation, Energie – Bewusstseins-, Heil- und Klangarbeit, Qi Gong, Matrix, kreatives Tanzen, Schreiben, Malen.

ab Fr.1170.- inkl. Einzelzimmer, Fasten-Verpflegung und allen Kursangeboten.
Prospekt.: Essenz, 8260 Stein am Rhein

www.fasten.ch, ☎ 052-741 46 00

Seminare für Tantra,
spirituelle Selbsterfahrung,
Persönlichkeitsentfaltung,
Yoga und Meditation

in der Region Basel und Süddeutschland

Tantra Silvester	28.12.2014 - 1.1.2015
Tantra für Einsteiger	07.-08.03. 2015
Tantra für Paare I	18.-19.04. 2015
Tantra für Singles	30.-31.05. 2015

Tantra-Abendgruppe mittwochs aller 14 Tage

Mehr Info unter:
www.padmini.eu



Unser Bauchgefühl ist mehr als wir denken!

Interview mit Thomas Frankenbach



Herr Frankenbach, ist das was Sie als somatische Intelligenz bezeichnen so etwas wie unser Bauchgefühl?

Ja, das kommt dem sehr nahe – und es ist doch noch viel mehr. Denn das, was ich in dem Zusammenhang der somatischen Intelligenz mal «Bauchgefühl» nennen möchte, ist aus biologischer und evolutionärer Sicht, keine vage Grösse, sondern etwas sehr Reales! Und es gibt dafür sogar ein eigenes Organ in unserem Körper: das Bauchhirn oder auch Darmhirn. Es setzt sich aus den Zellen des Solarplexus sowie aus Hunderten Millionen Nervenzellen in Magen und Darm zusammen. Evolutionär sind diese Nervenzellen sogar älter als unser Kopfhirn.

Ein Bauchhirn? Also ein Gehirn in unserem Bauch? Kann man sich kaum vorstellen?

Ja. Aber wenn man in der Evolution mal zurückgeht, dann erschliesst sich das jedem sehr schnell. Denn bevor Lebewesen Eindrücke von aussen verarbeiten mussten, waren sie darauf angewiesen ihren Organismus zu erhalten. An erster Stelle des Überlebens steht also die Steuerung der Nahrungsaufnahme. Der Nahrungstrieb ist also mit der älteste Trieb überhaupt. Diese evolutionäre Tatsache, können wir auch bei der Entwicklung eines Embryos beobachten. Während sich der Fötus entwickelt, wandert ein Teil der Zellansammlungen, aus denen später das Nervensystem entsteht, in den Kopf und der andere Teil in den Bauchraum. Faszinierend ist, dass bis heute Kopf- und Bauchhirn mit genau den gleichen Zelltypen, Funktionsmechanismen und Botenstoffen arbeiten wie vor Jahrtausenden.

Und das Bauchhirn weiss also was wir essen sollen?

Nun, das Bauchhirn ist tatsächlich ein lernfähiges Organ, auch wenn es nicht im klassischen Sinne denkt. Aber es kann erkennen, ob ein bestimmtes Nahrungsmittel, das gerade mit der Darmschleimhaut in Kontakt kommt, den momentanen Bedürfnissen des Gesamtorganismus entspricht. Diese Informationen gibt es an unser Kopfhirn weiter – und zwar über eine Art Standleitung, die bei jedem Menschen ein Leben lang besteht, dem Vagusnerv. Wenn die Kommunikation zwischen diesen beiden optimal funktioniert, dann kann der Organismus erkennen, was gut für ihn ist und was nicht.

Aber die Kommunikation zwischen Bauch und Kopf scheint heutzutage nicht mehr so gut zu funktionieren, oder?

Genau! Noch unsere Vorfahren hatten aufgrund der Natürlichkeit ihrer Umgebung und ihres Lebens mehr oder weniger ein gesundes «Bauchgefühl» insbesondere bezüglich der Nahrungsauswahl. Doch mit beginnender Industrialisierung und mit der heute rasanten Reizüberflutung aus jeder Richtung scheint dieser «Körpersinn» vollkommen verloren gegangen zu sein. Auch die industrielle Fertigung von Nahrungsmitteln sowie vor allem die Verwendung von Geschmacksverstärkern, die unsere Geschmackssinne vernebeln und manipulieren, machen es heute sehr schwer wieder einen natürlichen Zugang zur eigenen körperlichen Intelligenz zu bekommen.

Was also kann ich tun? Welchem Ernährungskonzept soll ich folgen?

Was ich tun kann, ist eines: Trainieren, trainieren, trainieren. Denn die somatische Intelligenz ist eine menschliche Fähigkeit, die sich genau so trainieren lässt wie jede andere Fähigkeit, seien es bestimmte Muskeln, die allgemeine Fitness oder das Gehirn z.B. bezüglich der Konzentrationsfähigkeit. Die Frage welchem Ernährungskonzept ich folgen soll, ist in dem Zusammenhang eher kritisch zu betrachten. Das sollte jeder Mensch für sich selbst genau prüfen, am besten mit seiner eigenen somatischen Intelligenz. Einfach einem Konzept, einem Trend, Kalorientabellen oder einer neuen Diättheorie zu folgen,



kann für den einzelnen Menschen sogar kontraproduktiv sein. Da kann es passieren, dass man sich noch mehr von dem entfernt, was ernährungsmässig wirklich zu einem passt und gut ist.

Sie halten also nichts von Ernährungskonzepten?

Ein Ernährungskonzept ist weder gut noch schlecht. Oder besser gesagt: es ist so gut wie es zu mir passt. Und ob es zu mir passt, sollte ich allerdings selbst versuchen herauszufinden und dem nachspüren. Denn sonst folge ich wieder vollständig dem Kopfhirn, ohne mein Bauchhirn einzubeziehen. Die Lösung, wie wir uns gut, gesund und individuell stimmig ernähren, finden wir nicht in herkömmlichen Konzepten, die andere Menschen für uns entwickeln, sondern nur indem wir systematisch unsere eigene somatische Intelligenz trainieren.

Thomas Frankenbach zählt zu den erfolgreichsten Fitnesstrainern Deutschlands. Auf ihn vertrauen weltweit führende Spitzensportler – psychologisch, ernährungs- und trainingsbezogen. Der studierte Ernährungswissenschaftler und Psychologe leitet den Fachbereich Ernährung und Bewegung einer der traditionsreichsten Reha-Kliniken Deutschlands und gibt Seminare und Vorträge. Weitere Informationen zu seinen Veranstaltungen finden Sie auf Seite 46.

Lichtnahrungsprozess jetzt schon in 3 Tagen möglich - Mit Kristallkind Jenny Solaria -

Viele Menschen spüren immer mehr, dass die Nahrungsaufnahme in der heutigen Zeit dem Körper mehr Energie entzieht, als ihm zu geben. Auch sind die Lebensmittel durch verschlechterte Umweltbedingungen nicht mehr so wertvoll bzw. energiereich...

Dennoch haben unsere Körperzellen von Kindheit an das Programm, unsere Energie vorrangig über die Nahrung aufzunehmen. Yasmuheen hat als Pionier der neuen Zeit 1993

erstmals den Lichtnahrungsprozess gechannelt & die völlige Nahrungsaufnahme für 21 Tage aufgegeben. Auch Jenny Solaria „ernährt“ sich wie viele andere hauptsächlich von Pranaenergie. Ist das denn wirklich möglich?

**Entscheidend ist jedoch die Frage:
Halten SIE es denn für möglich???**

Seit 2011 ist es möglich, den Lichtnahrungsprozess auf nur 3 Tage zu verkürzen. Während dieser 3 Tage darf man energetisiertes Wasser trinken. Die stetig steigende Erdfrequenz & somit immer höher steigende Pranadichte machen es jetzt möglich. Zusätzlich verstärkt die hohe Sonneneinstrahlung die Reinheit des Prana.

Jenny Solaria Postatny, Kristallkind, Bioenergietherapeutin & Naturpraktikerin, hat in ihren Channelings eine besondere Form der Pranaatmung erfahren. Diese spezielle Atemtechnik gibt sie den Teilnehmern in dem 3 Tages Seminar weiter. Zuerst reinigt man im Seminar seine eigenen Energiekörper. Dann ist auch der Weg frei, um das besonders reine Prana der neuen Zeit bewusst aufnehmen zu können.

Nur eine einfache Pranaatmung alleine reicht jedoch nicht aus. Die hauptsächliche Seminararbeit besteht darin, jeder einzelnen Körperzelle & dem körpereigenen Energiefeld mitzuteilen, dass wir die „Richtung“ in unserem Bewusstsein wechseln (Umprogrammierung). Der Erfolg auf die Pranaumstellung hängt somit sehr stark vom bereits vorhandenen Zellbewusstsein ab. Daher sind viele Endziele nach dem Seminar möglich. Einige Teilnehmer konnten ihre Zellen erstmalig auf bis zu 80% Pranaaufnahme umprogrammieren, ein toller Erfolg finde ich. In jedem Fall leistet Jenny Solaria mit Ihrem Seminar einen wertvollen Beitrag für den eigenen Lichtkörper- & Bewusstseinsprozess eines jeden Teilnehmers.

Selbstverständlich kann man nach dem 3-Tages-Seminar problemlos zu fester Nahrung zurückkehren & später wieder selbstständig auf Prana umstellen.



Für jeden Teilnehmer sind die 3 Tage eine besonders intensive Erfahrung, denn für das Zellbewusstsein gibt es keine Zeit. Die 3 Tage führen durch die hohen Frequenzen zu einer völlig neuen Wahrnehmung von Raum & Zeit.

Die längerfristige Nahrungsumstellung auf Prana erfordert neben dem erhöhten Bewusstsein einen weitestgehend geheilten Emotionalkörper. Daher liegt auch in der Emotionalkörperreinigung ein wesentlicher Schwerpunkt im 3-Tages-Lichtnahrungsseminar.

Das Herzchakra kann nach diesen 3 Tagen völlig geöffnet sein. Dann liegt es an jedem selbst, wie gut man in seiner „Mitte“ bleiben kann. Denn Prana ist reine, bedingungslose Liebe & erst wenn diese vollkommen angenommen werden kann, ist der Lichtnahrungsprozess abgeschlossen.

Zur begleitenden Unterstützung des Prozesses dienen auch die aktuell von Jenny Solaria gechannelten & programmierten Energetisierungssysteme wie z.B. das Kristallwasserenergetisierungssystem (IWES), mit dem man Leitungswasser preiswert & sehr hochfrequent energetisieren kann.

**Die aktuellen Seminartermine sowie
weiterführende Informationen finden Sie unter:**

Naturpraxis Mer Ka Ba
Internationales Lichtnahrungszentrum LiNa
Kastanienallee 34c
15344 Strausberg bei Berlin
Büro ☎ 0163/ 68 088 91
eMail: info@NaturpraxisMerkaba.com
www.NaturpraxisMerkaba.com

Interview mit Pierre Franckh



Sind Sie ein glücklicher Mensch?

Ich bin sehr glücklich! Denn ich habe meine Berufung gefunden, als Autor und Seminarleiter Menschen dabei zu unterstützen, ihr Glück nachhaltig in ihr Leben einzuladen. Glücklich zu sein ist eine Entscheidung! Wenn wir uns entscheiden jeden Tag das Glück zu sehen, das wir haben, richtet sich unser WahrnehmungsfILTER darauf und wir öffnen uns für die Chancen und Möglichkeiten die sich uns tagtäglich bieten.

Wie sind Sie auf das Prinzip des «Erfolgreich Wünschens» gestossen?

Jeder erfolgreiche Mensch benützt dieses Prinzip. Es wird nur immer wieder anders genannt. Die einen sagen dazu: Ziele definieren, Visionen definieren, die Macht des Unterbewusstseins nutzen etc. Jeder Manager, jeder Sportler, jeder Unternehmer definiert ganz klar sein Ziel, seine Zwischenschritte dahin und bleibt konsequent dran, bis das Ziel erreicht ist. Erfolgreich Wünschen ist eine spielerische Art und Weise, sich mit Leichtigkeit und Freude mit seinen Zielen auseinanderzusetzen. Jeder Mensch hat Wünsche, und zwar immer und immer wieder. Ich persönlich nutze meine Visionskraft seitdem ich ein Kind bin – und Michaela auch. Wir haben uns unsere Wünsche realisiert und unterstützen

nun andere Menschen dabei, ihre Wünsche zu realisieren durch Mentaltraining.

Sich etwas wünschen klingt spielerisch und einfach – kann das jeder Mensch erlernen?

Natürlich! Erfolgreich Wünschen ist zielorientiertes Visualisieren. Das ist leicht zu verstehen und im Alltag umzusetzen. Weil die Anforderung zu wünschen eher spielerisch ist, fangen die Menschen voller Freude gleich damit an. Eine Management-Trainerin sagte einmal zu mir: Wenn ich meine Seminare «Ziele erreichen» nenne, kommen 12 Leute – wenn Sie ihre Seminare «Erfolgreich Wünschen» nennen, kommen 100 Leute.

Was vermitteln Sie den Menschen in Ihren Seminaren?

Das man sich spielerisch mit seinen Zielen verbinden kann, das man viel mehr Potenzial zur Verfügung hat, als man glaubt und das es Spass macht, sein Leben kreativ in die Hand zu nehmen. Das Leben kann viel leichter und fröhlicher sein! Und wenn man seine Herzenswünsche lebt, dann erreicht man eine wundervolle Lebensqualität – auf allen Ebenen: Im Alltag, im Business und in der Liebesbeziehung.

Wie gehen Sie mit Skeptikern um?

Skeptiker sind wunderbar! Sie sind die ersten, die dieses Prinzip sofort verstehen und auch umsetzen. Sie brauchen wissenschaftliche Argumente, die es von der Hirnforschung mittlerweile zu Hauf gibt. Ich erzähle beim Vortrag viel darüber und beim Seminar machen wir ganz aktiv Übungen welche unseren WahrnehmungsfILTER und unser kreatives Potenzial erweitern können.

Der Bestsellerautor **Pierre Franckh** gehört zu den erfolgreichsten deutschen Autoren. Auf der ganzen Welt hält er Vorträge und gibt Seminare. Als Coach und Mental-Trainer ist er in der Wirtschaft tätig, Informationen zu seinen Anlässen finden Sie auf Seite 29.

innerwise - Eine kleine Idee, die gross geworden ist

von Uwe Albrecht



Nach achtzehn Jahren spielerischem Forschen ist eine Art Gesamtkunstwerk entstanden, bestehend aus vielen Ideen und Projekten:

- Ein Heilsystem für Menschen und Tiere
- Ein Consulting-System für Firmen, Projekte, Teams und Systeme
- Eine Business School die 2015 beginnt Consultants auszubilden, die Systeme begleiten können
- «Integrity is my Way» als Kernaussage für mehr Integrität im Leben
- Die intuitive Diagnostik als gerätebefreites Diagnosesystem
- innerwise School als Projekt um ein neues Schulsystem zu erschaffen

Heute wenden schon ca. 140'000 Menschen weltweit innerwise an. Aus 147 Ländern kommen die Besucher, die sich auf unserer Webseite informieren. Wunderbare Mentoren bieten Kurse in vielen Ländern an und die Bücher sind in neun Sprachen übersetzt worden. Manchmal stehe ich wie ein kleines Kind vor diesem Kunstwerk und denke, ja, es ist möglich, die Welt zu verändern! Aber nicht

mit Revolution, Religion, Gewalt und Macht, sondern mit dem Erkennen, was die Welt im Innersten zusammenhält.

Es sind die Felder, die Energien, die Musik, die den Tanz der Realität erschaffen.

Ändere das Feld und die Realität wird folgen

Wenn wir lernen, die Felder wahrzunehmen und zu lesen, die Muster hinter der Oberfläche und die dort wirkenden Kräfte identifizieren können, sind wir in der Lage, auf die Felder Einfluss zu nehmen.

Allerdings ist es uns nicht erlaubt, Felder zu designen, das wäre eine Manipulation und Ausdruck von mangelnder Demut vor der Schöpfung. Aber uns ist erlaubt, die Felder von ihren Ladungen zu befreien, von den Irritationen und Traumata, die festsitzen und den Fluss blockieren.

Uns ist erlaubt, das Fremde, das für andere getragen wird, aus den Feldern zu entfernen. Und uns ist erlaubt, verloren gegangene und versteckte Anteile des Feldes, der Seele, des Wesens zurückzuholen und zu befreien, damit sie wieder zur Verfügung stehen im Tanz des Lebens. Beibehalten wird der Mut, die Änderungen des Feldes in der Realität zu leben, Kompromisse zu beenden, Träume zu leben, auf Unbekanntes sich einzulassen, um sich selbst zu entdecken und zu feiern.

Erlerne innerwise

Ich habe die Schule als Kind nicht leiden können und habe mich durch das Studium gequält. Als es darum ging, meine Erkenntnisse anderen zu vermitteln, suchte ich eine neue Art des Lehrens und Lernens:

Learning by doing, Lerninhalte als Inspiration, Entdeckerfreude wecken, Mentoren auf Augenhöhe, kein Einsatz von Powerpoint oder ähnlichen Systemen, sondern lebendiges

Wissen. Und dazu Mentoren die lieben und leben, was sie vermitteln und in der Lage sind, die Kurse immer nach dem Bedarf der individuellen Gruppe frei zu gestalten. Das Wissen steht in Form von Büchern, Videos, Webinaren und live Kursen zu Verfügung. Jeder, den diese Ausbildung interessiert, stellt für sich aus den verschiedenen Elementen das Passende zusammen und beginnt, mit dem System in der Praxis Erfahrungen zu sammeln.

Das Gesetz der Resonanz

Im Leben gilt das Gesetz der Resonanz. Wir entscheiden uns zum Beispiel für das Café, wo wir uns wohl fühlen, gehen zu dem Therapeuten, von dem wir uns verstanden fühlen, wählen unsere Freunde weil sie uns sympathisch sind und arbeiten mit Menschen zusammen, mit denen es passt und auch nur solange, wie es passt.

Doch was erzeugt Resonanz? Es ist der Klang. Und der Klang ist eine Art, wie sich das Feld zeigt. Wenn das Orchester nur ein Musikstück spielt und nicht verschiedene gleichzeitig, wenn alle Instrumente gestimmt sind, wenn sich die Musiker der Musik hingeben können, geleitet vom Dirigenten – dann kann es eine schöne Sinfonie werden, die das Herz berührt. Nur wenn Menschen klingen, können sie berühren. Nur wenn sie klingen, können sie lieben. Viele wirken auf mich wie ein verstimmtes, lustloses Orchester ohne Dirigent, in dem auch noch unterschiedliche Partituren gespielt werden. Das quietscht und erzeugt Disharmonie.

Nach dem Gesetz der Resonanz zieht nicht nur Harmonie Harmonie an, sondern auch Disharmonie Disharmonie. Und so erschafft jeder Mensch sein eigenes Leben.

Liebe und Ladung

Wer bedingungslose Liebe nicht erlebt hat, kennt ihren Geschmack nicht und hält Abhängigkeit für Liebe. Wer selber in Disharmonie ist, hält Quietschen für normal. Wer immer eine hohe Ladung in sich trägt hält diesen Zustand für normal. Wer in Frieden und Liebe lebt, hat eine geringe Ladung in sich, denn

Liebe hat keine Ladung, sie ist einfach.

Wer jedoch eine hohe Ladung in sich trägt – wir können dem auch Wut, Schuldgefühle, Angst, Neid, Gier, Aggression sagen – dessen Ladung wird schlussendlich zu Symptomen und endet in Krankheit.

Meditation, Tanzen, Wandern und Heilung reduzieren Ladung und schon fühlen wir uns besser. Nach einer guten Behandlung ist die Ladung drastisch gesenkt. Das ist ein Qualitätszeichen.

Wir können mit innerwise ohne Geräte die wahren Ursachen hinter den Symptomen erkennen und sie energetisch auflösen.

Nur Symptome zu behandeln ist unsinnig. Themen sind immer nur an ihren Wurzeln zu lösen, aber das benötigt die Fähigkeit, sie auf allen Ebenen (strukturell, biochemisch, rhythmisch, mental, emotional, energetisch und seelisch) zu erkennen.

Wir können Menschen mit innerwise an das erinnern, was bedingungslose Liebe, was Harmonie, was Vollkommenheit und innerer Frieden, Weite und Leichtigkeit sind.

Wir können nicht ihr Leben verändern – aber sie tun das von selbst, wenn sie sich erst einmal daran erinnert haben, was Leben, Liebe und Sinn wirklich sein können.

Die Angebote in der Schweiz

Der Basiskurs ist der beste Einstieg in innerwise: Der Armlängentest, Spüren, Wahrnehmen, mit den Händen diagnostizieren und selbst behandeln gehören zum Programm; dies ermöglicht Dir, Dich selbst und Deine Familie zu behandeln.

Im Intensivkurs erhältst du die Ausbildung zum Therapeut, um innerwise professionell in Deine Tätigkeit zu integrieren.

Uwe Albrecht, 1966 in Deutschland geboren, ist Arzt und ein Pionier der energetischen Medizin. Er ist der Entwickler der innerwise Methode, ein lebendiges intelligentes Heilsystem. Zusammen mit seinem Mentorenteam hat er Tausende von Anwendern in vielen Ländern ausgebildet. Informationen zu seinen Anlässen finden Sie auf Seite 30.



LICHTFOKUS – DAS MAGAZIN FÜR SPIRITUELLES BEWUSSTSEIN

ABO- & EINZELBESTELLUNGEN
☎ +49 (0) 22 25 / 7 08 53 42

WWW.LICHTFOKUS.COM

• In unserem
• Downloadbereich können Sie die
• Nummer 47 als Web-Ausgabe
• kostenlos testen:

• www.elraanis.de/backend

• Login: *psi*

• Passwort: *lichtfokus*

NEU
•••••

José Trigueirinho Netto
STUNDEN INNEREN WACHSENS –
Der Herkules-Mythos heute

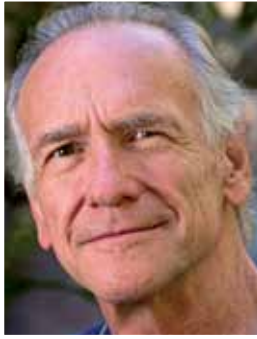
»Ohne sich auf die kulturellen Aspekte zu beschränken, die die Mythologie mit sich führen mag, wurde dieses Werk geschrieben, um uns zu helfen, in Einklang mit einem immer umfassenderen Geist der Einheit und der Universalität zu leben - einem Geist, der die Integration aller Teile unseres Wesens fördert.«

Elraanis Verlag

ISBN 978-3-934063-79-2 | € 9,50



Kurse am IAK



Richard Moss
Die Kraft der Präsenz
6.-8.2. in Kirchzarten



Reiner Krutti
Herzintelligenz®-Methode
31.1.-1.2. in Kirchzarten



Tom Stone
Emotional Mastery
18.-19.4. in Kirchzarten



Esther Kochte
**Radikale Selbsthingabe –
Neue ThetaFloating-Tools**
11.-12.4. in Kirchzarten



William F. Bengston
Heilung aus dem Nichts
Vortrag und Kurse
14.-18.5. in Kirchzarten



Frank Kinslow
QE und Eu-Feeling
18.-20.4., Wiener Neudorf
The Art of Stillness
25.-26.4. in Kirchzarten

IAK GmbH – Forum International

Eschbachstraße 5 • D-79199 Kirchzarten

Tel. 07661 98 71 0

www.iak-freiburg.de

LEBENSKRAFT 2015

26. Februar - 1. März 2015 im Kongresshaus Zürich

27. Messe und Kongress für BewusstSein, Gesundheit und Spiritualität

mit grosser Ausstellung «Kornkreise»

**Symposien - Seminare - Healing-Events -
Bewusstsein und Heilen / Beziehungen und Sexualität / Gesund-
heits-Symposium / Konzerte / Channelings /Rituale**

Messe-Ausstellung mit vielen kostenfreien Vorträgen

Körpertherapien, Kosmetik, Massagen, energet. Medizinsysteme,
Iris-Diagnose, Essenzen, Aura-Soma, Nahrungsergänzungsmittel, Nahrungs-
mittel, Musik, Radiästhesie, Kristalle und Heilsteine, Schmuck, Kunst, Ge-
sichts- und Handlesen, Kartenlegen, Jenseitskontakte, spirituelle Beratungen



www.lebenskraft.ch

Tel. 044 932 53 83 (Di - Do 10 - 12 h)

dein Medium

www.deinmedium.ch

Energie vereint – alles ist möglich

Das Portal von Medien für alle Interessierten und Suchenden
im Bereich Medialität, Tierkommunikation,
Privatsitzungen, Zirkel, Kurse und Veranstaltungen.

Werden Sie jetzt Passivmitglied (CHF 40.00/Jahr)

unter www.deinmedium.ch/shop/passiv-mitglied.html
und profitieren Sie von einer Vielzahl von Angeboten:

- 10% auf eine mediale Sitzung*
- 40% Ermässigung auf ein Seminar**
- Gratis Eintritt an unsere Erlebnisabende
- Gratis Livestream (Direktübertragung via Internet)
für diverse Anlässe
- Gratis-Verlosungen für Veranstaltungen***
- Jahreskalender
- und weitere Vorteilsangebote

* bei einem unserer Mitglieder, 1x jährlich

** organisiert durch „dein Medium“, 1x jährlich

*** auch von Partner-Organisationen

Dein Medium, www.deinmedium.ch
info@deinmedium.ch / 079 355 64 87

Gratis App
„deinmedium“
zum Runterladen



2015 WRAGE EVENTS

Alex
Loyd



Gabrielle
Bernstein



Lumira



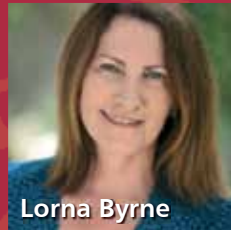
Sabrina Fox



Ruediger Dahlke



Tara Stiles



Lorna Byrne



Radleigh
Valentine



Kyle
Gray



Diana Cooper



Isabelle
von Fallois



Mastin
Kipp



Matthieu Ricard



Jana Haas

FORDERN SIE JETZT UNSER
PROGRAMM AN:

Wrage Seminar Service
+49(0)40-41 32 97-15
seminarservice@wrage.de
www.wrage.de



10. INTERNATIONALER
ENGELKONGRESS
13./14. JUNI 2015
HAMBURG



Informationen
und Tickets
www.wrage.de

Endlich das neue Buch:

Abraham im Gespräch mit Wayne W. Dyer



»Die Lehren Abrahams begleiten mich jetzt seit fast drei Jahrzehnten. Als mir angeboten wurde, in einen persönlichen Dialog mit dieser Weisheit zu treten, die ich schon seit Langem für die derzeit maßgeblichste auf unserem Planeten halte, sagte ich begeistert zu. Dieses Buch bietet Ihnen die Gelegenheit, sich zu Höhen emporzuschwingen, die Sie bisher vielleicht nie für möglich hielten.«

WAYNE W. DYER

ESTHER HICKS
Die Botschaft

*Abraham spricht mit Wayne Dyer
über die letzten Geheimnisse*

176 Seiten, Hardcover

€ (D) 16,99 / € (A) 17,50 / CHF 24,50



www.leoverlag.de
www.scorpio-verlag.de

INTERNATIONALE SEMINARE IN ZÜRICH 2015

**BULGAN: Altai Schamanin, Mongolei
FRAU SEIN: SCHÖN, WILD UND WEISE**

Psychische und emotionale Heilung für Frauen
Sa. / So. 21./ 22. Februar

**TULKU LOBSANG, Tibet
DAS LICHT DES WAHREN SINNES**

So. 22. Februar

**BRIGITTE LÄMMLER
RESILIENZ: DIE 7 FAKTOREN DER INNEREN STÄRKE**

Die Strategie der Stehauf-Menschen
Sa./ So. 14./15. März

**Prof. Dr. GERHARD ROTH
GEHIRN UND SEELE**

Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten
Donnerstag, 19. März

**MALIDOMA P. SOME
DIE WEISHEIT AFRIKA**

Rituale, Natur und ein neuer Sinn des Lebens
Sa. 18. / So. 19. April

**Dr. NATALIE KNAPP & Dr. ULRICH SCHNABEL
DIE SYMPHONIE DER WAHRHEIT**

Ein Dialog über naturwissenschaftliche, philosophische und religiöse Wahrheiten
Freitag, 8. Mai

**BARBARA SHER, New York
ICH KÖNNTE ALLES TUN, WENN ICH NUR WÜSSTE,
WAS ICH WILL**

Warum Du tun musst, was Du liebst
Sa. / So. 16. / 17. Mai

**EUGEN DREWERMANN:
DIE POESIE DER SEELE**

Das, was durchscheint, durch das, was erscheint
Mittwoch, 27. Mai

**Tageskonferenz:
DIE MACHT DER VORSTELLUNGSKRAFT
WAS ES HEISST, ETWAS GROSSES ZU WAGEN
Prof. Dr. ACHIM LANDWEHR:**

Geburt der Gegenwart: Vom Jenseitskorridor zum Zukunftslabor

Prof. Dr. ERNST PETER FISCHER:

Die Verzauberung der Welt - Ein Anleitung zum Staunen

Prof. Dr. GERALD HÜTHER:

Was wir sind, und was wir sein könnten: Ein neurologischer Muntermacher
Samstag, 5. September

**DECHEN SHAK-DAGSAY: Tibet
MANTRA SINGEN - MEDITATION UND STILLE**

Sa. 12. September

**SABRINA FOX
KEIN FLIEGENDER WECHSEL**

Jede Frau wird älter, fragt sich nur wie
So. 13. September

**DANCING THUNDER, Indianer Schamane
BULGAN: Altai- Schamanin
DIE ERDE, DER GEIST UND DAS GEHEIMNIS DER
MENSCHLICHEN SEELE**

Universale Zeichen, Klänge und Muster aus der unsichtbaren Welt
Sa. / So. 19. / 20. September

**JANA HAAS
DER SEELE RAUM GEBEN**

Aktiviere Deine Heilkräfte mit Cosmogetic Healing
Sa. / So. 21./ 22. November


**DIANA COOPER, England
SCHLÜSSEL ZU DEN ENERGIEN DER TRANSEN-
DENTEN WELT**

Verborgene Dimensionen Ihres Lebens
Sa./ So. 6./ 7. Februar 2016

Programme und Anmeldungen

Parabola - Forum, Oberdorfstr. 16e, 8001 Zürich
Tel: 044 261 00 90 / E-Mail: parabola_forum@hotmail.com

www.parabolaforum.com



HAUS ZUM WEG



SHEILA FRENCH (UK)

Trance 21. bis 23. November 2014 / 10. bis 11. Januar 2015

Medialität 24. bis 25. November 2014



MARTINA CAMENZIND

Medialität und Sensitivität 1 24. bis 25. Januar 2015

Medialität 3 11. bis 12. April 2015



MARTINA BREITENMOSER

Meditation und Heilen 24. bis 25. Januar 2015

Meditationstag 10. Januar und 21. Februar 2015

HAUS ZUM WEG – ZENTRUM FÜR MEDITATION UND MEDIALITÄT

Dreiegglistrasse 10, CH-9633 Hemberg, Telefon 0041 (0)71 379 00 10, www.hauszumweg.ch

DER KANAL

Spirituelles Zentrum



3. BIS 10 . OKTOBER 2015

EINE WOCHE SELBSTFINDUNG AUF IBIZA

Malen, Spirituelles Heilen, Trance-Healing, Mediales Porträtieren, Physikalische Medialität, Entspannung, Menschen kennen lernen.

Lernen Sie Ihre innere Kraft und ihre Wahrnehmung weiter zu entwickeln, Ihre innere Intuition zu erkennen, Ihre Empfindungen aufs Papier zu bringen und mit ihren geistigen Helfern und Begleitern Kontakt auf zu nehmen.

Weitere Informationen unter 031 352 10 40.

Weitere Angebote:

Mediales Porträtieren, Aura-Soma Beratung, Geistig spirituelle Heilbehandlungen, geistig spirituelle Wirbelsäulenbegradigung und diverse Malkurse und Seminare.

Infos & Anmeldung: www.derkanal.ch, Tel. 031 352 10 40, info@derkanal.ch
Raymond E. & Barbara Klaus-Lis - Dorfstrasse 52 - 3073 Gümligen



Colin Bates CSNU in Aarau

Internationales Medium und Lehrer am Arthur Findlay College

27. März 2015:

Erlebnisabend «Botschaften aus dem Jenseits»

28./29. März 2015:

Trance Workshop

Details und Anmeldung unter: www.isabelle-egger.ch

isabelle
egger
GANZHEITLICHE BERATUNG



- **Self Awareness Training**
Zweijährig. Direkte Weitergabe von Wissen und Bewusstsein und konkrete Unterstützung bei der Umsetzung.
- **Retreats** – intensive Tage der Innenschau.
- **Persönliche Coachings**
- **Meditationsabende**
- **Babaji's Kriya Yoga**

Erobre dein Herz und finde den Zugang zu dem Ort in dir, an dem du mit allem in tiefer Einheit verbunden bist.

Soullight zeigt dir einfache und hochwirksame Wege, negative Emotionen zu lösen, Gedanken zu beruhigen und ewiges und klares Bewusstsein zu entwickeln.



www.soullight.ch • info@soullight.ch



Bill Coller
Int. Medium

Claudia Zuccolo
Medium, Tänzerin



“Entdecke Dein Mediales Potential”

Jahresausbildung Medialität mit Bill Coller

ab Januar 2015

Medialität für Fortgeschrittene

Wochenendseminare mit Bill Coller

ab Januar 2015

Intensivwoche “Medialität”

mit Bill Coller

22. - 29. März 2015

Körper, Geist und Seele in Einklang bringen mit live Musik

Wochenendseminar mit Claudia Zuccolo

07./08. März 2015

Organisation: **Orgam** Website: **www.orgam.org** Mail: **info@orgam.org** Tel.: **+41(0) 78 661 13 20**



Quantenheilung

für Gesundheit, Erfolg und Lebensfreude

Quantenheilung ist eine faszinierende Heilmethode. Sie wirkt unmittelbar und heilsam auf den Fluss der Lebensenergie ein und harmonisiert diesen, dadurch kommt blockiertes wieder in Schwung. Zum Beispiel bei:

- ♦ **problematische Lebensthemen:** unbefriedigende Beziehungen, finanziellen Sorgen, Ärger am Arbeitsplatz, Geschäftsflaute, etc.
- ♦ **akuten und chronischen körperlichen Beschwerden.**
- ♦ **emotionales Unwohlsein:** Ängste, Zweifel, Müdigkeit, Lustlos, Motivations- / Konzentrationsprobleme, Burnout, Depression, etc..



Erleben Sie die Wirkung der Quantenheilung selber an sich.

Jeder kann es lernen - probieren Sie es aus!

Verlangen Sie unsere Informationsunterlagen:

Ausgleich GmbH - Seminare, Ausbildungen & Beratung, Isabelle Schumacher, Heilerin und Lehrerin,
Schulstrasse 1, 5525 Fischbach, Tel.: +41 (0)79 679 49 15, Email: info@ausgleich.ch, www.ausgleich.ch



Intensiv-Seminare Kurse - Coaching 2015

mit **Christoph und Heidi Bürer-Gmünder**

Trance-Healing: Fr.-So. 23.-25.01.2015, Appenberg i.E.

Einführungskurs in Sensitivität, Medialität und Heilen:
Sa./So. 07./08.03.2015, Worb bei Bern

Befreie deinen Lebensplan:
Fr.-So. 03.-05.04.2015, Appenberg i.E.

Finde deine Mitte: Sa./So. 02./03.05.2015, in Worb bei Bern

Sommerseminar „Sei, wer du bist“:
Do.-So. 23.-26.07.2015, Appenberg i.E.

**Nächster Ausbildungslehrgang Medialität und Heilen
2015-2018 in Worb bei Bern:**
Start im August 2015. Verlangen Sie die Info-Broschüre!

Übungskurse in Worb bei Bern ab Januar 2015

14-täglich, 19.45-21.45 Uhr:

Montag: Zirkel für Trance-Medialität und Trance-Healing

Dienstag: Zirkel für Medialität und Heilen

Mittwoch: Zirkel für Spiritualität, Zirkel für Meditation

Donnerstag: Zirkel für Trance-Medialität und Trance-Healing

Hatha-Yoga mit Heidi Bürer-Gmünder (Mo./Di./Do.)

Körperliche und seelische Balance, Beweglichkeit und Zentriertheit erfahren Sie in unseren täglichen Yogaklassen.

Mediale und psychologisch-astrologische Beratungen

mit Christoph Bürer, Medium, dipl. psych. Astrologe ZFA,
Lehrer für spirituelle Kommunikation

Psychologisch-therapeutische Beratungen

mit Heidi Bürer-Gmünder, Diplomausbildung in prakt.
Psychologie SGPH, dipl. Yogalehrerin

C&H Beratungen, Kurse, Seminare GmbH, Bahnhofstrasse 13, 3076 Worb, Tel./Fax: 031-711 19 82, Mobile: 079-666 77 25
E-Mail: chbuerer@sunrise.ch, Internet: www.ch-beratungen.ch



DES

Dynamische Entfaltung des Selbst

DES-Zentrum Basel

Kreative Workshops – Vorträge – Seminare – Behandlungen – Coachings

Mehr **Lebensenergie**, ganzheitlicher Erfolg, **Heilung**, **aussersinnliche Wahrnehmung** – für mehr **Lebensqualität**, Selbstbewusstsein und **Lebensfreude**.



Michelle Bourquin
Spitzackerstr. 12
CH-4103 Bottmingen/Basel
076 579 23 03
zentrumbasel@des-mentoren.net
www.zentrumbasel.des-mentoren.net



GORDON SMITH

Woche der Geistigen Heilung

Gozo/Malta 9.–16. Mai 2015

Die „Mediale Woche“ im Mai 2014 auf Gozo war so wundervoll, dass Gordon 2015 erneut eine Woche dort anbietet. Jetzt mit dem Thema **„Geist-Heilung erlernen, anwenden, vertiefen.“**

In den Ausbildungstagen gibt es Gruppenarbeit, Zirkelarbeit und Zweierarbeit mit Heilung, Medialität, Sensitivität und Medialität.
Assistenz Stephen Levitt.

Jede/r Teilnehmer/in erhält eine persönliche Heil- bzw. Beratungssitzung von Stephen (inkl.).

Die Mischung von Seminarteilen, Besuch Ggantija-Tempel und Victoria sowie Halbtages-Kreuzfahrt verbindet Ausbildung mit Erholung, Kultur und persönlichen Begegnungen.

Übersetzung Wulfang von Rohr.

Kleine Gruppe max. 32 Teiln.!

Mit Zertifikat „Geistheilung“.

Frühbucherrabatt. Partner können mitkommen ohne Kursteilnahme.

Mehr: www.wulfangvonrohr.info

E-Mail: wulfang@aon.at



ThetaHealing®
Swiss

www.thetahealingswiss.ch

Vianna Stibal, Begründerin von ThetaHealing®
stellt die Heiltechnik vor



21. Mai 2015

ThetaHealing Day
Vianna Stibal

ThetaHealing®

Hotel Bayerischer Hof
in Lindau (Deutschland)

Weitere Informationen: www.livetheta.com

ThetaHealing® ist eine Heil- und Meditations-technik die dir eine Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe gibt. Lerne Ängste und Blockaden auf der physischen, mentalen, emotionalen und spirituellen Ebene zu verändern.

ThetaHealing® lehrt dich mit allen Ebenen der Existenz zu arbeiten, wie DNA Aktivierung, Kontakt mit Ahnen und Schutzengeln, Manifestationen, Zukunft, Strahlungen entfernen, Hausreinigungen und vieles mehr.

ThetaHealing® lehrt dich deine angeborenen intuitiven Fähigkeiten zu erkennen und zu nutzen, umso sich und andere körperlich und seelisch zu heilen.

Lerne die ThetaHealing® Technik bei den offiziellen Repräsentanten von ThetaHealing® für die Schweiz.

Weitere Informationen zu ThetaHealing® und den zertifizierten Seminaren:

Jutta Wirth • +41(0)79 709 01 86

Matthias Wirth • +41 (0) 79 363 87 12

info@thetahealingswiss.ch

www.thetahealingswiss.ch



ThetaHealing®
Swiss





Impulse für Dein Leben

Gesundheit – Spiritualität – Bewusstsein



»ViGeno ist ein Portal, das mich begeistert, und ich bin sehr dankbar, hier als Autor aktiv sein zu dürfen. Menschen zu begeistern – für ihr Leben, für Veränderung für positives Denken – ist mein Lebensthema. Ich freue mich deshalb sehr über den Austausch in dieser wunderbaren Gemeinschaft, die ich sehr zu schätzen weiß!«
Marc A. Pletzer



»In ViGeno habe ich endlich meinen Spiegel gefunden, denn hier wird mit derselben Liebe und Leidenschaft die Berufung gelebt. ViGeno ist die Symbiose aus Liebe und professioneller Arbeit. ViGeno ist ein Geschenk für uns alle. Vielen Dank von Herzen – Aloha Nui Loa«
David Vosen



JETZT **ViGeno**-FAN WERDEN!

Jeder Mensch braucht
eine Quelle
für seine Impulse.

JETZT

www.ViGeno.de entdecken

WULFING VON ROHR IN BASEL



304 Seiten
ISBN 978-3-7787-7487-8
€ 17,99 [D] | € 18,50 [A] | CHF 25,90*



224 Seiten,
mit Illustrationen
ISBN 978-3-7787-7486-1
€ 14,99 [D] | € 15,50 [A] | CHF 21,90*

Fr. 27.2. Abend mit Übung:
QUANTUM SPIRIT –
Schritte ins Erwachen

Sa./So. 28.2.+1.3.
Praxisseminar:
DIE HUNA GLÜCKSFORMEL
mit 9 Übungen

Anmeldung:
Basler PSI-Verein,
Tel. 061-301.84.36
www.bpv.ch

Ansata
www.ansata.de

(* empf. VK-Preis)

MATRIX2 POINT® SEMINARE

Quantenheilung – Der Weg in ein neues Bewusstsein für mehr Wohlbefinden, Lebensfreude und Harmonie in deinem Leben. Spielerisch und leicht zu lernen.

Erlaube dir diese Erfahrung, denn sie könnte dein Leben auf positive Art verändern.

Erlebe wie es sich anfühlt losgelöst von meist unbewussten Begrenzungen zu sein, innere Freiheit zu empfinden und wie du immer mehr deine wahren Wünsche leben kannst.

Seminardaten und weitere Infos:



www.praxis-frn.ch
www.matrix-inmotion.ch
Telefon 062 721 89 89



Seminare – Erlebnisabende – Coaching

LEBENSQUELLEN

Innovative
Energieprodukte

- ✓ **Naturdiamant**
- ✓ **Elektrosmog-Entstörung**
- ✓ **Wasseraufbereitung**
- ✓ **Moringa**
- ✓ **Quantentechnologie**
- ✓ **Antioxidantien**
- ✓ **Raumneutralisierung**
- ✓ **Antianging**
- ✓ **Orgon-Energie**

Produktinformationen unter:
www.lebensquellen.ch

oder Telefon 076 383 00 69

Leuzinger-Erdhaus GmbH, 5626 Hermetschwil-Staffeln



Neuer
Katalog für
2015
Gleich online
bestellen!



Aussergewöhnliche Reisen abseits der Massen mit spirituellen Aspekten und authentischen Begegnungen.

- Besuche bei Schamanen, spirituellen Meistern und Heilern
- Teilnahme an Ritualen und Zeremonien
- Yoga, Meditations- und Kreativferien an traumhaften Orten
- Qi Gong, Atem- und Körperarbeit in Kleingruppen
- Nachhaltiger und sanfter Tourismus

www.inspiration-reisen.ch, info@inspiration-reisen.ch
Spiegelgasse 11, 8024 Zürich, Tel. 044 262 55 66



Seelennahrung pur!

Adventskonzert

MIT LEX VAN SOMEREN

20.12. Basel Offene Kirche Elisabethen, 19 Uhr
VVK: Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2,
4010 Basel, +41-(0)61-2069996, ticket@biderundtanner.ch

TICKETS: +49 (0)7223-806650 · music@someren.de

LEX VAN SOMEREN

Familien- und Systemaufstellungen

Die Wurzeln vieler persönlicher Probleme und Krankheiten liegen in der Familiengeschichte, die unbewusst von einer Generation zur anderen weitergegeben wird. In Aufstellungen darf Ausgeschlossenes oder Vergessenes ans Licht kommen und heilen.



Tages-/Abendseminare am

- So 28. Dezember 2014
- Di 20. Januar 2015
- So 08. Februar 2015
- Mo 02. März 2015

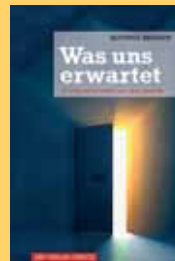
Oder vereinbaren Sie eine Einzelsitzung mit mir.

Marion Heine | Frobenstrasse 65 | CH-4053 Basel
Phone +41 61 599 34 95 | www.familienstellen-basel.ch

Verstorbene berichten vom Leben nach dem Tod

Zwölf Verstorbene berichten über persönliche Erlebnisse nach ihrem Tod. Diese Berichte sind auf ungewöhnliche, aber doch erklärbare Weise zustande gekommen. Ein faszinierendes Dokument, als

Buch herausgegeben unter dem Titel



Was uns erwartet

Beatrice Brunner
ABZ Verlag Zürich
297 Seiten, CHF 12.50
ISBN 978-3-85516-010-5

Zeitgemässer Schamanismus und Spiritualität



Einführungswochenende in den Jahreskurs I

6.-8. März 2015, Napf/LU

Jahreskurs I, II und III

Schamanisches Basiswissen
je 7 Wochenenden pro Jahr

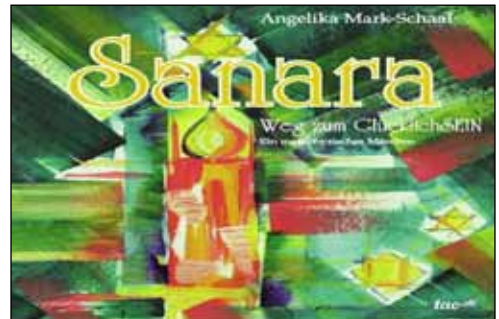
Abendgruppe in Zimmerwald/BE
Die Kunst des Träumens, 7 Di-Abende

Familien-/Systemaufstellung und Schamanismus Tagesseminare
Zimmerwald/BE: Sa, 14.3./2.5./29.8.15

Einzelberatungen
in Zimmerwald/BE, 30 Min. ab Bern HB

Jahresprogramm 2015:
Barbara Schweizer Weiss / Robert Weiss
T/F: 031-812 16 88, quecoa@bluewin.ch

www.quetzalcoatl.ch



Geschenkbuch Sanara – Weg zum GlücklichSEIN.
ISBN 978-3-95802-221-8

Sanara – ein metaphysisches Märchen über die Kraft und Macht bedingungsloser Liebe – zeigt symbolisch den Weg der Selbstmeisterung auf – hin zum Wahren, Guten und Schönen, zu innerem Frieden, zu Harmonie und Erfüllung, zu einem Leben in Glückseligkeit.

Die Autorin hat das Märchen im Jahre 2000 als Geschenk „medial empfangen“. Seither hat es ihren Weg begleitet, angeleitet und bereichert.

Aktuelle Hofmatt Events



Andi Schweiger
Galadinner mit Starkoch
31. Januar

Anmeldungen und Infos
www.hotelhofmatt.ch
0041 61 416 08 48



Farid
Zaubershow
6. März



Bernhard Meusler
Präsident FCB
Leadership und Erfolg
3. März



Antiquariat und Buchhandlung Lucius Werthmüller

Allgemeines Antiquariat mit folgenden
Spezialgebieten:

- **Esoterik**
- **Parapsychologie**
- **Spiritualität**
- **östliche Philosophie**

Wir bieten eine grosse Auswahl an lieferbaren und vergriffenen antiquarischen Bücher zu günstigen Preisen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00-12.00 / 14.00-17.30
oder nach Vereinbarung

Neuweilerstr. 15, CH-4054 Basel
Telefon +41 (0)61 322 17 43
Fax +41 (0)61 383 97 21
info@antiquariat.ch

www.antiquariat.ch

Anmeldung

Für öffentliche Veranstaltungen wie Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich.

Bei geschlossenen Veranstaltungen wie Workshops und Privatkonsultationen ist eine Anmeldung nötig. Diese ist verbindlich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist nur in wenigen Fällen begrenzt und dann beim jeweiligen Anlass vermerkt. Die Veranstalter behalten sich vor, Interessenten ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.

Findet eine Veranstaltung nicht statt, zahlt der Veranstalter allfällige Vorleistungen zurück. Weitergehende Forderungen können nicht erhoben werden.

Annulation

Nichtinanspruchnahme der ganzen oder eines Teils der Dienstleistung berechtigt zu keinem Ersatzanspruch oder Rückerstattung. Bei Rücktritt bis eine Woche vor der Veranstaltung behalten sich die Veranstalter vor, CHF 50.- als Bearbeitungsgebühr einzubehalten. Bei Abmeldungen eine Woche vor Kursbeginn oder später wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt, es sei denn, es wird eine Ersatzperson gestellt.

Telefonisch vereinbarte Termine für Privatkonsultationen sind verbindlich. Absagen sind nur bis 48 Stunden (ohne Wochenende) vor dem vereinbarten Termin möglich; dabei werden CHF 50.- als Bearbeitungsgebühr fällig. Bei späterer oder nicht erfolgter Abmeldung wird der ganze Betrag in Rechnung gestellt.

Bezahlung

Die gesamten Kosten sind vor Kursbeginn zu überweisen, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Falls Sie sich kurzfristig angemeldet und bezahlt haben, bringen Sie bitte Ihren Zahlungsbeleg mit. Teilnehmende, die ihre Restzahlungen in bar vornehmen möchten, werden gebeten, dies mindestens 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zu erledigen.

Haftungsausschluss

Jeder Referierende und Teilnehmende ist für seine Äusserungen, Handlungen und Ent-

scheidungen selbst verantwortlich.

Wir geben keine Heilungsversprechen ab und übernehmen keine Haftung für die Ergebnisse von Behandlungen sowie für Ratschläge, die Besuchende während einer Veranstaltung erhalten. Die Verantwortung für Ihre Entscheidungen bleibt in jedem Fall bei Ihnen. Alle Versicherungen (Unfall, Haftpflicht, Annullation) sind Sache der Teilnehmenden.

Sekretariat

Das Sekretariat des Basler Psi-Vereins ist in der Regel von Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr besetzt. Während der Basler Schulferien sind wir nur unregelmässig erreichbar.

Kosten

Es sind jeweils zwei Preise angegeben. Der günstigere Tarif gilt für Mitglieder des BPV, des Psi Zentrums Basel und des Psi-Forums Ostschweiz. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, den regulären Betrag zu bezahlen, ist in begründeten Fällen eine Ermässigung möglich. Anfragen richten Sie an das Sekretariat.

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Bahnhof Basel SBB direkt mit dem Tram Nr. 8 bis zur Haltestelle Neubad. Von dort 100 Meter zu Fuss in Fahrtrichtung auf der linken Strassenseite. Der Basler Psi-Verein befindet sich im blauen Haus an der Neuweilerstrasse 15. Eine Wegbeschreibung finden Sie auf: www.bpv.ch

Hinweis zum Sprachgebrauch

Zugunsten eines besseren Leseflusses verzichten wir zuweilen auf Umschreibungen wie «Referentinnen und Referenten», «Referent/innen» oder «ReferentInnen». Selbstverständlich beziehen wir Frauen immer ebenso ein wie Männer.

Informationen

Abonnieren Sie kostenlos unseren wöchentlichen elektronischen Newsletter auf:

www.bpv.ch

Was ist der Basler Psi-Verein?

Der Basler Psi-Verein (BPV) veranstaltet Vorträge, Demonstrationen, Seminare, Workshops sowie Ausbildungen zu Themen aus dem Bereich der Parapsychologie, der Esoterik und der Spiritualität. Zudem bietet er private Konsultationen mit renommierten Heilerinnen, Heilern und Sensitiven aus aller Welt an.

Zurzeit gehören ihm rund 1'800 Mitglieder aus Basel, der übrigen Schweiz und den Nachbarländern an. Die Mitgliedschaft steht jeder Person offen, die an den genannten Gebieten interessiert ist. Es werden weder Vorkenntnisse noch aktive Mitarbeit erwartet. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Der Verein wurde 1967 von Matthias Güldenstein unter dem Namen «Parapsychologische Arbeitsgruppe» gegründet.

Seit 1991 ist Lucius Werthmüller Präsident des BPV. Dem Vorstand gehören weiter an: Roland Frank (sozio-kultureller Animator), Eva Güldenstein (Leiterin Psi Zentrum Basel), Matthias Güldenstein (Ehrenpräsident), Antoinette Osterwald (Körpertherapeutin), Pablo Sütterlin (Betriebsökonom) und Christine Vosseler (Astrologin).

Seit 1997 besitzt der BPV den Status der Gemeinnützigkeit und ist von der Steuerpflicht befreit. Spenden und Zuwendungen von mindestens CHF 100.- an den Verein sind somit steuerlich absetzbar. Details auf Anfrage.

Was bezweckt der Basler Psi-Verein?

Zweck des Vereins ist es, Erkenntnisse und Phänomene aus allen Gebieten der Parapsychologie und anderer Grenzwissenschaften zu fördern. Ausserdem kooperiert er mit anderen Gesellschaften, Gruppen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen.

Wie werde ich Mitglied?

Wenn Sie Mitglied werden wollen, melden Sie sich bitte auf unserem Sekretariat. Wir senden Ihnen die Unterlagen und einen Einzahlungsschein. Interessenten aus Deutschland senden wir einen Zahlschein für unser deutsches Postgirokonto zu.

Bitte geben Sie Namens-, Adress- oder sonstige Änderungen dem Sekretariat bekannt.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Sekretariat unter der Nummer +41 (0)61 383 97 20 in der Regel von Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 und von 14.00 - 17.00 Uhr zur Verfügung.

Mitgliederbeiträge

Jahresbeitrag (1.1. - 31.12):	130.- CHF
Paare im selben Haushalt:	180.- CHF
Weitere Personen im selben Haushalt:	90.- CHF
Schüler und Studierende	90.- CHF
Rentner, IV-Bezüger, Erwerbslose:	90.- CHF

Preise in Euro zum aktuellen Tageskurs.

Vorteile der Mitgliedschaft

Mit dem gültigen Mitgliederausweis bezahlen Sie bei den Veranstaltungen des Basler Psi-Vereins und des Psi Zentrums Basel einen ermässigten Preis. Darüber hinaus erhalten Sie bei den Veranstaltungen des Psi Zentrums Basel und des Psi Forums Ostschweiz die Preisreduktion für Mitglieder. Nach Bezahlung des Beitrags erhalten Sie zwei Gutscheine für Abendveranstaltungen (nicht gültig für gewisse Abendseminare). Ausserdem bietet der Basler Psi-Verein mehrmals jährlich den Mitgliedern kostenlose Veranstaltungen und Live-Streams von besonderen Events an. Dreimal jährlich wird Ihnen unser Programm zugestellt. Fachleute stehen Ihnen für Informationsgespräche und Auskünfte kostenlos zur Verfügung. Wöchentlich erhalten Sie unser Rundmail mit Veranstaltungsankündigungen, Psi-News und Fernsehtipps.

Vor allem unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft unsere Bemühungen, eine breite Öffentlichkeit über alle Grenzgebiete der Wissenschaft sachlich zu informieren und unsere kostenlose Beratungstätigkeit für Hilfesuchende. Bei Interesse wenden Sie sich an unser Sekretariat.

Ihr WEG NACH HAUSE, dort wo SIE WIRKLICH SIND

Finden Sie ihn und lassen Sie sich ein Wegstück von mir begleiten

Mein Name ist **TIMOTEO**. Ich gehöre zum Indianerstamm der Ashaninka. In meiner Sprache heiße ich OSHIPIYO – DAS LIED VOM EINSAMEN VOGEL. Geboren wurde ich im Amazonasgebiet von Peru. Leben hat im Amazonas einen besonders hohen Stellenwert: Alles hier ist ein Zeichen. Alles birgt und verströmt Geheimnisvolles. Es gibt viele seltsame und ungewöhnliche Dinge hier, ein jedes ist ein Mysterium. Die amazonische Natur lebt uns in jedem Moment eindrücklich vor, dass wir in keinem materiell stabilen Universum leben, sondern in einem grossen Feld sich permanent verändernder, dynamischer Energie. Mit diesem sind wir existenziell verbunden.



Meine schamanische Heilarbeit ist eine umfassende Lebenshilfe und eine spirituelle Heilung bei: Schicksalsschlägen (Erlösungs- und Trauerrituale, Karmaauflösung), physischen und psychischen Krankheiten, Traumata und Stress, Betroffenheit von schwarzer Magie und Flüchen. **Meine Absicht ist es, die Menschen in ihre Mitte zurückzuführen, damit sie Klarheit und das eigene Ziel finden können.**

Eine REISE NACH PERU und ZU SICH SELBST

(max. 6 TeilnehmerInnen)

Erleben Sie auf dieser einzigartigen Reise die vielfältige Natur Perus (Küstenebene, Hochland, Dschungel), seine Menschen und seine Kultur und eröffnen Sie sich neue Möglichkeiten der Heilung, für sich selbst und in der Tätigkeit als Heiler. An Ihre individuellen Anliegen angepasst, unterstütze ich Sie dabei, die eigenen Gaben wie Stärke, Mut, Lebensfreude und Ihre innewohnende Heilfähigkeit zu erschliessen. Ich lehre Sie die Essenz des Schamanismus: Auradiagnose, Transformations- und Klärungstechniken, IKAROS (schamanische Heilgesänge), Pflanzen- und Tierkommunikation. Durch besondere schamanische Rituale erfolgt eine intensive Vorbereitung auf eine Zeremonie mit MUTTER AYAHUASCA im Herzen des Amazonas. Diese tiefgreifende spirituelle Erfahrung dient der Weiterentwicklung und Heilwerdung und kann Ihrem Leben eine völlige Wende geben: Sie kehren als neuer Mensch in Ihr Alltagsleben zurück.

www.mysterio.ch

timoteo.mysterio@gmail.com

Tel.: + 41 (0) 79 457 14 26

Indianerzentrum Timoteo • Hübeliweg 7 • CH-3052 Zollikofen



**Buchhandlung
Weyermann**

www.vitabuch.ch



Sei gut zu dir!

www.vitabuch.ch

Buchhandlung Weyermann
Herrengasse 30
3011 Bern

Tel. 031 311 59 59
Fax 031 311 59 35